Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord

- Obere Landesplanungsbehörde –

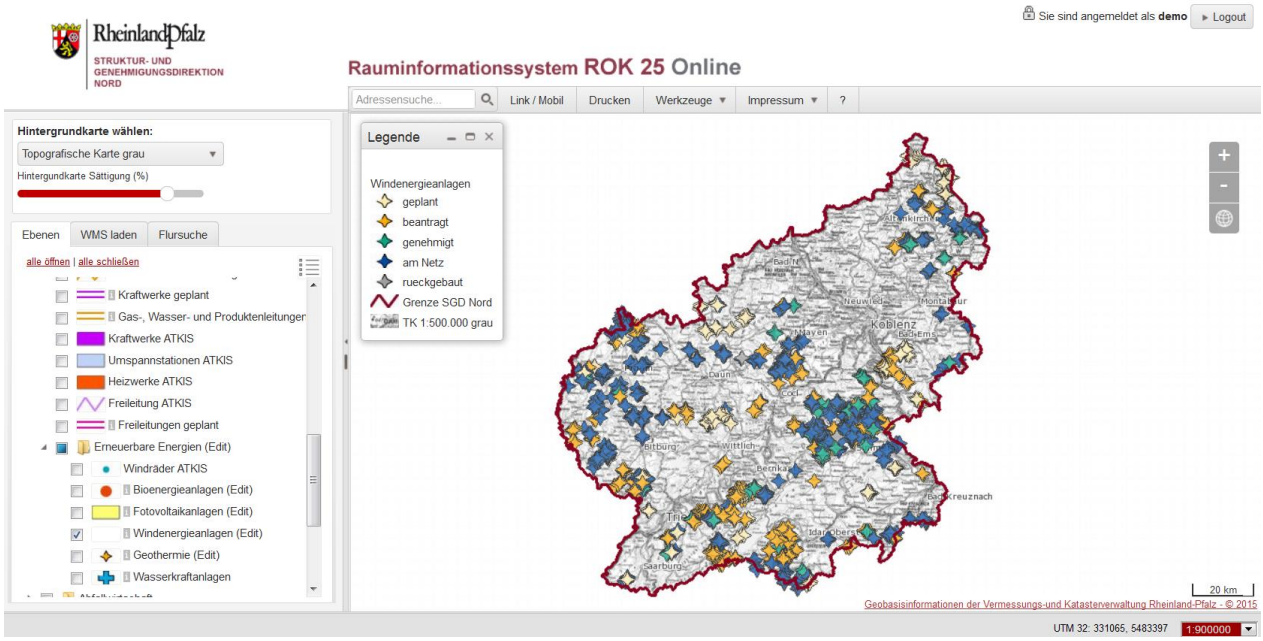


Abbildung 1 Bildausschnitt aus der Anwendung ROK 25 Online

Leitfaden

ROK25 ONLINE

Impressum

Ausgabe: Februar 2025

Herausgeber: Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord
Ref. 41 Raumordnung und Landesplanung
Stresemannstr. 3 – 5
56068 Koblenz

Verantwortlich: Katja Meder
mailto:katja.meder@sgdnord.rlp.de

URL: https://sgdnord.rlp.de/de/planen-bauen-natur-energie/landesplanung/rauminformationssystem/

Inhalt

1. Einleitung 3

2. Grundlagen 3
2.1. Kartographische Grundlagen 3
2.2. Inhalte des ROK25 4

3. Datenbankmodell und Verfahrensmodul 5

4. Übersicht der NETGIS-Kartenserver-Anwendung 8
4.1. Kartenfenster 9
4.1.1. Navigation 9
4.1.2. Abfrage von Informationen 10
4.2. Ebenen 12
4.2.1. Themenliste (Layer) 12
4.2.2. OGC-Dienste laden 14
4.2.3. Flursuche 15
4.2.4. Bookmark-Funktion 15
4.3. Menüleiste 16
4.3.1. Adressensuche 17
4.3.2. Linkgenerator 17
4.3.3. Drucken 17
4.3.4. Werkzeuge, Redlining 19
4.3.5. Auswertungen 28
4.4. Maßstabseinstellung 30
4.5. Bebauungsplanmodul 30
4.6. Routing und Erreichbarkeitsberechnungen 34

5. Editierung (nur für berechtigten Nutzerkreis) 39
5.1. Geometrie 39
5.2. Verfahren verknüpfen 43
5.3. Verfahrensliste 48
5.4. Historisierung 48

6. Metadaten 51

7. WMS-/WFS-Dienste 54

8. Dokumentation Attributstruktur ROK 25 58
8.2. Landesplanerische Einzelverfahren 58
8.3. Flächennutzungsplanung 59
8.4. Energieversorgung 63
8.5. Einzelhandel 70
8.6. Rohstoffabbauflächen 71
8.7. Verkehr, Transport und Kommunikation 73
8.8. Abfall 75
8.9. Freizeit und Erholung 76
8.10. Militärische Schutzbereiche 77

1. Einleitung

Die SGD Nord als obere Landesplanungsbehörde führt im Rahmen der Raumbeobachtung ein Raumordnungskataster (ROK25). Hier werden die Daten zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen zusammengetragen und zentral aufbereitet. Diese Daten werden als umfassendes Rauminformationssystem über die Kartenserveranwendung *ROK25 Online* als behördeninterne Anwendung den Landesplanungsbehörden, den Planungsgemeinschaften sowie allen weiteren interessierten Behörden zur Verfügung gestellt.
Darüber hinaus werden die Daten in einem WMS- und einem WFS-Dienst zugänglich gemacht. Durch die Bereitstellung der Metadaten über einen Metadaten-Explorer, der aus der Kartenserveranwendung heraus zugänglich gemacht wird, können die Anwender die Informationen über die Daten (Herkunft, Aktualität, Inhalt, Kontaktperson etc.) einsehen.

Die Datenbank ROK ist somit das technische Hilfsmittel für die Mitteilungs- und Auskunftspflicht gem. § 22 LPlG sowie für die Überwachung der Raumordnungspläne bzgl. erheblicher Umweltauswirkungen gem. § 21 Abs. 2 LPlG.

2. Grundlagen

Das Raumordnungskataster stellt alle raumbedeutsamen Planungen, Maßnahmen und Festsetzungen dar, die für die Entscheidungen der Landesplanungsbehörden von Bedeutung sind (§ 21 Abs. 1 LPlG).
Das Raumordnungskataster ist die funktionale Grundlage für:
- die Beurteilung raum- und strukturwirksamer Planungen, Maßnahmen und Investitionen,
- den Nachweis bestehender oder zu erwartender Flächennutzungskonflikte und ihrer Lösungsmöglichkeiten,
- die Abstimmung und Beratung öffentlicher und privater Planungsträger auf Landes- und Regionalebene und im kommunalen Bereich bei raumbedeutsamen überörtlichen Vorhaben und Maßnahmen aus Wirtschaft und Verwaltung,
- die Erarbeitung landesplanerischer Pläne (Landesentwicklungsprogramm, Regionale Raumordnungspläne) und der Vorbereitung landesplanerischer Entscheidungen sowie
- zur Unterstützung bei raumordnerischen Prüfverfahren.

2.1. Kartographische Grundlagen

Das ROK25 wird im Bezugsmaßstab 1:25 000 auf der Grundlage der digitalen topographischen Karte (DTK 25) sowie des digitalen Landschaftsmodells des Amtlichen Topographisch – Kartographischen Informationssystems

ATKIS geführt. Die Projektion der Daten erfolgt im amtlichen Koordinatensystem UTM 32.

2.2. Inhalte des ROK25

Inhalte des ROK25 sind die derzeit bei der SGD Nord vorhandenen raumrelevanten Daten entsprechend eines landesweit abgestimmten Objektartenkataloges. Die thematischen Inhalte für das ROK25 werden auf der Grundlage dieses Objektartenkataloges erfasst, fortgeschrieben und weiterentwickelt.

Das Raumordnungskataster der oberen Landesplanungsbehörde in der SGD Nord wird objektorientiert in einer Datenbank erfasst. Die Datenbank ROK ist eine Teilkomponente des Datenbestandes der Raumordnung und Landesplanung, der die Datenbanken der Regionalplanung und des LEP IV sowie die Daten aus fachlichen Gutachten und Studien beinhaltet.

Bei den Objekten des Raumordnungskatasters werden grundsätzlich zwei Kategorien unterschieden:

- originäre Daten der Raumordnung und Landesplanung/ Regionalplanung (Landesentwicklungsprogramm, Regionale Raumordnungspläne, raumordnerische Einzelverfahren und Themen der laufenden Raumbeobachtung) sowie Daten der Bauleitplanung (Bauflächen der Flächennutzungsplanung) und der genehmigten Rohstoffabbauflächen, die von den jeweiligen Planungsträgern über die unteren Landesplanungsbehörden für die Übernahme in das ROK25 zur Verfügung gestellt werden.
- Daten anderer Fachbereiche des Landes, die aus deren Geoinformationssystemen in das Raumordnungskataster übernommen werden (wie Wasserwirtschaftliches Informationssystem, Landschaftsinformationssystem LANIS, landwirtschaftliches Informationssystem FloRLP, Boden-Informationssystem u.a.m.). Der Bestand an raumplanerisch relevanten Objekten wird aus ATKIS übernommen. Im Sinne der GDI und zur Wahrung der Konsistenz der Daten werden diese von der originär datenerzeugenden Stelle als WMS-Dienste eingebunden, so dass direkt auf den Datenbestand des originären Datenerzeugers zugegriffen wird. Wenn kein WMS-Dienst existiert werden die Daten von dort abgerufen, in die Datenbank ROK eingestellt und in regelmäßigen Abständen aktualisiert.

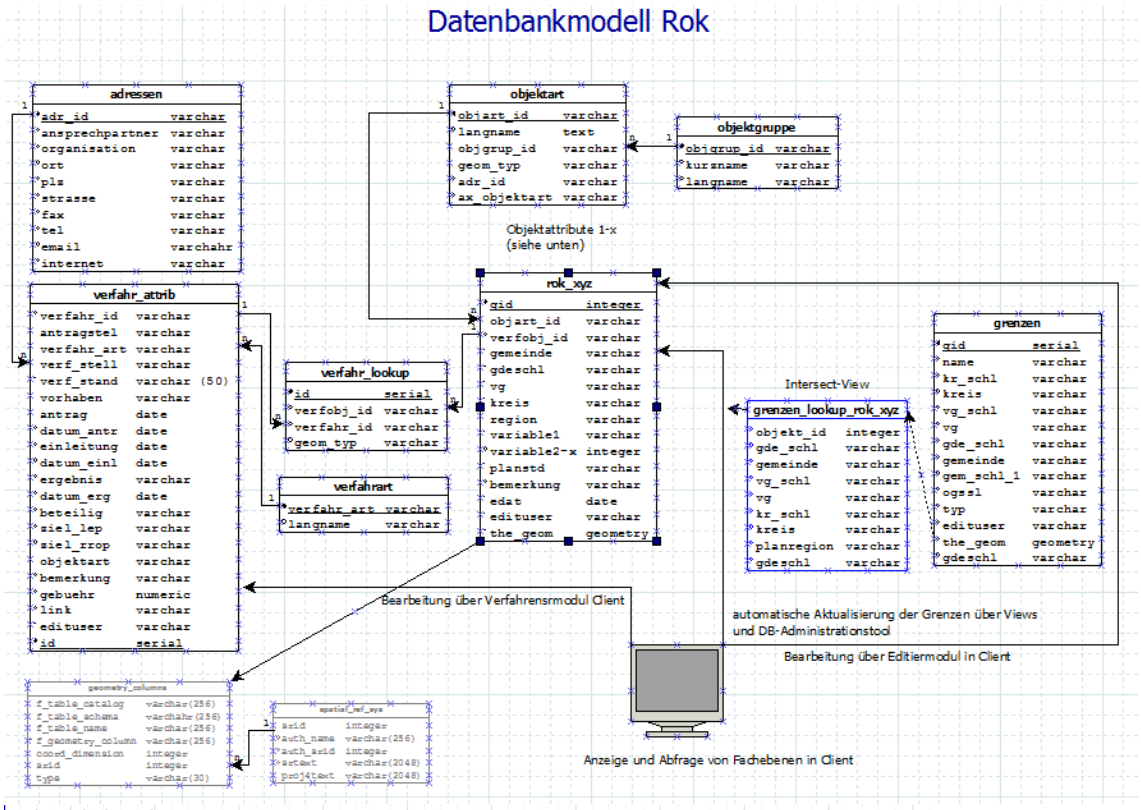
Die Dateninhalte des Raumordnungskatasters sind nicht abschließend und werden fortgeschrieben.

3. Datenbankmodell und Verfahrensmodul

Mit der neuen Version des Datenbankmodells des *ROK25 Online* 2012 wurde eine umfangreiche Überarbeitung der Fachanwendung des Rauminformationssystems der SGD Nord vorgenommen.
Neben der Aufnahme neuer Layer, wie der Verfahrensart der landesplanerischen Stellungnahme, den Themen des Einzelhandels sowie der in Bezug auf die Errichtung von Windenergieanlagen geforderten Schutzbereiche um Sendeanlagen fand eine komplette Umstellung des Datenbankmodells und die Aufnahme neuer Werkzeuge statt. Dies führt zu Verbesserungen und Vereinfachungen im Arbeitsablauf und der Verfahrensablauf wird im Datenmodell nachvollzogen. Die nach Landesplanungsgesetz vorgesehenen landesplanerischen Verfahren Zielabweichungsverfahren (§ 8 und 10), Raumordnungsverfahren (§ 17), Vereinfachte raumordnerische Prüfung (§ 18) und Landesplanerische Stellungnahme (§ 20) werden entsprechend der geplanten Objektart eingegeben, die Sachdaten des Verfahrens werden mit der Geometrie der jeweiligen Objektart verknüpft (Modul Verfahren). Der Planung gegenüber steht der in der Landschaft vorhandene Bestand aus dem Amtlichen topographisch-kartographischen Informationssystem (ATKIS) bzw. aus den Fachdaten der Fachressorts.
In einem Historisierungskonzept werden die Verfahren, sobald sie in der Realität umgesetzt sind, d.h. in ATKIS oder in den Fachdaten als Bestand enthalten sind, in eine historische Ebene verschoben (Verfahren umgesetzt), um jederzeit noch die abgeschlossenen und umgesetzten Verfahren der Vergangenheit abrufen zu können. Um auch die Verfahren, die nicht zur Umsetzung kamen, zu archivieren werden auch die abgelehnten und aufgegebenen Verfahren in diese historische Ebene verschoben. Aus diesem Grund ist die Pflege der Sachdaten „Planstand" in den einzelnen sachbezogenen Objektarten und „Verfahrensstand" in den Verfahrenstabellen sehr wichtig und als Pflichtfelder angelegt. Im Ablauf eines Verfahrens sehen die Einträge wie folgt aus (vgl. Tab. Anlage 2)

Planstd Objektart	Verf_stand
Ersterfassung geplant	geplant, eingeleitet
Änderung der Sachdateneinträge Beantragt, genehmigt, angeordnet	abgeschlossen (landesplanerisches Verfahren unabhängig von weiteren Genehmigungsverfahren)
am Netz/ umgesetzt	umgesetzt (genehmigt und/oder gebaut)
rückgebaut / aufgehoben / aufgegeben	Abgelehnt/aufgegeben

Die Daten des *ROK25 Online* befinden sich seit Mai 2011 im Projektionssystem UTM32, die Abgrenzung der Objekte findet auf der Basis der DTK 25 bzw. von ATKIS (jährlich aktualisiert) statt.



Struktur Objektattribute 1-x

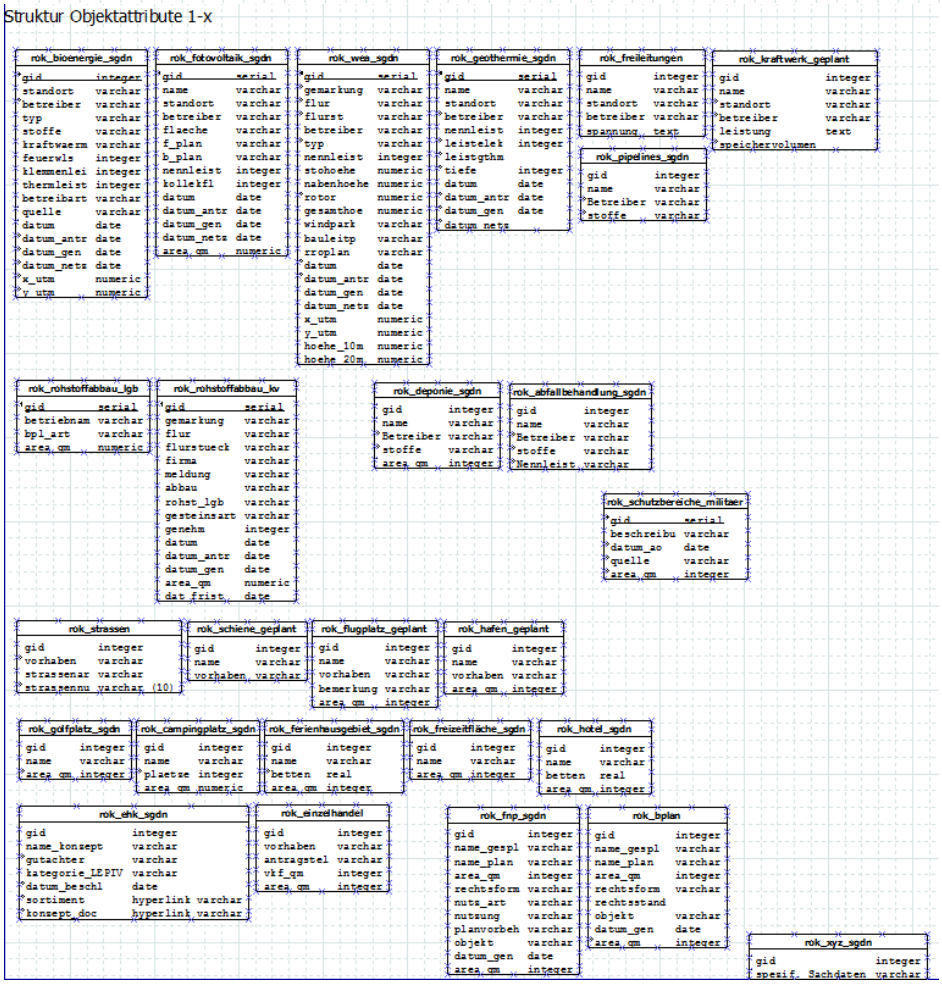
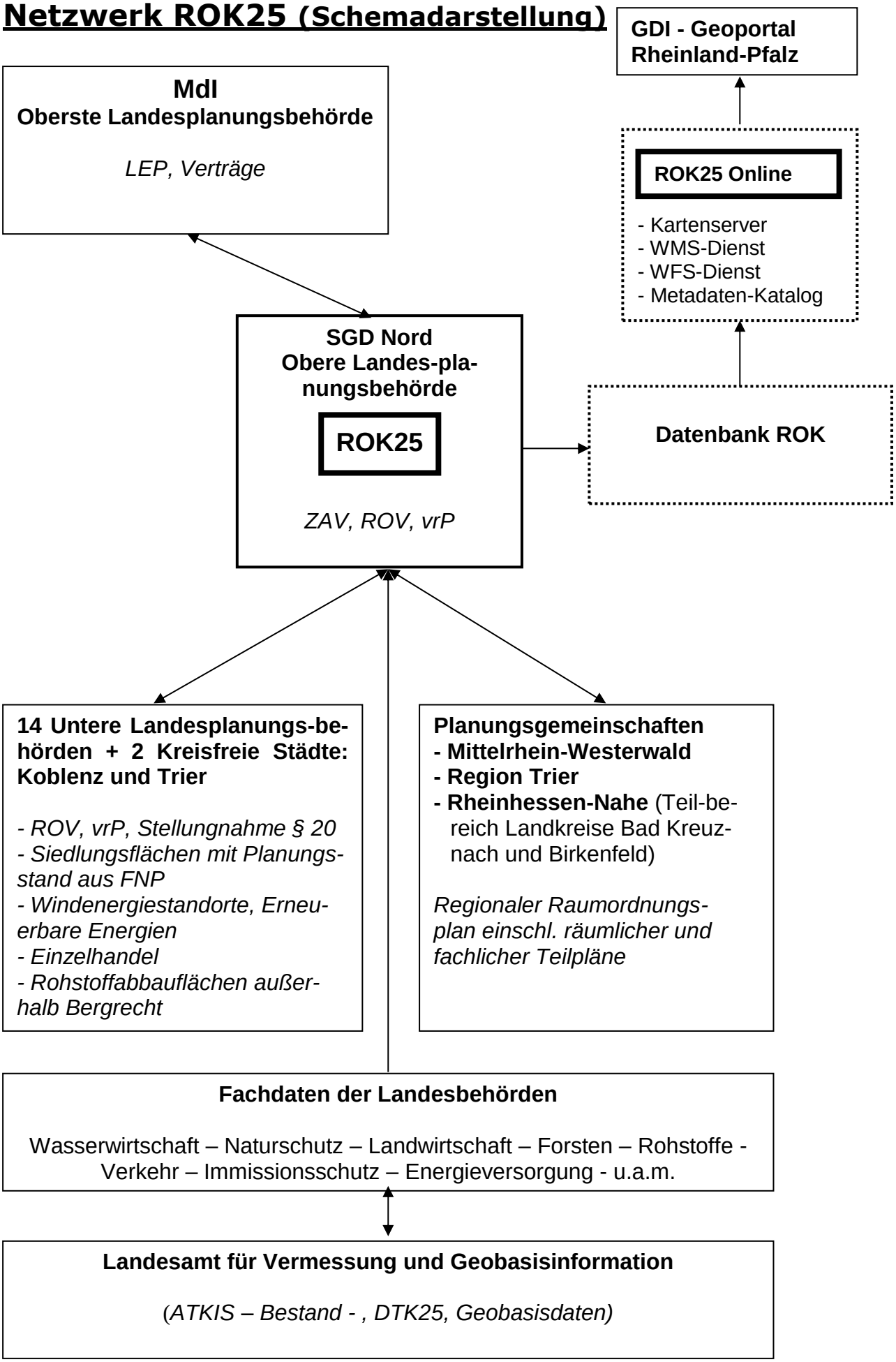


Abbildung 2 Datenbankmodell Raumordnungskataster ROK25

Netzwerk ROK25 (Schemadarstellung)



4. Übersicht der NETGIS-Kartenserver-Anwendung (Version 1.9.3)

Ziel der Anwendung *ROK25 Online* als Rauminformationssystem ist es, die raumrelevanten Themen auf der Grundlage ausgewählter Geobasisdaten zur Orientierung und Übersicht über Kartendienste zur Verfügung zu stellen. Die Themen sind entsprechend dem Objektartenkatalog ROK gegliedert. Hauptbestandteil der Webdienste ist der Kartenserver (s. 3.1.). Daneben werden die Daten als **WMS-Dienst** sowie als **WFS-Dienst** angeboten. Informationen zu den Daten werden über ein **Metadaten-Informationssystem** bereitgestellt.

Ein **Web Map Service (WMS)** dient dazu, Karten aus Rasterdaten und Vektordaten zu visualisieren. Die Darstellung erfolgt mit einem geeigneten Client, beispielsweise im Browser oder in einem GIS. Das Ergebnis, also die Karte, wird vom WMS in der Regel in einem einfachen Raster-Grafikformat zurückgegeben.
Unter einem **Web Feature Service (WFS)** versteht man den internetgestützten Zugriff auf Geodaten innerhalb eines verteilten GIS. Der WFS beschränkt sich dabei ausschließlich auf Vektordaten. Ein WFS erlaubt es einem entsprechenden Client, in GML kodierte Geometriedaten (Features) und dazugehörige Attribute zu präsentieren (Basic-WFS) oder diese Objekte auch durch Editierung zu verändern (Transactional-WFS).

Als **Metadaten** bezeichnet man allgemein Daten, die Informationen über die Daten geben. Sie enthalten beschreibende Informationen und treffen somit Aussagen über die Eigenschaften von Datensätzen, deren Struktur und inhaltliche Zusammenhänge. Hierzu gehören unter anderem Angaben über:

- Format (Raster oder Digital)
- Koordinatensystem
- Datenqualität
- Themengruppen, Geltungsbereich, Fachbereich
- Adressen für Ansprechpartner
- Aktualität bzw. Aktualisierungsrhythmus

Die Metadaten zu den im Raumordnungskataster befindlichen Geodaten werden auf der Datenbank der SGD Nord in der Norm ISO 19115 INSPIRE-konform erstellt und über das Metadaten-Modul im Client eingepflegt. Veröffentlicht werden die Metadaten über die Layereigenschaften beim Anklicken des Layers in der Ebenensteuerung.

Die Anwendung bietet umfangreiche Visualisierungsfunktionen, z.B. freies Zoomen, Selektieren von Geometrien und Objekten, Anzeigen der Sachdaten zu den selektierten Objekten oder Abfragen der Karteninhalte nach bestimmten Kriterien. Es können mehrere Themen übereinander dargestellt

werden, als Hintergrundkarte stehen verschiedene Varianten zur Verfügung. Für die Kartennavigation steht ein Kartennavigator ähnlich wie in Google Earth oder einschlägigen Routenplanern zur Verfügung.

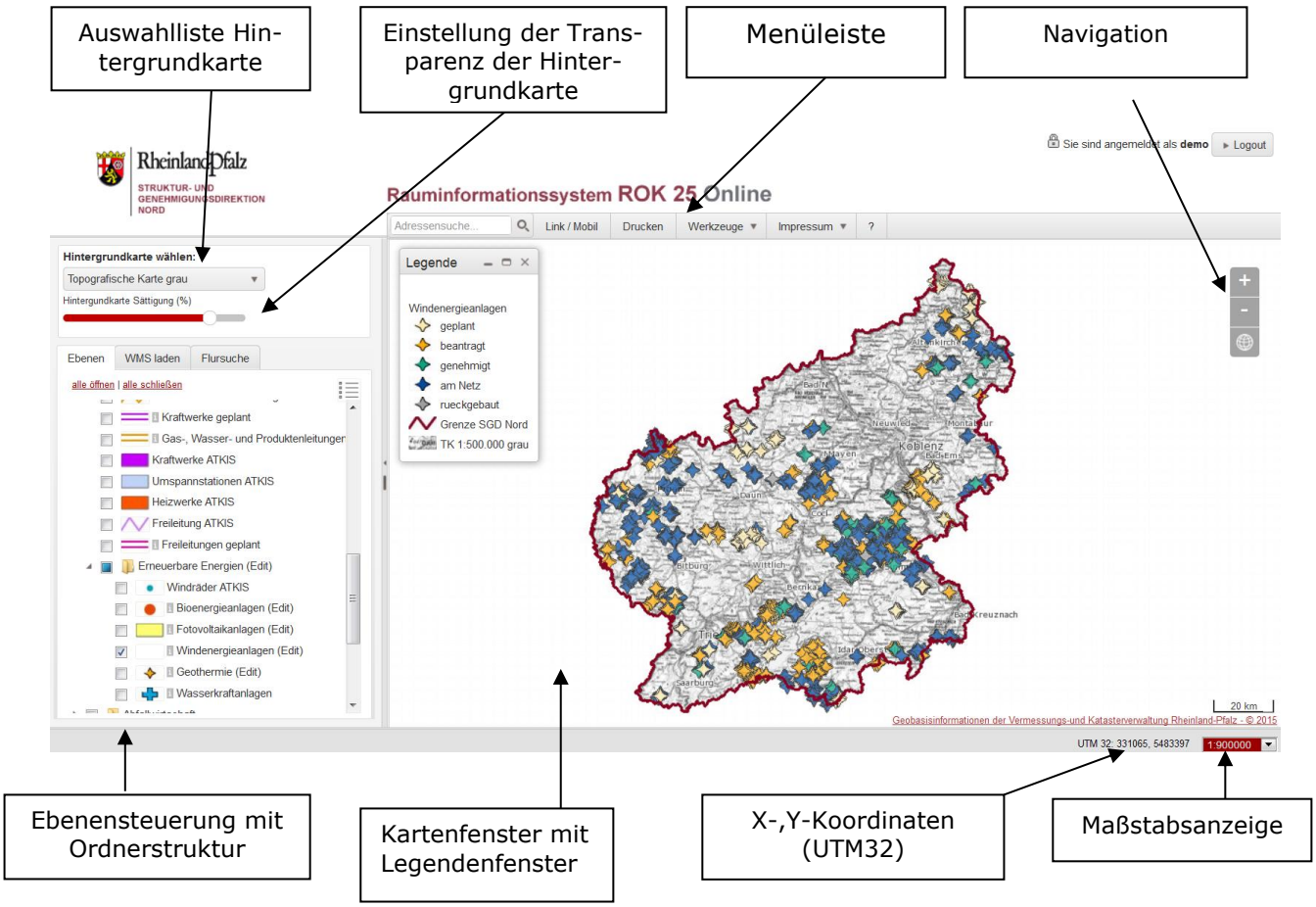


Abbildung 3 Benennung der Funktionen in der Anwendung ROK 25 Online

4.1. Kartenfenster

Im Kartenfenster erfolgt die Darstellung der Themen mit ihren Beschriftungen und Symbolen z. T. maßstabsabhängig. D.h. in einem kleinen Maßstab, wie er z. B. beim Startbildschirm angezeigt wird, werden die Informationen zu den Verwaltungsgrenzen oder der Regionalen Raumordnungsplanung dargestellt, die Informationen der Flächennutzungsplanung oder der baulich geprägten Flächen aus ATKIS werden erst beim Hineinzoomen ab einem Maßstab größer 1:100 000 angezeigt.

4.1.1. Navigation

Um die Kartenansicht auf den gewünschten Ausschnitt zu verändern, bestehen verschiedene Möglichkeiten:
Bei gedrückter linker Maustaste wechselt das Pfeilsymbol des Cursors zum "Verschieben-Symbol" und der Kartenausschnitt lässt sich mit der Maus verändern. Zusätzlich kann man sich auch mit den Pfeiltasten der Tastatur nach oben/unten oder seitwärts durch die Karte navigieren.

Um den Kartenausschnitt zu vergrößern / zu verkleinern stehen die Werkzeuge im Kartennavigator (+, -) rechts oben in der Karte zur Verfügung. Das Vergrößern / Verkleinern geht am einfachsten über das Mausrad: Beim Drehen des Mausrads nach oben -> Kartenausschnitt wird vergrößert. Mausrad nach unten -> Kartenausschnitt wird verkleinert. Die Veränderung des Maßstabs erfolgt in den festgelegten Zoomstufen des Projektes und wird unten rechts angezeigt.
Bei gedrückter Hochtaste kann bei gleichzeitig gedrückter linker Maustaste ein Zoomfenster aufgezogen werden.

Kartennavigator:

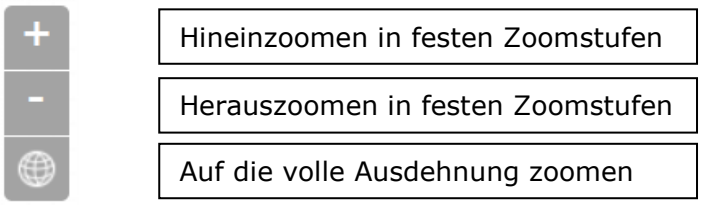


Abbildung 4 Erklärung der Zoom-Funktion

Kontextmenü:

Abbildung 5 Darstellung Kontextmenü

4.1.2. Abfrage von Informationen und Sachdaten von Objekten

Durch einfachen Klick in die Karte werden alle Objekte der eingeschalteten Ebenen, die sich mit einer bestimmten Toleranz um den Klickpunkt befinden, hervorgehoben. Das Abfrageergebnis wird in einer Tabelle ausgegeben, in der sich zusätzliche Verlinkungen zu weiteren zum Objekt gehörigen Dokumenten befinden können.
Bei gedrückter Strg - Taste lässt sich ein Rechteck aufziehen und die Abfrage erfolgt über alle Objekte, die sich innerhalb des Rechtecks befinden oder von diesem geschnitten werden. Da die Abfrage immer über alle aktiven Ebenen erfolgt, wird auch das Abfrageergebnis entsprechend den Ebenen strukturiert. Dabei ist zunächst nur das Ergebnis der obersten Ebene sichtbar. Die Ergebnisse der anderen darunterliegenden Ebenen können "aufgeklappt" werden. Durch Klick auf die Lupe vor jeder Zeile wird auf das entsprechende Objekt in der Karte "gezoomt".
Zusätzlich gibt es einen Abfrageeditor zu jeder Ebene - siehe Informationen zur Ebene unter 4.2. - sowie ein Abfragewerkzeug unter dem Menüpunkt Werkzeuge (siehe 4.3.4. Werkzeuge/Abfrage).

Gemeindeinformationen:
In den Layern **Gemeinden** und **Verbandsgemeinden** sind zusätzliche Informationen zur Zentralität, Struktur, Einwohnerzahl und Gemeindefläche hinterlegt sowie Verlinkungen zum Gemeindeinformationssystem ***Meine Heimat*** sowie zur Anwendung ***Infrastruktur*** des Statistischen Landesamtes und bei den Fusionsgemeinden sind Informationen zu den Gemeindefusionen eingerichtet.

Bsp.: Sie möchten Informationen über die neue Verbandsgemeinde Südeifel und die Gemeinde Neuerburg haben:

Sie klicken mit dem Mauszeiger bei angeschaltetem Layer Gemeinden und Verbandsgemeinden in das Gemeindegebiet von Neuerburg und erhalten dann folgendes Ergebnisfenster:

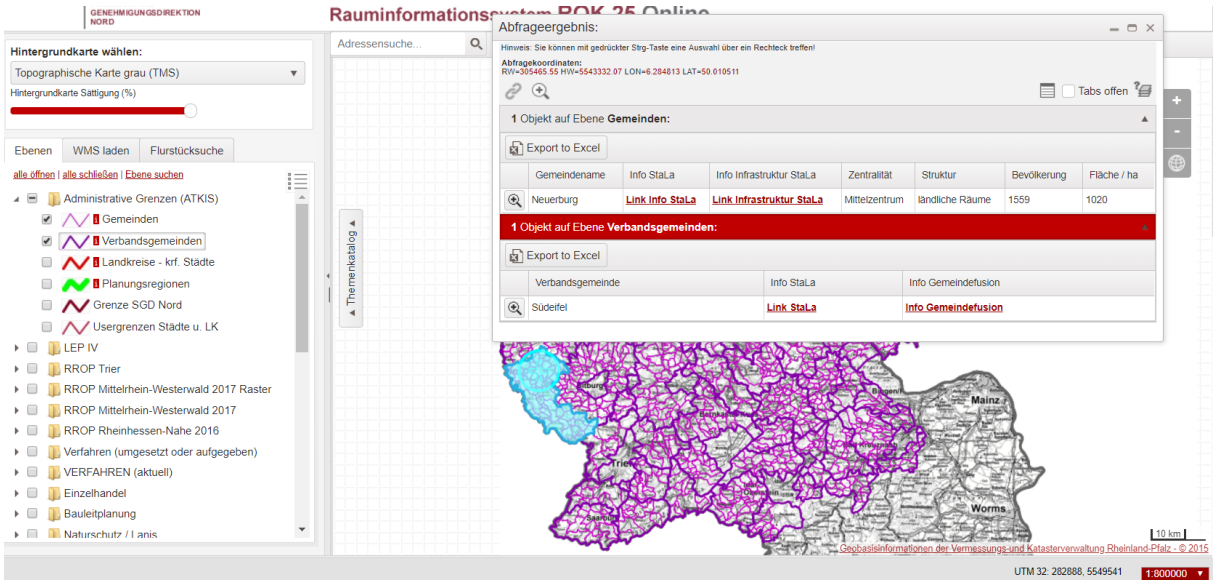


Abbildung 6 Ergebnisfenster bei angeschaltetem Layer Gemeinden und Verbandsgemeinden

In den Ebenen der Gemeinden und der Verbandsgemeinden ist nun die Spalte „Info StaLa" verlinkt auf das Gemeindeinformationssystem ***Meine Heimat*** des Statistischen Landesamtes. Durch Anklicken des Links erhalten Sie die Informationen zur Gemeinde Neuerburg bzw. zur Verbandsgemeinde Südeifel. Durch Anklicken des Links Infrastruktur erhalten Sie Informationen zur Infrastrukturausstattung der Gemeinde. Durch Anklicken des Links Info Gemeindefusion erhalten Sie eine Tabelle mit den relevanten Informationen der Rechtsverordnung.

Gemeindefusionen	
Verbandsgemeindeschlüssel	0723205
Neue Gebietskörperschaften	Verbandsgemeinde Südeifel (vorläufige Bezeichnung)
An der Fusionierung beteiligte Gebietskörperschaften	Verbandsgemeinden Irrel und Neuerburg
Art	Eingliederung
Umsetzung	01.07.2014
Anpassungsfrist des Flächennutzungsplans	5 Jahre - bis zum 01.07.2019
Anpassungsregelung für den Flächennutzungsplan	§ 11 „Die Verbandsgemeinde Südeifel hat innerhalb von fünf Jahren nach der Gebietsänderung ihren Flächennutzungsplan für das Gebiet der bisherigen Verbandsgemeinde Irrel zu ergänzen. Die Flächennutzungspläne der bisherigen Verbandsgemeinden Neuerburg und Irrel gelten fort, bis die Ergänzung wirksam wird."

Abbildung 7 Auswertungsmaske der Gemeindefusionen

4.2. Ebenen

In der Ebenensteuerung kann zunächst aus einer Auswahl über ein Drop-Down-Menü die gewünschte Hintergrundkarte gewählt werden und die Sättigung der Hintergrundkarte kann eingestellt werden.

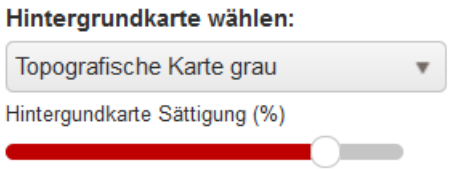


Abbildung 8 Auswertungsmaske Sättigung in Prozent der Hintergrundkarte

Folgende Auswahl steht zur Verfügung:

Abbildung 9 Auswertungsmaske Hintergrundkarte

4.2.1. Themenliste (Layer)

Die Basisdaten können in der Ebenensteuerung einzeln an- und abgeschaltet werden.

Die Darstellung kann benutzerspezifisch erfolgen. Hierfür können im Themenbaum ganze Gruppen oder einzelne Themen eingeblendet werden. Die einzelnen Layer befinden sich in den zu thematischen Gruppen zusammengefassten Ordnern, die zu öffnen sind. Für eine gute Lesbarkeit der Karte sollten jedoch immer nur einzelne Themenblöcke miteinander kombiniert werden.

Um die gewünschten Ordner oder Layer sichtbar zu schalten, müssen die eckigen Kästchen angehakt werden. Liegt der Layer derzeit außerhalb des sichtbaren Maßstabsbereichs ist ein Lupensymbol zu sehen – Sie müssen sich dann in den sichtbaren Maßstabsbereich hinein- oder herauszoomen.

Beim Anklicken des Layernamens der Ebene wird ein Fenster mit Informationen geöffnet.

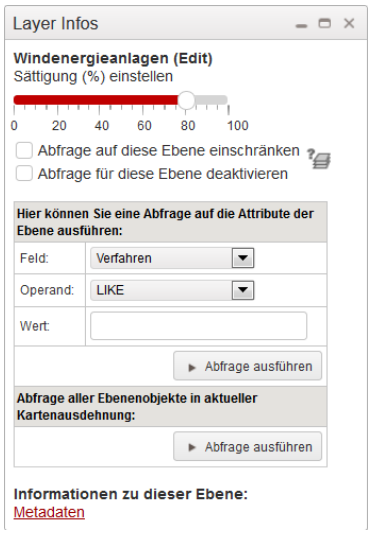


Abbildung 10 Maske Layerinfos z. B. Änderung der Tranzparenz

Hier kann die Transparenz des Layers verändert und eine Abfrage auf die Ebene ausgeführt werden. Auch können die Abfrageebenen eingeschränkt werden, indem nur diese Ebene aktiviert wird oder diese Ebene deaktiviert wird. In diesem Fenster sind auch die Informationen zu dieser Ebene, die sogenannten Metadaten verlinkt, soweit vorhanden.

Alle abfragbaren Ebenen können nach ihren Attributdaten durchsucht bzw. abgefragt werden. Wählen Sie die Abfrageebene, das Attributfeld und einen Operanden (LIKE, <,>, =) und geben danach einen Wert ein. Klicken Sie danach auf die Schaltfläche "Abfrage ausführen" und die gefundenen Objekte werden tabellarisch in einem neuen Fenster geöffnet. Von hier können Sie auf das jeweilige Objekt in der Karte zoomen. Auch eine Abfrage aller Objekte dieser Ebene in der aktuellen Kartenausdehnung ist möglich.

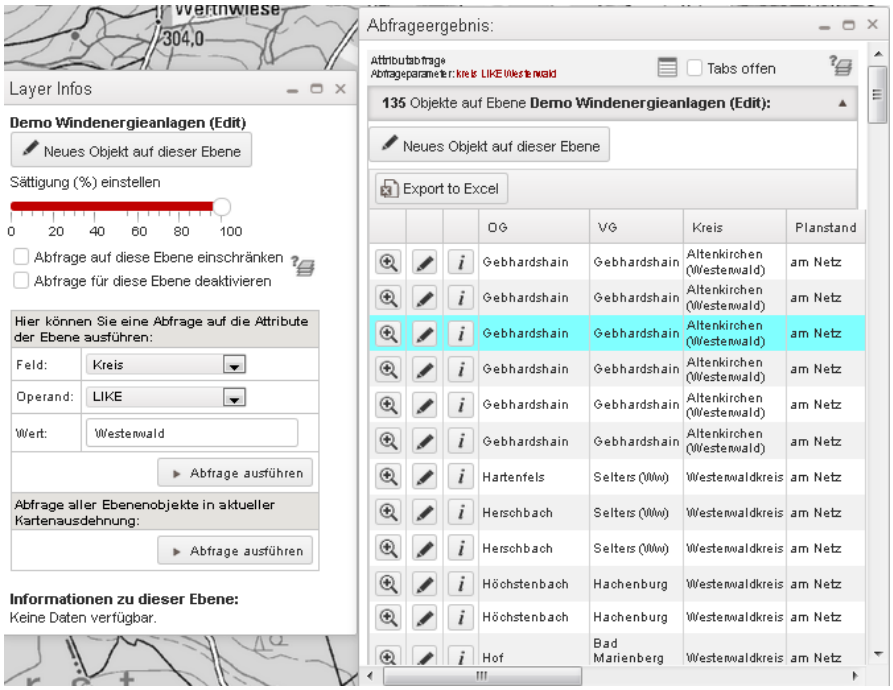


Abbildung 11 Darstellung Abfrageergebnis

4.2.3. OGC-Dienste laden

Über den Reiter **WMS laden** kann ein externer Kartendienst (OGC-WMS) im Client als zusätzliche Ebene hinzugeladen werden.

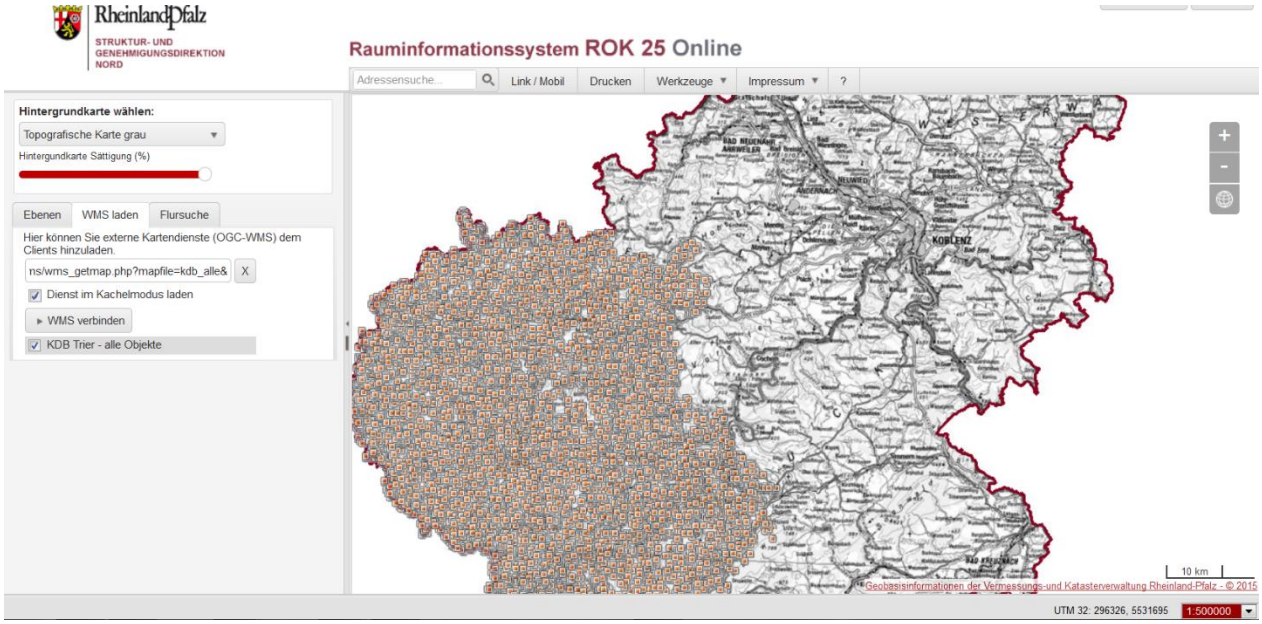


Abbildung 12 Darstellung mit hinzugefügtem WMS Kartendienst

OGC-Kartendienste des Landes Rheinland-Pfalz finden Sie im Geoportal RLP (http://www.geoportal.rlp.de), deutschlandweite Geodatendienste im Geoportal des Bundes (www.geoportal.de).

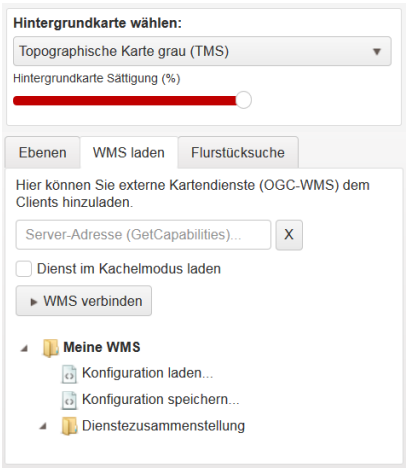


Abbildung 13 Darstellung WMS Dienste laden und speichern

Über die Funktion "Meine WMS" ist es möglich WMS Dienste zu laden und die entsprechenden Zusammenstellungen in einer Konfiguration zu speichern. Ebenso kann diese individuelle WMS-Zusammenstellung wieder geladen werden.

4.2.3. Flursuche

Über die Gemarkungs-/Flur-/Flurstückssuche können über eine Auswertung der zugrunde liegenden ALKIS-Daten die entsprechenden Flurangaben gesucht und gefiltert werden und man kann sich in der Ergebnislisteüber die Zoomfunktion auf das Flurstück zoomen.

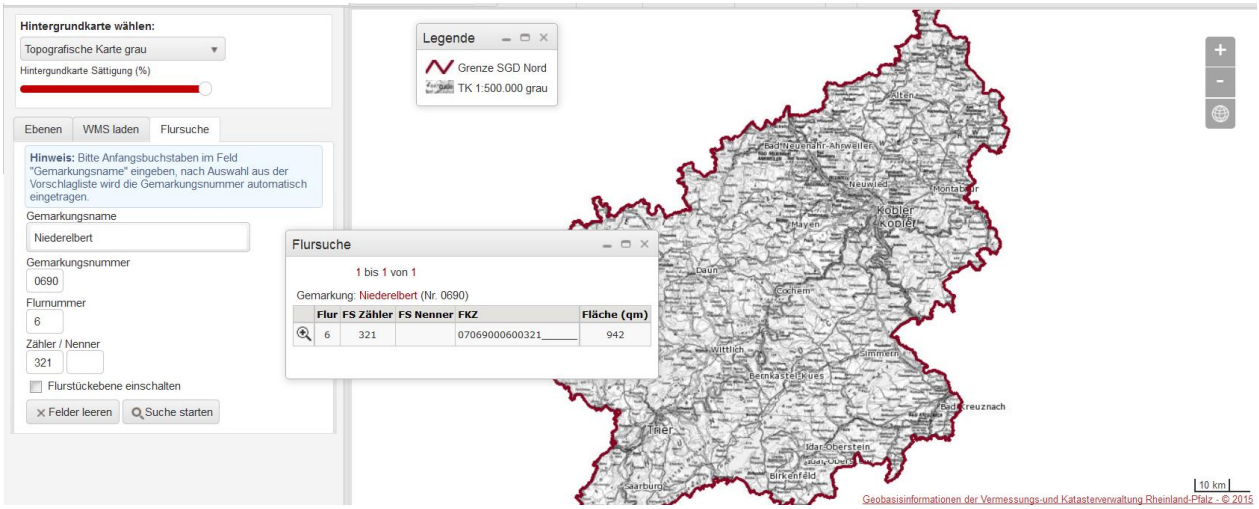


Abbildung 14 Darstellung Flurstücksuche

4.2.4. Bookmark-Funktion

Die Bookmarkfunktion bietet die Möglichkeit bestimmte Layerzusammenstellungen oder eine bestimmte räumliche Abgrenzung abzuspeichern. Das Werkzeug befindet sich über dem Ebenenbaum neben dem Button zum Anzeigen der Legende sowie unter Werkzeuge – Layer Lesezeichen.

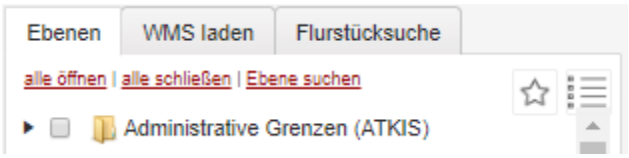


Abbildung 15 Darstellung der Bookmarkfunktion

Öffentliche Bookmarks werden durch den Administrator bereitgestellt. Dies sind derzeit ein Bookmark, um alle Ebenen gleichzeitig auszuschalten sowie eines, um alle Ebenen des Raumordnungskatasters gleichzeitig einzuschalten (ROK25).

Private Bookmarks sind nur für den jeweiligen Ersteller sichtbar. Die Berechtigung private Bookmarks zu erstellen liegt bei den Nutzern der SGD Nord sowie den Kreisverwaltungen und kreisfreien Städte mit Editierberechtigung.

Abbildung 16 Darstellung der Bookmarkfunktion (private Lesezeichen)

4.3. Menüleiste

Abbildung 17 Menüleiste Adressensuche

4.3.1. Adressensuche

Zum schnellen Auffinden von Orten steht eine Suchfunktion zur Verfügung zur Suche nach Orten, Adressen etc. Hier wird das OpenStreetMap-Werkzeug Nominatim verwendet, mit dem auch diverse POIs gesucht werden können.

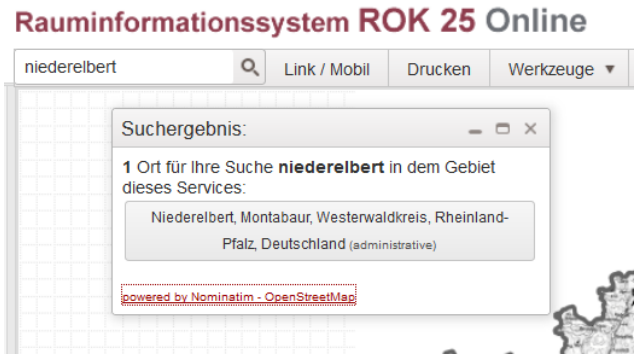


Abbildung 18 Suchergebnis Ortsgemeinde

4.3.2. Linkgenerator

Abbildung 19 Linkgenerator

Mit dem Linkgenerator können Sie einen Link auf die aktuelle Kartenzusammenstellung in der eingestellten Zoomstufe und der aktuellen Ebenenzusammenstellung erstellen. Die URL der aktuellen Karte kann dann kopiert oder per Email weitergegeben werden oder der QR-Code verwendet werden. Über den QR Code kann die aktuelle Kartenzusammenstellung in einem mobilen Endgerät aufgerufen werden. Dabei öffnet sich ein in den Funktionen reduzierte mobile Clientversion.
Der Kartenausschnitt kann auch in anderen Kartendiensten wie Open Street Map oder Google Maps geöffnet werden.

4.3.3. Drucken

Nach Ansteuern des Menüs **Drucken** erscheint eine Eingabemaske:

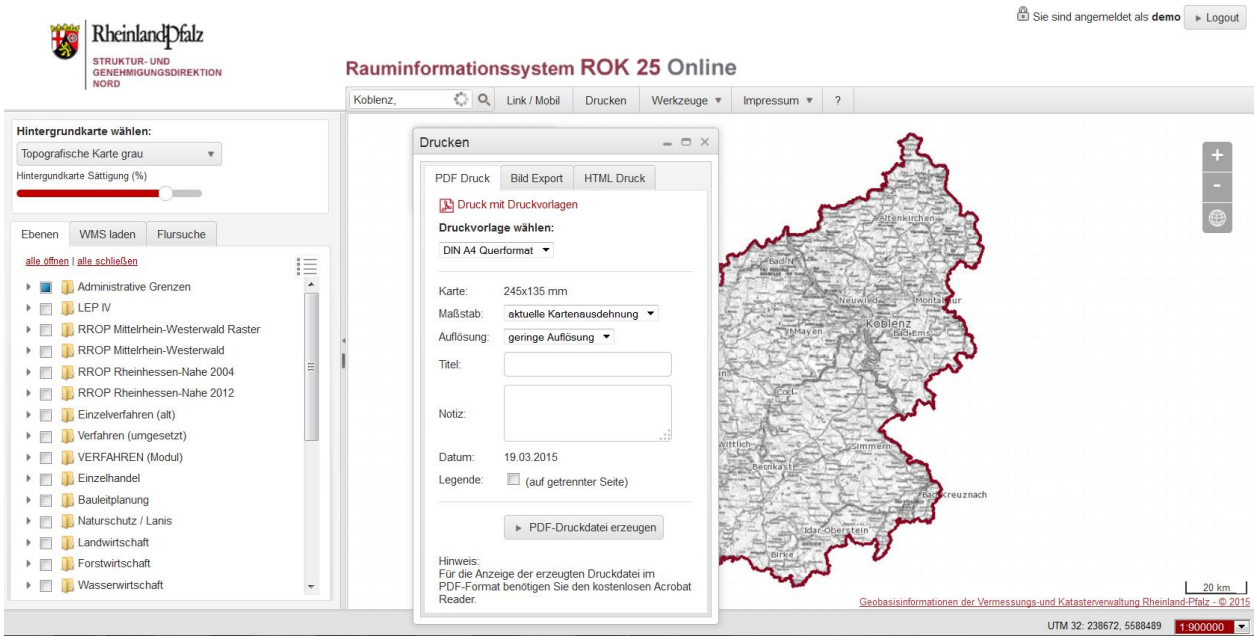


Abbildung 20 Druck und PDF Funktion

Hier kann eine Druckvorlage von DIN A4 bis DIN A 1, jeweils im Hoch- oder Querformat ausgewählt werden, ein fester Maßstab eingestellt werden, die Auflösung angegeben werden, ein Titel für die Karte sowie eine Notiz eingegeben werden, dann drücken Sie den Button

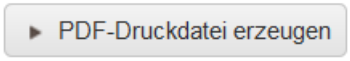


Abbildung 21 Button PDF Druckdatei erzeugen

Die Legende wird bei angehaktem Kästchen auf einer getrennten Seite ausgegeben.

Die Kartenfenstergröße wird entsprechend des gewählten Formats oder Maßstabs in Rosa-Rot angezeigt. Das Druckfenster kann mit gedrückter linker Maustaste verschoben werden.

Die Druckseite mit dem voreingestellten Kartenausschnitt und der Legende der sichtbaren Themen wird in einem neuen Fenster geöffnet und kann dann ausgedruckt werden.

Ebenso kann die Karte unter dem Reiter **Bild Export** als Bild im Format JPEG, PNG 8 oder 24 Bit oder als Geotiff ausgegeben werden. Unter dem Reiter **HTML Druck** steht neben dem PDF Druck der einfache (maßstabsfreie) HTML-Druck zur Verfügung. Dieser ist vor allem für selbst gezeichnete Objekte relevant, da diese nicht als Ebenen in den PDF-Druck integriert sind (vgl. Kap.4.3.4.).

4.3.4. Werkzeuge

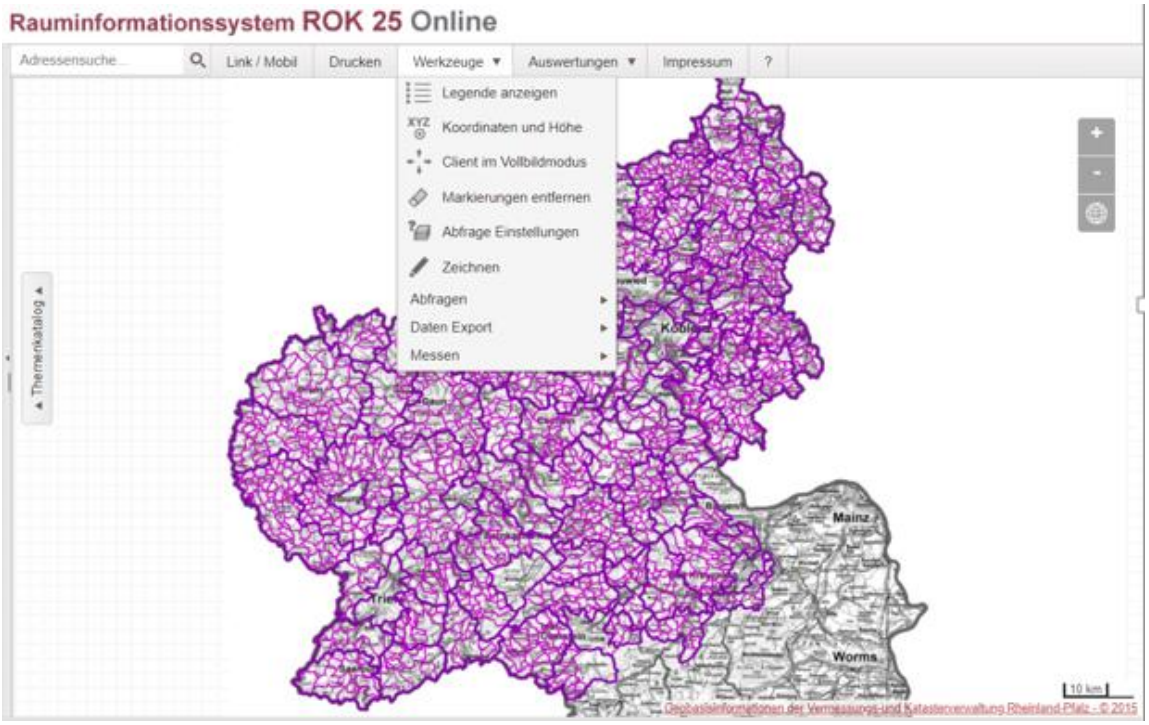


Abbildung 22 Darstellung der Werkzeugleiste in der Ebenensteuerung

Legende anzeigen:

Die Legende wird in einem neuen Fenster geöffnet, das verschiebbar ist. In der Legendenansicht werden nur die derzeit sichtbaren Themen angezeigt. Dieses Werkzeug befindet sich auch rechts oben in der Ebenensteuerung .

Koordinaten und Höhe auslesen:

Unter dem Menüpunkt Koordinaten / Höhe auslesen können die Koordinaten eines Punktes sowie die Eck-Koordinaten (xmin, ymin | xmax, ymax) eines Rechtecks ermittelt werden. Die Ausgabe der Koordinaten erfolgt im Koordinatensystem des Clients UTM 32, bei Punktkoordinaten auch in WGS84. Man kann an dieser Stelle auch nach Koordinaten durch Komma separierte Eingabe in die jeweiligen Felder suchen.
Für Punkte ist auch die Abfrage der Höhe auf der Grundlage des hinterlegten digitalen Höhenmodells möglich.

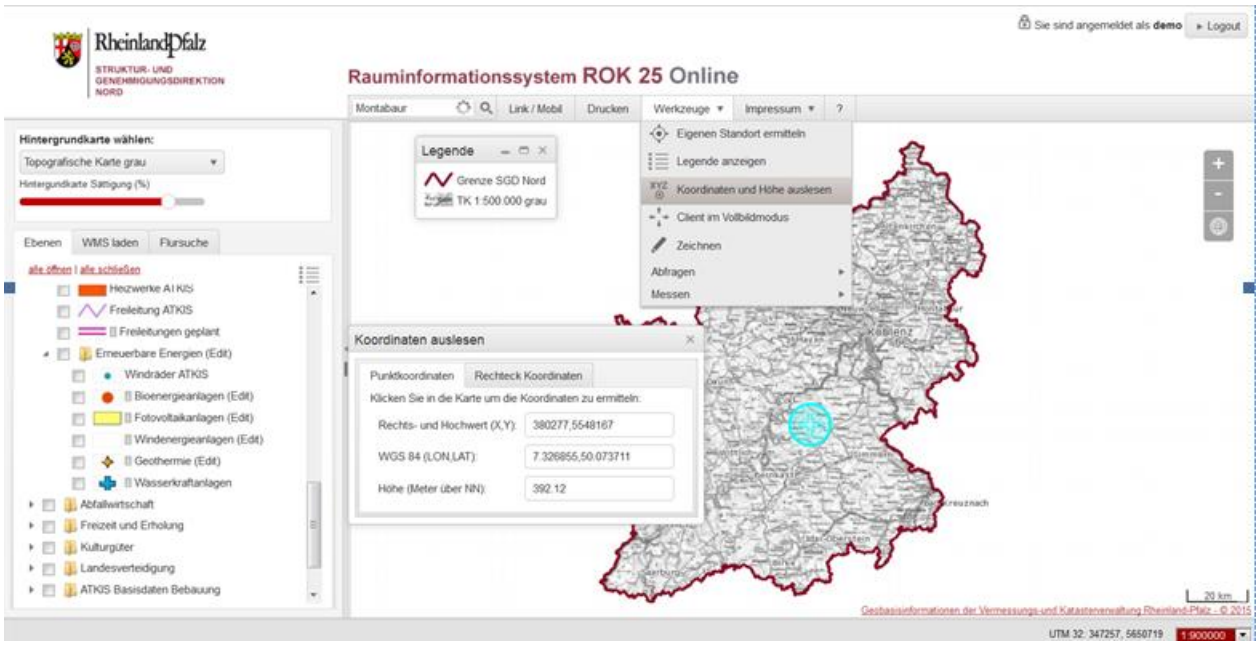


Abbildung 23 Ausschnitt Koordinaten auslesen

Client im Vollbildmodus

Hierüber kann der Client im Vollbildmodus angezeigt werden, über die Esc- Taste kommt man zurück in die Browseransicht.

Markierungen entfernen

Mit dem Radiergummi können alle Arten von Markierungen in den verschiedenen Werkzeugen gelöscht oder entfernt werden.

Abfrage Einstellungen

Mit dieser Funktion können die abfragbaren Ebenen eingeschränkt oder deaktiviert werden, wenn beispielsweise sehr viele Ebenen sichtbar sind, jedoch nur eine Ebene beim Klicken in die Karte abgefragt werden soll. Ebenso kann per default eine vertikale Tabellenanordnung aktiviert werden oder die Tabs alle geöffnet sein.

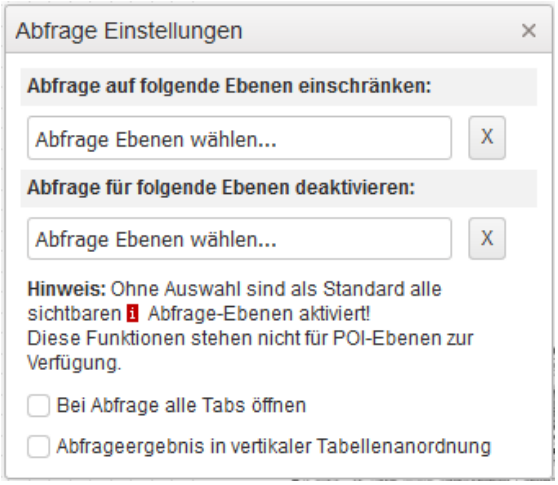


Abbildung 24 Ausschnitt der Funktion Ebenenabfrage

Zeichnen von eigenen Objekten (Redlining)

Das Redlining dient zur provisorischen Eingabe von Daten, die noch überprüft werden müssen und nicht direkt in die Datenbank geschrieben werden sollen. Mit dieser Funktion können „handschriftliche" Anmerkungen, Notizen oder Skizzen gemacht werden. Eine Berechtigung Redlining-Objekte zu erstellen haben alle Nutzer mit Editierberechtigung bei der SGD Nord und bei den Kreisen und kreisfreien Städten (vgl. Kap.5). Sichtbar sind die Objekte des Redlining jeweils nur für den jeweiligen Benutzer des Logins, da dieses Objekt bei der Eingabe automatisch ihm zugewiesen wird. Die Objekte des Redlining werden in einer eigenen Datei gespeichert, es gibt die Möglichkeit Punkt-, Linien- oder Polygonobjekte zu erstellen, die Objekte werden in den Ebenen im Ordner Redlining gespeichert.

Abbildung 25 Ausschnitt Zeichnen von eigenen Objekten (Redlining)

Durch Klick auf den Menüpunkt "Werkzeuge/Zeichnen" öffnet sich ein Fenster mit den verschiedenen Editierwerkzeugen

Abbildung 26 Ausschnitt Editierwerkzeuge

oder durch Anklicken der Layer Redlining Punkt, Linie oder Polygon können neue Objekte hinzugefügt werden und es öffnen sich die Digitalisierwerkzeuge (Funktionsweise vgl. auch Kap.5).

Zur Auswahl stehen **Polygon-, Linien- und Punktobjekte**. Damit können eigene Objekte der Karte hinzugefügt und beschriftet werden. Der Zeichenvorgang wird mit Doppelklick abgeschlossen.
Nach dem Zeichnen lassen sich die Objekte weiter bearbeiten, indem man in den Zeichnen-Werkzeugen den **Geometrie bearbeiten**-Button drückt und das gewünschte Objekt anklickt. Dabei können Farbe und Beschriftung verändert, das Objekt gelöscht, die Objekteigenschaften gespeichert sowie bei gedrückter linker Maustaste die Stützpunkte verschoben werden. Dabei erscheint bei Linien und Polygonen zwischen den Hauptstützpunkten immer ein Zwischenstützpunkt (transparent). Wird dieser verschoben, werden automatisch neue "Zwischenstützpunkte" eingefügt und er selbst wird zum Hauptstützpunkt. Durch Klicken des Buttons **Löschen** werden alle Objekte gelöscht, mit dem Button **Auswahl löschen** werden nur ausgewählte Objekte gelöscht.
Die Fangfunktion (**Snap**) ermöglicht es an bestehenden Redlining-Objekten "anzuschließen". Dabei werden die Typen "Knoten", "Kante" und "Endpunkt" unterschieden, welche unabhängig voneinander deaktiviert werden können (Voreinstellung: aktiv mit Fangtoleranz 10 Pixel). Über die **Export**funktion können die eigenen Objekte in die Formate GeoJSON, GML und WKT exportiert werden.
Über die einfachen Objekte hinaus besteht auch im Layerordner Redlining eine Puffermöglichkeit sowie die Möglichkeit die gezeichneten Objekte mit Koordinaten (Punkte) oder einem Bemaßungstext (Linienlänge und Polygongröße) zu beschriften.

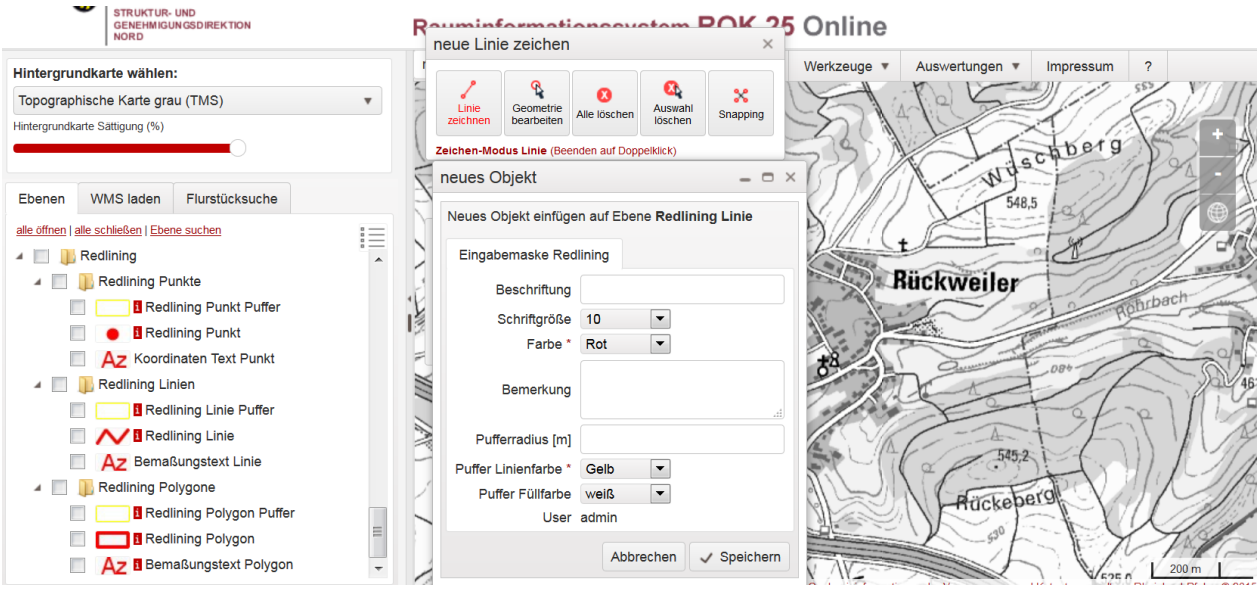


Abbildung 27 Darstellung Bearbeitung Puffer

Die Ebenen Redlining Punkt, Redlining Linie und Redlining Polygon sind bei vorhandener Editierberechtigung editierbar.
Bei Angabe eines Pufferradius wird der Puffer mit dem Punkt und dessen Koordinaten in der Karte angezeigt, hierzu muss der jeweilige Layer Redlining Punkt/Linie/Polygon Puffer angeschaltet werden. Es können verschiedene Linien- und Füllfarben des Puffers gewählt werden und die Sättigung

verändert werden, so dass der Puffer transparent ist. Die Bemaßungstexte sind ebenfalls durch Anschalten der jeweiligen Layer zu sehen.
Die erzeugten Redliningobjekte und Pufferpolygone können über den i-Button in der Abfragetabelle auch als Abfragegeometrien verwendet werden. Die Abfrage kann dann im Redlining gespeichert werden und ist jederzeit wieder verfügbar.

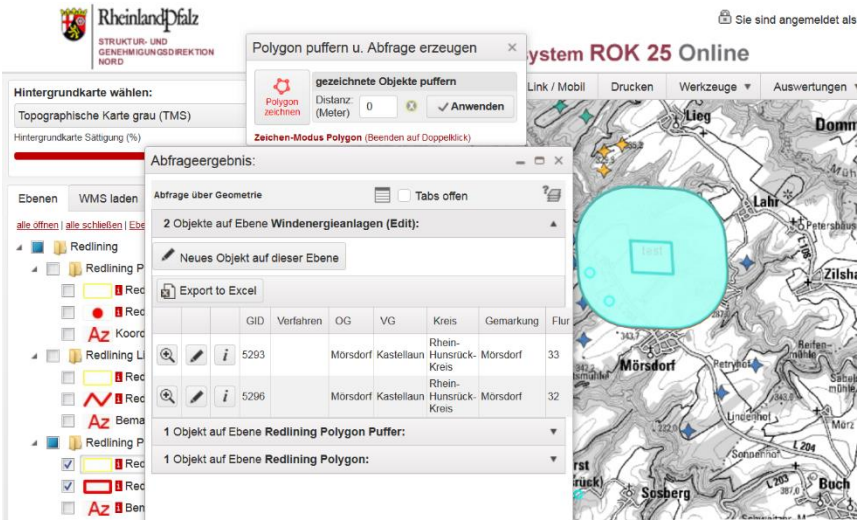


Abbildung 28 Darstellung einer Abfragegeometrie

Linien können als Bemaßungslinien verwendet werden und mit einer Beschriftung versehen werden.

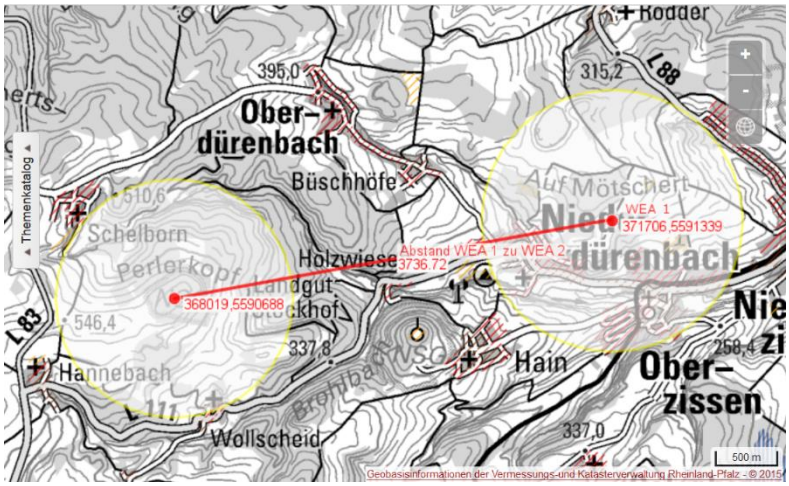


Abbildung 29 Darstellung einer Bemaßungslinie

Ebenso können Polygone gezeichnet und gepuffert werden:

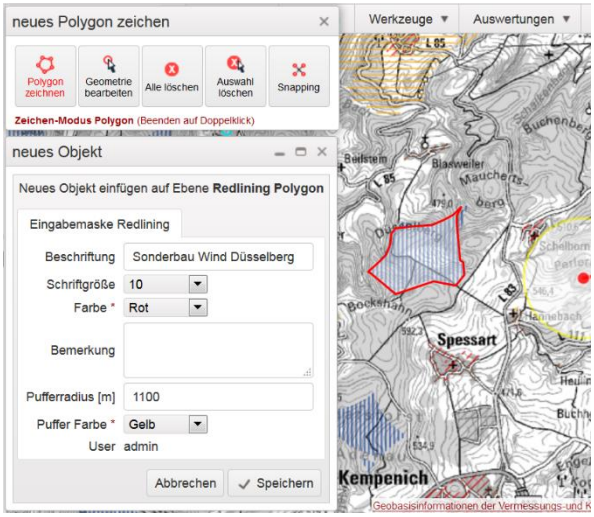


Abbildung 30 Erklärung neues Polygon zeichnen

Das Ergebnis sieht dann wie folgt aus:

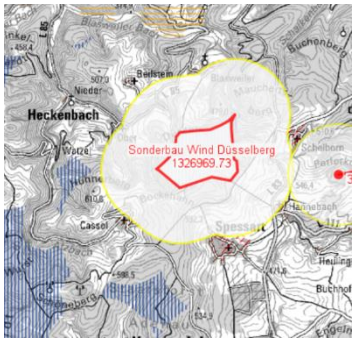


Abbildung 31 Darstellung des Ergebnisses der Polygonzeichnung

In den Objekteigenschaften werden Umfang und Flächeninhalt des Polygons automatisch mit ausgegeben.

Die Redlining-Objekte können auch ausgedruckt werden.

Abfragen

Zusätzlich zur einfachen Abfrage von Informationen und Sachdaten von Objekten (vgl. Kap.4.1.2) können über das Abfragewerkzeug über gezeichnete Punkte, Linien und Polygone, die man zusätzlich noch über eine bestimmte Distanz puffern kann, alle Objekte, die innerhalb dieser gezeichneten Objekte liegen, ausgewählt und abgefragt werden.
Man möchte z.B. alle Objekte, die in einem 1000m-Radius um eine geplante Windenergieanlage liegen, abfragen:

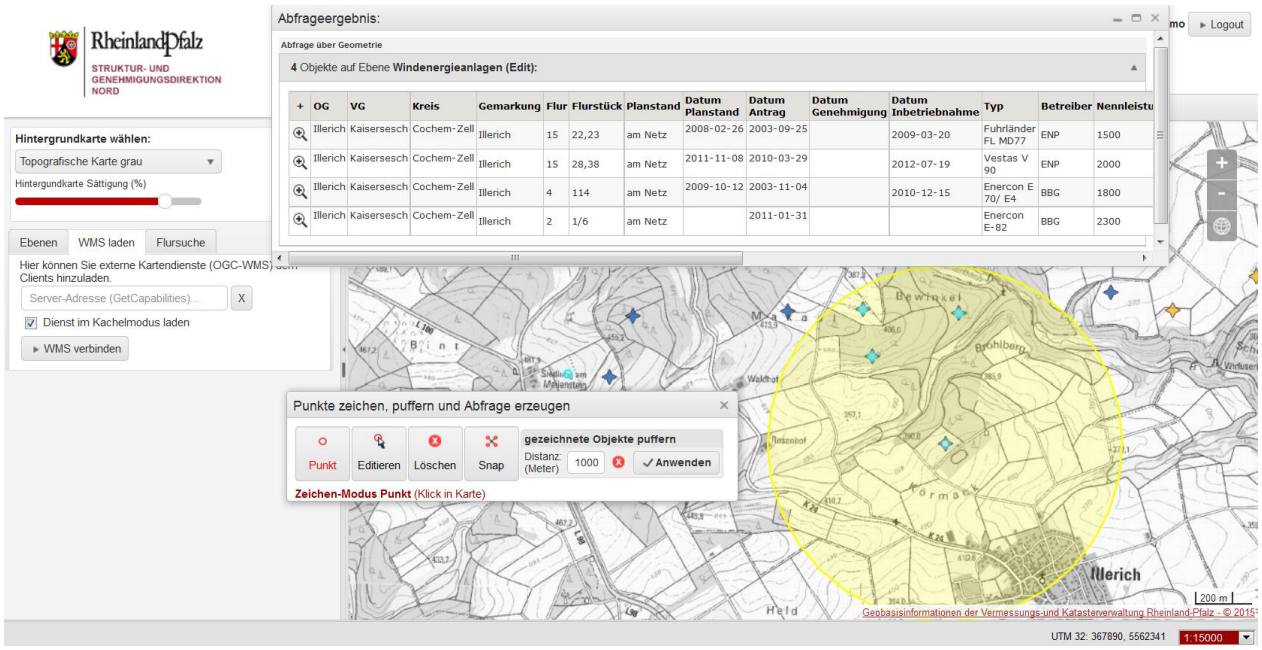


Abbildung 32 Darstellung Abfrage Pufferradius

Der gewählte Pufferradius wir farblich markiert angezeigt, die Sachdaten des innerhalb des Abfragepuffers befindlichen Objekte werden in Tabellenform ausgegeben.

Bsp.: Pufferung einer geplanten Freileitungstrasse mit Abfrage, welche Objekte innerhalb eines mit 5000m gepufferten Untersuchungsraums liegen.

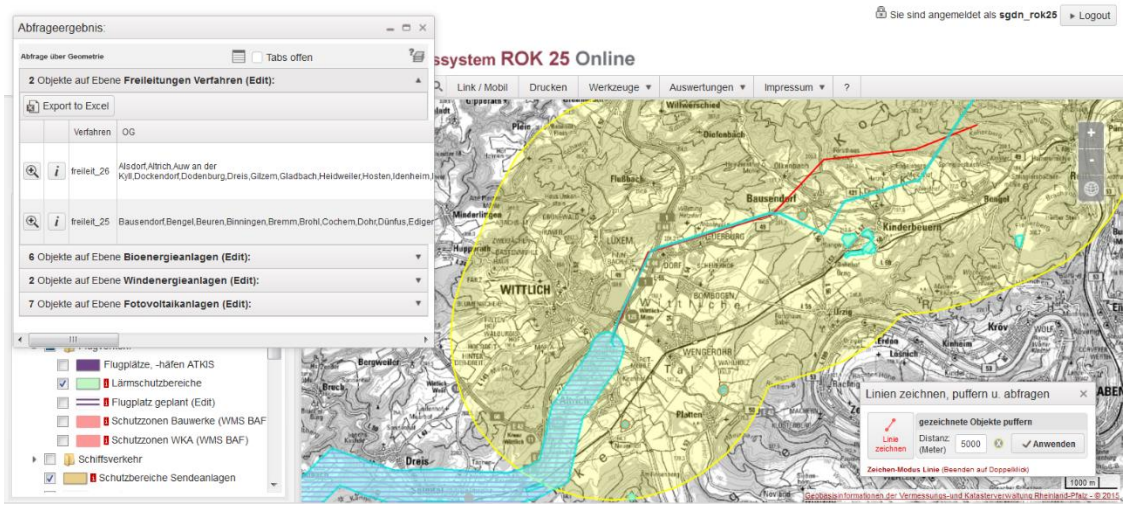


Abbildung 33 Darstellung der gepufferten Freileitungstrasse

Datenexport

Unter dem Menüpunkt Datenexport findet sich das Werkzeug Vektor-Export

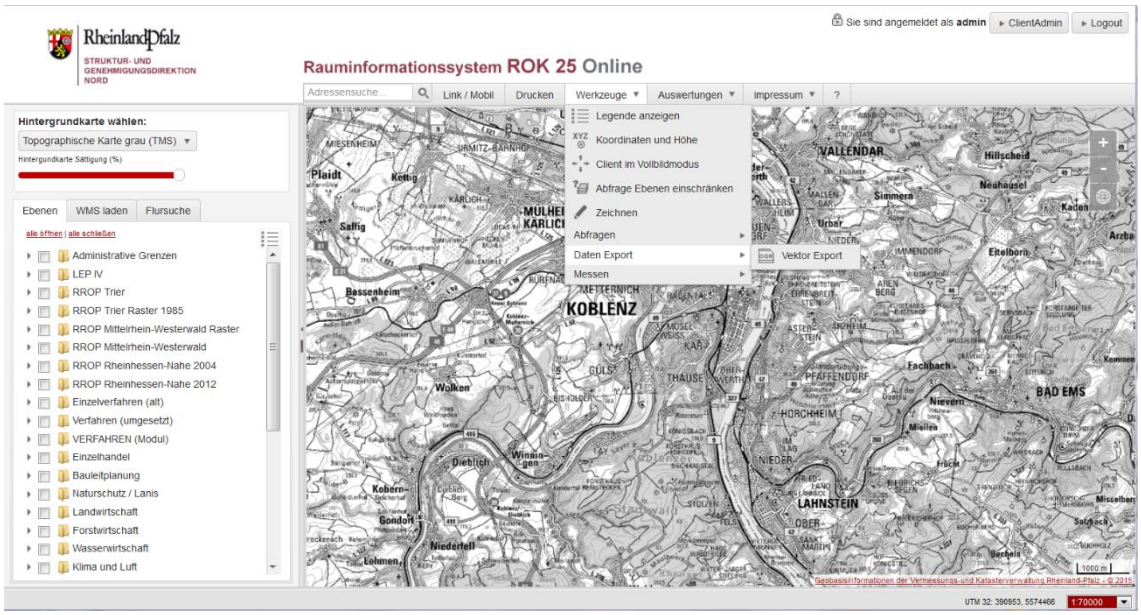


Abbildung 34 Darstellung des Werkzeugs Vektor Export

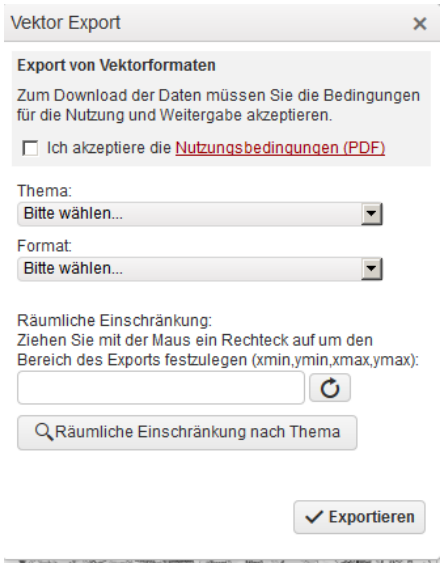


Abbildung 35 Darstellung Ausfüllmaske Vektor Export

Zunächst wird das Thema ausgewählt, das exportiert werden soll. Die Nutzungsbedingungen müssen akzeptiert werden. Die Daten können in folgenden Formaten exportiert werden:

- ESRI Shapefile
- MapInfo File
- Geography Markup Language GML
- GeoJson
- Spatialite/SQLite
- DXF (keine Attribute)
- Excel XLSX (keine Geometrie)
- CSV (keine Geometrie)

Die Auswahl kann räumlich eingeschränkt werden, indem man ein Rechteck aufzieht oder nach den Themen Landkreis, Verbandsgemeinde oder Gemeinde auswählt:

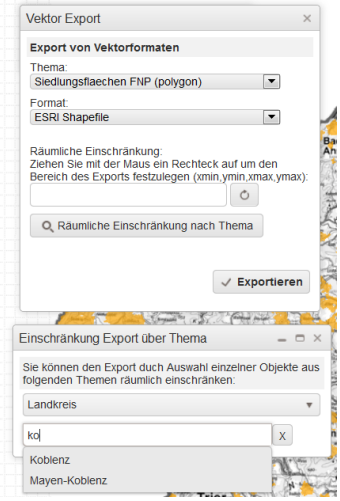


Abbildung 36 Ausschnitt der Maske Einschränkung Export über Thema

Sie können die Verwaltungseinheit über die Eingabe mit Autovervollständigen-Funktion oder über ein Drop-Down-Menü auswählen.

Messen

Werkzeug zum Messen von Entfernungen und Flächen. Hierfür ist eine Linie bzw. eine Fläche zu editieren, der Zeichenvorgang wird mit Doppelklick abgeschlossen die Entfernung bzw. der Flächeninhalt wird in einem neuen Fenster angezeigt.

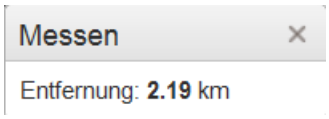


Abbildung 37 Ergebnis des Messwerkzeuges

Beispiel: Sie möchten wissen, wie groß der Abstand zwischen einer geplanten Windenergieanlage und dem nächsten Siedlungsrand ist

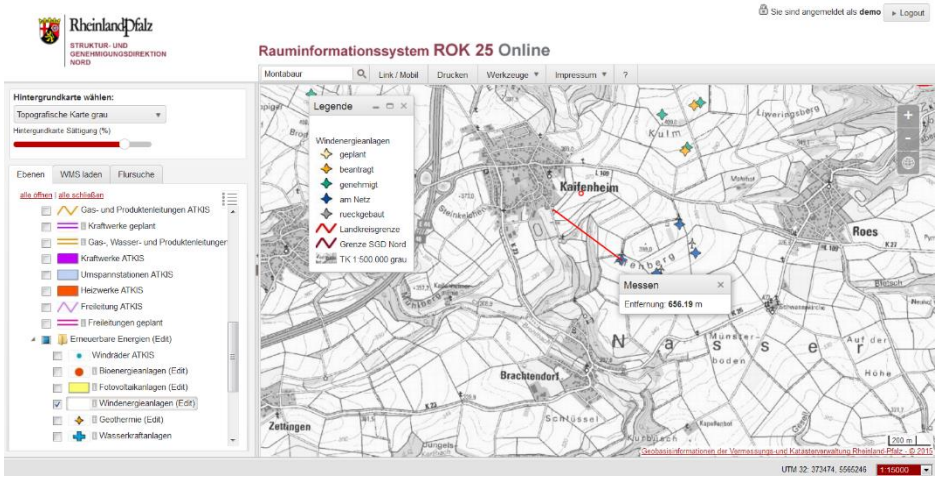


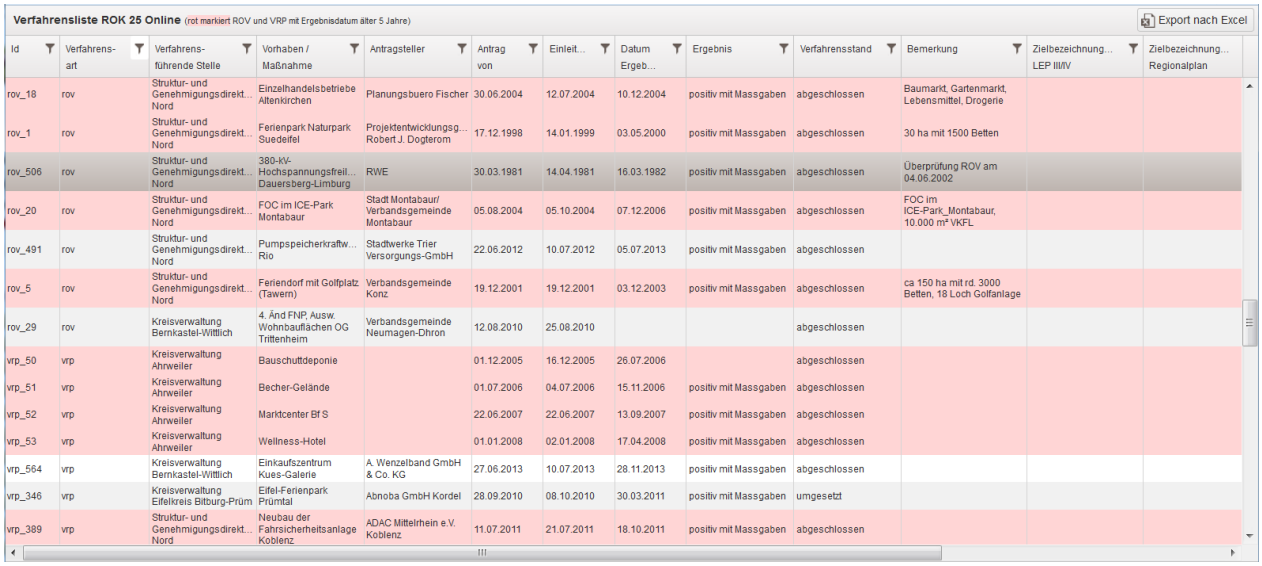
Abbildung 38 Darstellung Abstandsmessung zwischen zwei Punkten

4.3.5. Auswertungen

Abbildung 39 Auswertungsmaske

Unter dem Reiter Auswertungen sind die Liste der landesplanerischen Verfahren sowie die Auswertungen zum Thema Erneuerbare Energien zu finden.

Landesplanerische Verfahren



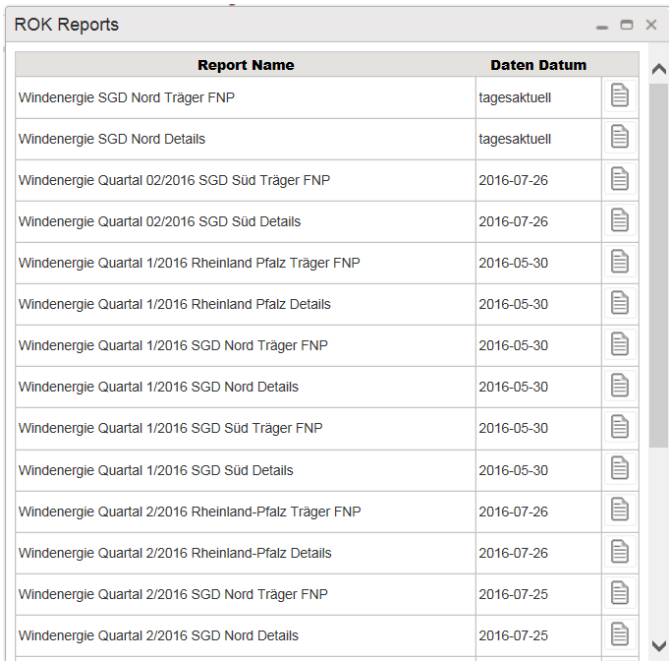
Id	Verfahrens-art	Verfahrens-führende Stelle	Vorhaben / Maßnahme	Antragsteller	Antrag von	Einleit...	Datum Ergeb...	Ergebnis	Verfahrensstand	Bemerkung	Zielbezeichnung... LEP III/IV	Zielbezeichnung... Regionalplan
rov_18	rov	Struktur- und Genehmigungsdirekt... Nord	Einzelhandelsbetriebe Altenkirchen	Planungsbuero Fischer	30.06.2004	12.07.2004	10.12.2004	positiv mit Massgaben	abgeschlossen	Baumarkt, Gartenmarkt, Lebensmittel, Drogerie		
rov_1	rov	Struktur- und Genehmigungsdirekt... Nord	Ferienpark Naturpark Suedeifel	Projektentwicklungsg... Robert J. Dogterom	17.12.1998	14.01.1999	03.05.2000	positiv mit Massgaben	abgeschlossen	30 ha mit 1500 Betten		
rov_506	rov	Struktur- und Genehmigungsdirekt... Nord	380-kV-Hochspannungsfreil... Dauersberg-Limburg	RWE	30.03.1981	14.04.1981	16.03.1982	positiv mit Massgaben	abgeschlossen	Überprüfung ROV am 04.06.2002		
rov_20	rov	Struktur- und Genehmigungsdirekt... Nord	FOC im ICE-Park Montabaur	Stadt Montabaur/ Verbandsgemeinde Montabaur	05.08.2004	05.10.2004	07.12.2006	positiv mit Massgaben	abgeschlossen	FOC im ICE-Park_Montabaur, 10.000 m² VKFL		
rov_491	rov	Struktur- und Genehmigungsdirekt... Nord	Pumpspeicherkraftw... Rio	Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH	22.06.2012	10.07.2012	05.07.2013	positiv mit Massgaben	abgeschlossen			
rov_5	rov	Struktur- und Genehmigungsdirekt... Nord	Feriendorf mit Golfplatz (Tawern)	Verbandsgemeinde Konz	19.12.2001	19.12.2001	03.12.2003	positiv mit Massgaben	abgeschlossen	ca 150 ha mit rd. 3000 Betten, 18 Loch Golfanlage		
rov_29	rov	Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich	4. Änd FNP, Ausw. Wohnbauflächen OG Trittenheim	Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron	12.08.2010	25.08.2010			abgeschlossen			
vrp_50	vrp	Kreisverwaltung Ahrweiler	Bauschuttdeponie		01.12.2005	16.12.2005	26.07.2006		abgeschlossen			
vrp_51	vrp	Kreisverwaltung Ahrweiler	Becher-Gelände		01.07.2006	04.07.2006	15.11.2006	positiv mit Massgaben	abgeschlossen			
vrp_52	vrp	Kreisverwaltung Ahrweiler	Marktcenter Bf S		22.06.2007	22.06.2007	13.09.2007	positiv mit Massgaben	abgeschlossen			
vrp_53	vrp	Kreisverwaltung Ahrweiler	Wellness-Hotel		01.01.2008	02.01.2008	17.04.2008	positiv mit Massgaben	abgeschlossen			
vrp_564	vrp	Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich	Einkaufszentrum Kues-Galerie	A. Wenzelband GmbH & Co. KG	27.06.2013	10.07.2013	28.11.2013	positiv mit Massgaben	abgeschlossen			
vrp_346	vrp	Kreisverwaltung Eifelkreis Bitburg-Prüm	Eifel-Ferienpark Prümtal	Abnoba GmbH Kordel	28.09.2010	08.10.2010	30.03.2011	positiv mit Massgaben	umgesetzt			
vrp_389	vrp	Struktur- und Genehmigungsdirekt... Nord	Neubau der Fahrsicherheitsanlage Koblenz	ADAC Mittelrhein e.V. Koblenz	11.07.2011	21.07.2011	18.10.2011	positiv mit Massgaben	abgeschlossen			

Abbildung 40 Auswertung landesplanerischer Verfahren

In der Liste der landesplanerischen Verfahren finden sich alle aktuellen und historischen Verfahren mit allen Sachdaten (vgl. 7.1 Dokumentation Attributstruktur ROK 25). Die Sachdatenspalten sind jeweils mit einer Filterfunktion versehen, um die Liste filtern und sortieren zu können, um so die Suche nach einzelnen Verfahren oder Verfahrensarten zu erleichtern. Die Filterung nach Datum muss in der Schreibweise 1/1/2017 erfolgen oder man nutzt den Kalender. Die Liste kann auch nach Excel exportiert werden. Rot markiert sind diejenigen Raumordnungsverfahren und vereinfachten raumordnerischen Prüfungen, deren Ergebnisdatum länger als 5 Jahre zurückliegt.

Reports Erneuerbare Energien

Hier finden sich die Auswertungen zum Thema Erneuerbare Energien (Windenergie, Bioenergie, Photovoltaik) sowohl tagesaktuell aus der Datenbank der SGD Nord als auch der verschiedenen Quartalsmeldungen SGD Nord, SGD Süd und Rheinland-Pfalzweit zusammengeführt.



Report Name	Daten Datum
Windenergie SGD Nord Träger FNP	tagesaktuell
Windenergie SGD Nord Details	tagesaktuell
Windenergie Quartal 02/2016 SGD Süd Träger FNP	2016-07-26
Windenergie Quartal 02/2016 SGD Süd Details	2016-07-26
Windenergie Quartal 1/2016 Rheinland Pfalz Träger FNP	2016-05-30
Windenergie Quartal 1/2016 Rheinland Pfalz Details	2016-05-30
Windenergie Quartal 1/2016 SGD Nord Träger FNP	2016-05-30
Windenergie Quartal 1/2016 SGD Nord Details	2016-05-30
Windenergie Quartal 1/2016 SGD Süd Träger FNP	2016-05-30
Windenergie Quartal 1/2016 SGD Süd Details	2016-05-30
Windenergie Quartal 2/2016 Rheinland-Pfalz Träger FNP	2016-07-26
Windenergie Quartal 2/2016 Rheinland-Pfalz Details	2016-07-26
Windenergie Quartal 2/2016 SGD Nord Träger FNP	2016-07-25
Windenergie Quartal 2/2016 SGD Nord Details	2016-07-25

Abbildung 41 Auswertung erneuerbare Energien

Steuerung Windenergie

Zum Thema Steuerung Windenergie werden nach Planungsregionen getrennt die Sonderbauflächen der Flächennutzungsplanung wirksam und in Aufstellung befindlich (geplant) ausgewertet.

Zu diesem Thema der Steuerung über die Flächennutzungsplanung wird auch eine Karte im PDF-Format bereitgestellt, in der durch eine räumliche Verschneidung der Sonderbauflächen mit den Grenzen der Träger der Flächennutzungsplanung eine Auswertung über den Planungsstand erzeugt wird.

4.4. Maßstabseinstellung

Über die Maßstabseinstellung rechts unterhalb des Kartenfensters können Sie den eingestellten Maßstab des derzeitigen Bildausschnittes ablesen und können durch Auswahl einer gewünschten Maßstabszahl einen bestimmten Maßstab einstellen. Links neben der Maßstabseinstellung können die X- und Y-Koordinaten am Standort des Mauszeigers abgelesen werden.

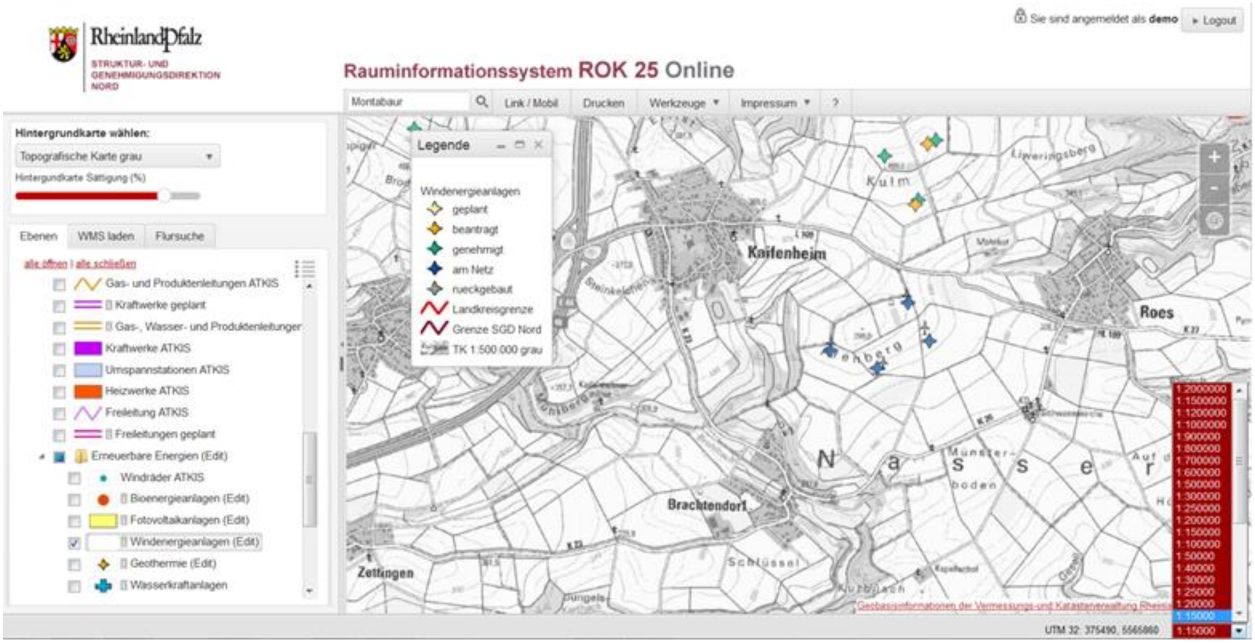


Abbildung 42 Funktion Maßstabseinstellung

Es können nur die voreingestellten Maßstabseinstellungen verwendet werden.

4.5. Bebauungsplanmodul

Eine Übersicht der im [Geoportal RLP] registrierten Bebauungspläne findet sich im Ordner Bauleitplanung – Bebauungspläne
(Informationen zum kommunalen Server der GDI-RP finden sich hier:
Kommunaler Server LVermGeo (rlp.de)
https://www.geoportal.rlp.de/mediawiki/index.php/Kommunaler_Server)

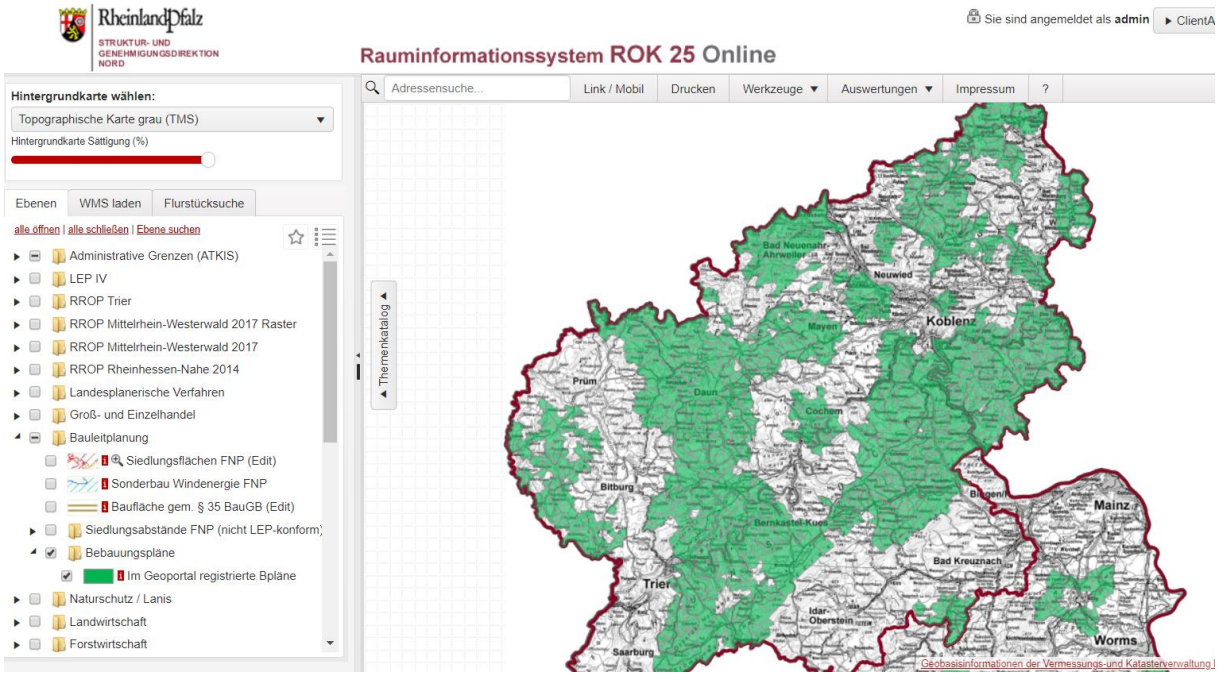


Abbildung 43 Layer: Im Geoportal registrierte Bebauungspläne

Die grünen Flächen zeigen die Kommunen an, die ihre Bebauungspläne im Geoportal RLP entsprechend § 4a bzw. § 10a BauGB registriert haben. Beim Klicken in eine dieser Flächen eines Gemeindegebiets bekommt man im Abfrageergebnis einen Link zu den WMS-Diensten der B-Pläne.

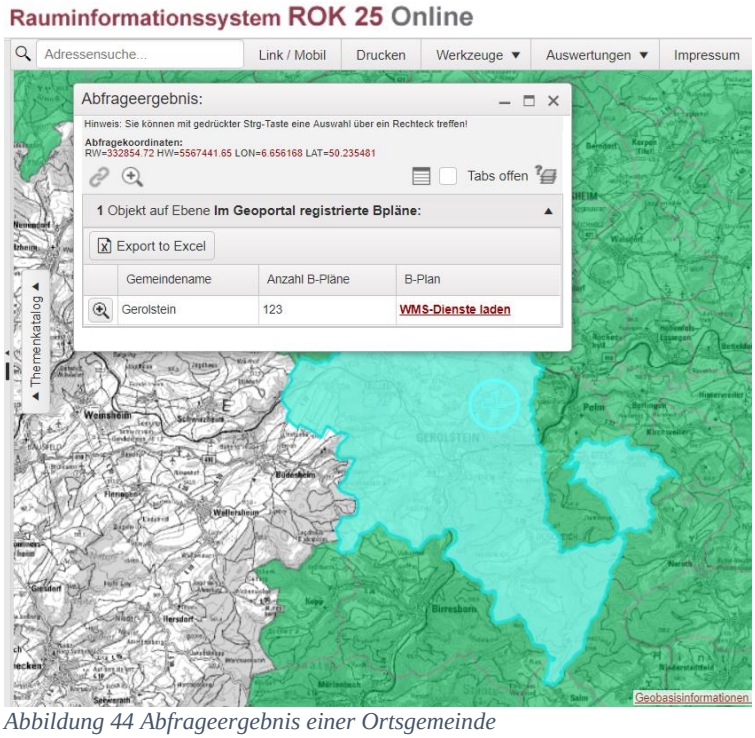


Abbildung 44 Abfrageergebnis einer Ortsgemeinde

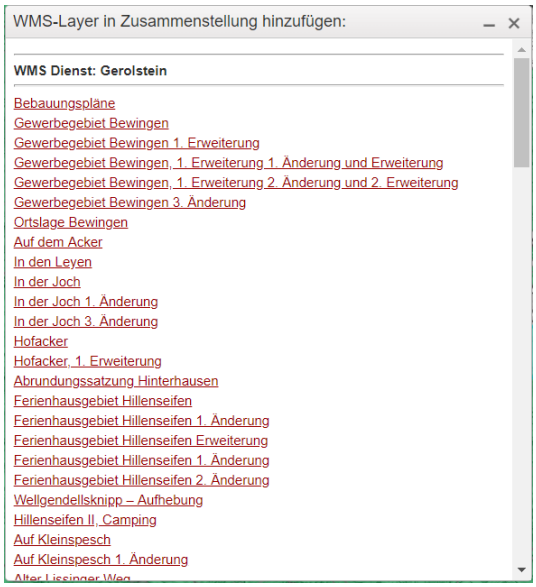


Abbildung 45 Maske verschiedener WMS Dienste zu Bebauungsplänen

Hier kann man sich dann die Gesamtheit aller Bebauungspläne über den Dienst *Bebauungspläne* oder jeden Bebauungsplan einzeln hinzuladen. Auf jeden Fall sollte man den Dienst der *Umringe der Bebauungspläne* hinzuladen, denn dieser Dienst ist abfragbar.
Die hinzugeladenen Dienste befinden sich dann im Modul *WMS laden* und lassen sich hier an- und ausschalten:

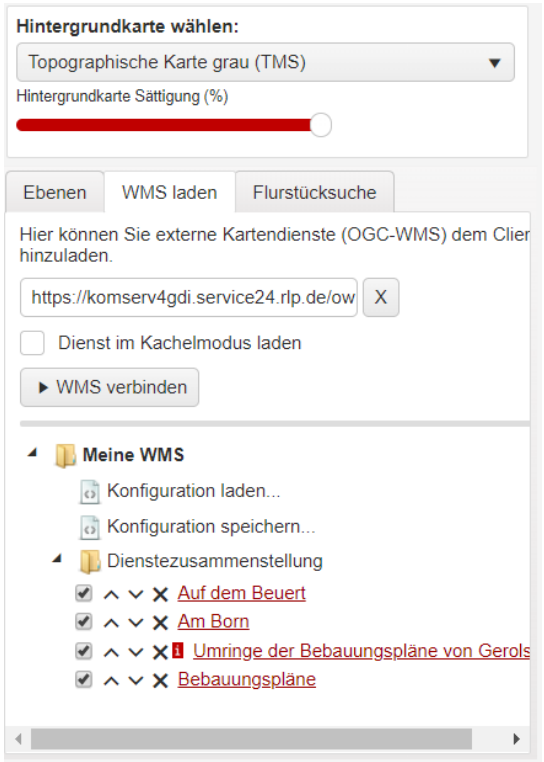


Abbildung 46 Abfrage Modul WMS Dienst

Die Abfrage auf den Layer der Umringe ergibt ein Abfrageergebnis, das bei den einzelnen Kommunen unterschiedlich aussehen kann.

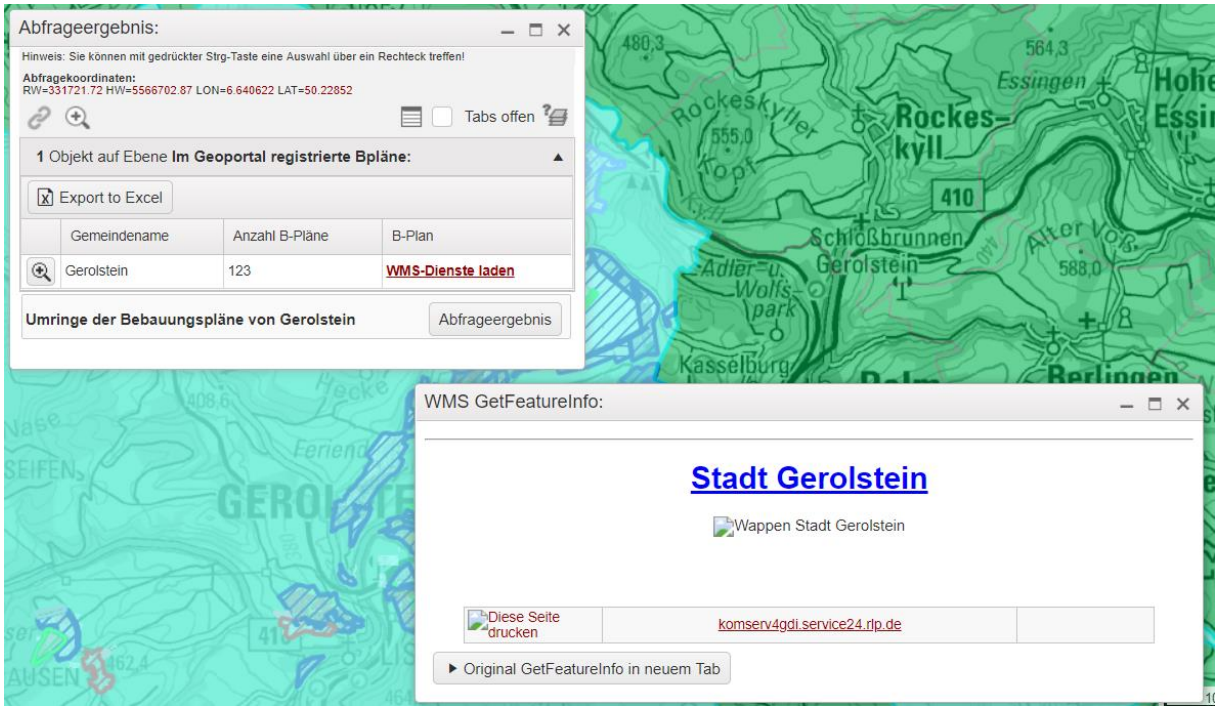
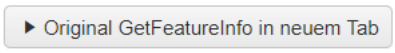


Abbildung 47 Ergebnis der zuvor genannten Abfrage

Hier muss dann noch der Button „Original GetFeatureInfo in neuem Tab“  angeklickt werden, dann bekommt man einen Link zur Seite der Metadaten und den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplans, wie in diesem Beispiel:

Stadt Gerolstein

Typ des Plans	BPlan
Name des Plans	Auf Scheidt, Hinter Scheidt und Unten in der Schauerbach
Fortlaufende Nummer des Plans	21
Name der Änderung	
Fortlaufende Nummer der Änderung	0
Kommentierende Beschreibung des Bebauungsplans	Bebauungsplan Auf Scheidt, Hinter Scheidt und Unten in der Schauerbach
Ändert	
Name der kommunalen Gebietskörperschaft	Stadt Gerolstein
Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)	07233026
Planart	qualifizierter BPlan
Rechtsstand	Rechtskraft
Datum des Aufstellungsbeschlusses	1975-12-30
Datum des Inkrafttretens	2006-07-14
Erstellungsmassstab	1000
Besonderheiten	
Textliche Festsetzungen (PDF)	**BPlan.07233026.21.0.text.pdf**
Begründung (PDF)	**BPlan.07233026.21.0.begruendung.pdf**
Plandarstellung (PDF)	**BPlan.07233026.21.0.plan.pdf**
Beginn der Auslegung	1980-09-22
Beginn der Auslegung	1980-09-22
Datum des Satzungsbeschlusses	1980-12-15
Ausfertigungsdatum	2006-07-10
Städtebaulichervertrag	nein
Inhaltlich für den Plan verantwortliche Organisation	Verbandsgemeindeverwaltung Gerolsteiner Land
Adresse der Organisation	Kyllweg 1 54568 Gerolstein

Abbildung 48 Maske Auswertung Bebauungsplan für die Stadt Gerolstein

4.6. Routing und Erreichbarkeitsmodul

Im Client des ***ROK25 Online*** wurde ein neues Modul zur Routenberechnung und für Erreichbarkeitsanalysen eingefügt. Das Modul findet sich auf der linken Seite beim Ebenenbaum unter dem Reiter *Routing*.

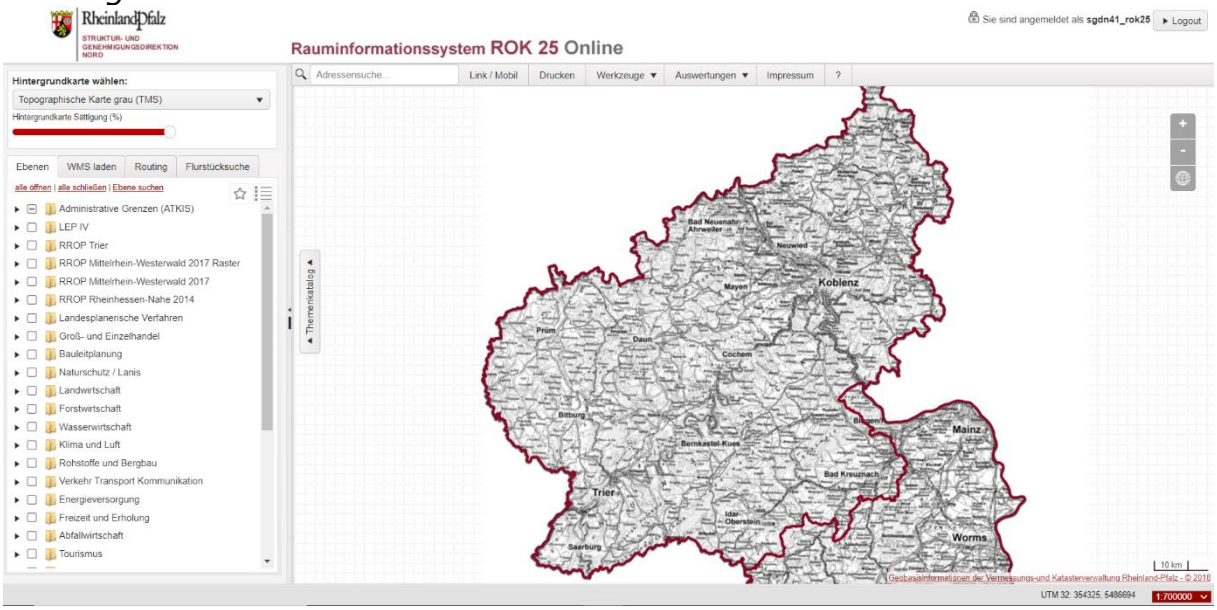
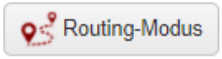
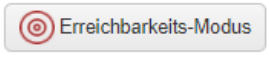


Abbildung 49 Ausschnitt Titelbild ROK25 online

Zwischen dem Routing-Modus und dem Erreichbarkeits-Modus kann man über den Button „Routing-Modus“ 

bzw. „Erreichbarkeits-Modus“ 

hin- und herschalten.

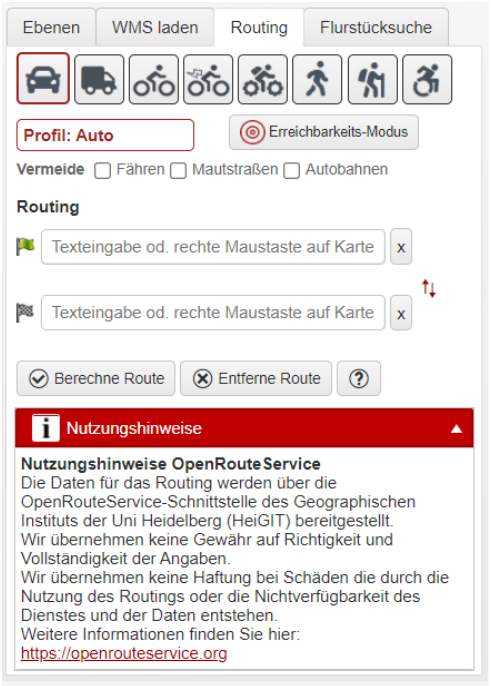


Abbildung 50 Eingabemaske Erreichbarkeits-Modus

Für eine **Routenberechnung** wählt man zunächst die Fortbewegungsart als Profil aus. Das Routing für Rollstuhlfahrer wird nur in Innenstadtbereichen unterstützt.
Start-und Zielpunkt gibt man entweder als Text ein, bei der Textsuche sollte man **zuerst den Straßennamen und dann den Ort** eintippen (z.B. "Stresemannstraße Koblenz").
Oder man klickt mit der rechten Maustaste in die Karte und wählt Start- oder Zielpunkt aus:

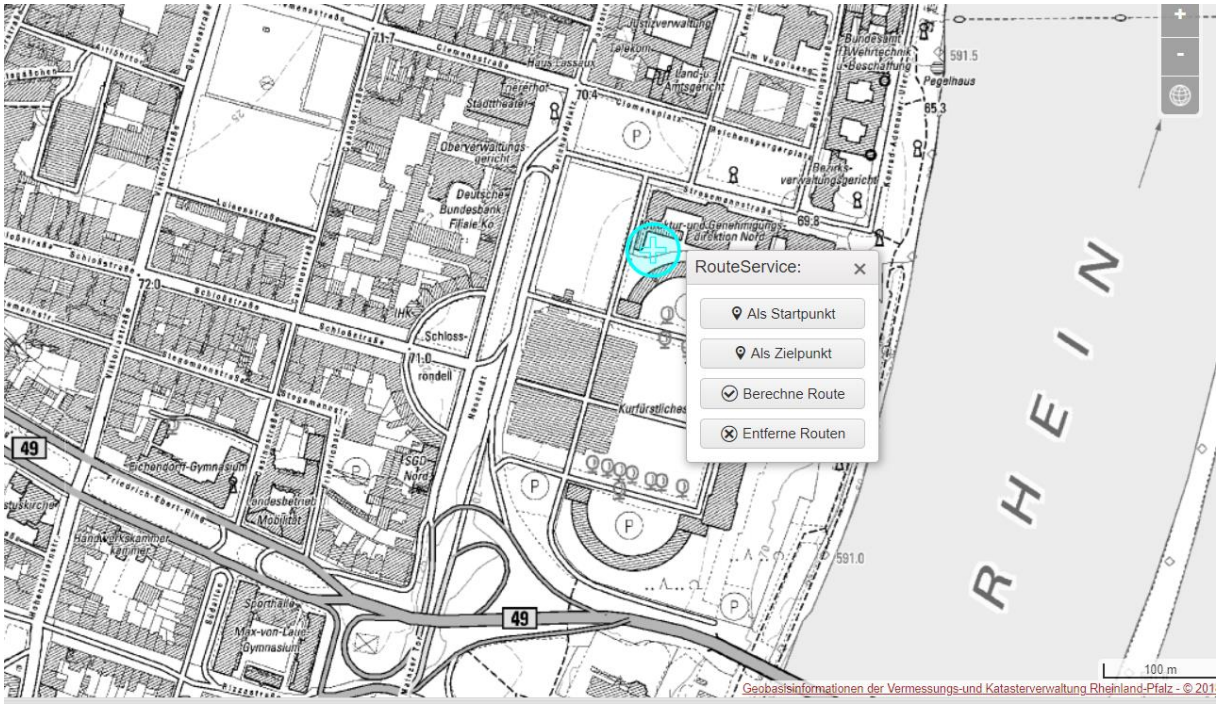
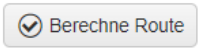


Abbildung 51 Ausschnitt für die Funktion Routenberechnung

In diesem Kontextmenü kann man auch die Routenberechnung starten oder bereits berechnete Routen entfernen.
Es kann angegeben werden, ob man Fähren, Mautstraßen oder Autobahnen vermeiden will durch Setzen eines Häkchens.
Um das Routing auszulösen klicken Sie auf den Button „Berechne Route“ 

. Sie können mit den gleichen Start- und Zielpunkten das Routing von verschiedenen Profilen auslösen. Ein Klick auf die Fahranweisungen zoomt auf die entsprechenden Orte.

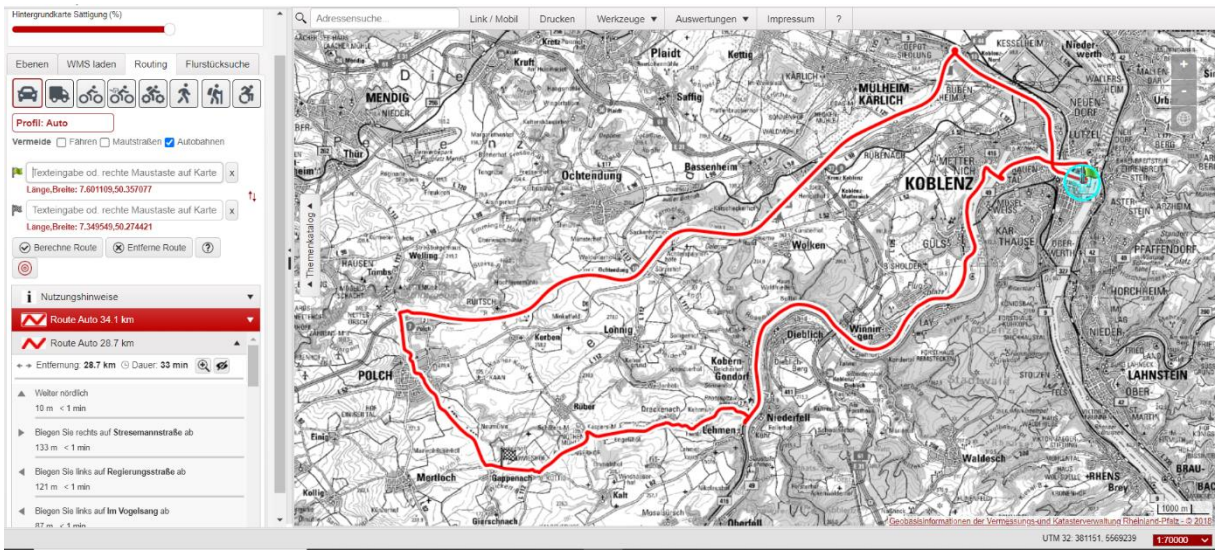


Abbildung 52 Beispiel einer berechneten Route

Man kann sich alternativ berechnete Routen parallel anzeigen lassen und einzelne Routen ein- oder ausblenden (Symbol ein- oder ausblenden) und sich zu einzelnen Routen hinzoomen (Symbol hinzoomen).

Für eine **Erreichbarkeitsanalyse** steht ein Isochronen-Modus zur Verfügung, über den die Bereiche gleicher Erreichbarkeit eines Ortes in Intervallen berechnet werden kann.
Den Isochronen-Modus erreicht man über folgenden Button: „Erreichbarkeits-Modus“

Man wählt hier ein Profil aus und kann bei der Erreichbarkeit ebenfalls Strecken mit Fähren, Mautstraßen oder Autobahnen ausschließen. Der Punkt, von dem aus die Erreichbarkeit zu berechnen ist, ist als Text (s. oben) oder durch Rechtsklick in die Karte anzugeben (*als Zentrum nutzen*). Als Isochronen-Methode kann man *Zeit* oder *Entfernung* wählen und die Erreichbarkeit *vom Ziel* oder *zum Ziel* berechnen. Im Feld *Distanz* wird die Entfernung in Minuten (hier können derzeit max. 60 Min. eingegeben werden) oder in Kilometern (derzeit max. 100 km) angegeben, bei *Intervall* können die Klassenintervalle der Auswertung angegeben werden. Bei einer Distanz von 30 Minuten und einer Intervallangabe von 10 ergeben sich 3 Klassen mit den Intervallen 10, 20 und 30 Minuten. Die minimale Eingabe der ***Intervalldistanz*** ist 1/10 der Gesamtdistanz, es sind also maximal 10 Intervalle möglich (z.B. bei 40 Minuten Distanz darf das Intervall nicht weniger als 4 Minuten betragen).

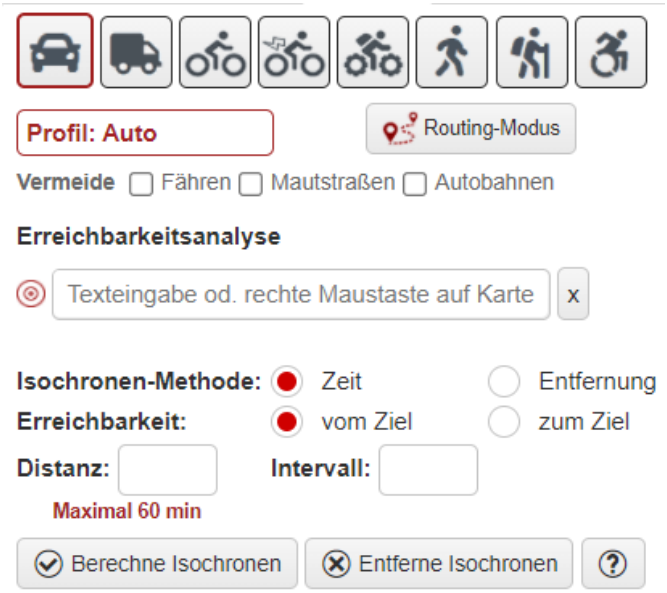


Abbildung 53 Maske Erreichbarkeitsanalyse

Beispielsweise soll die Erreichbarkeit des ICE-Bahnhofs Montabaur untersucht werden, welcher Bereich von diesem aus in 10, 20 und 30 Minuten Fahrzeit mit dem Auto erreichbar ist.

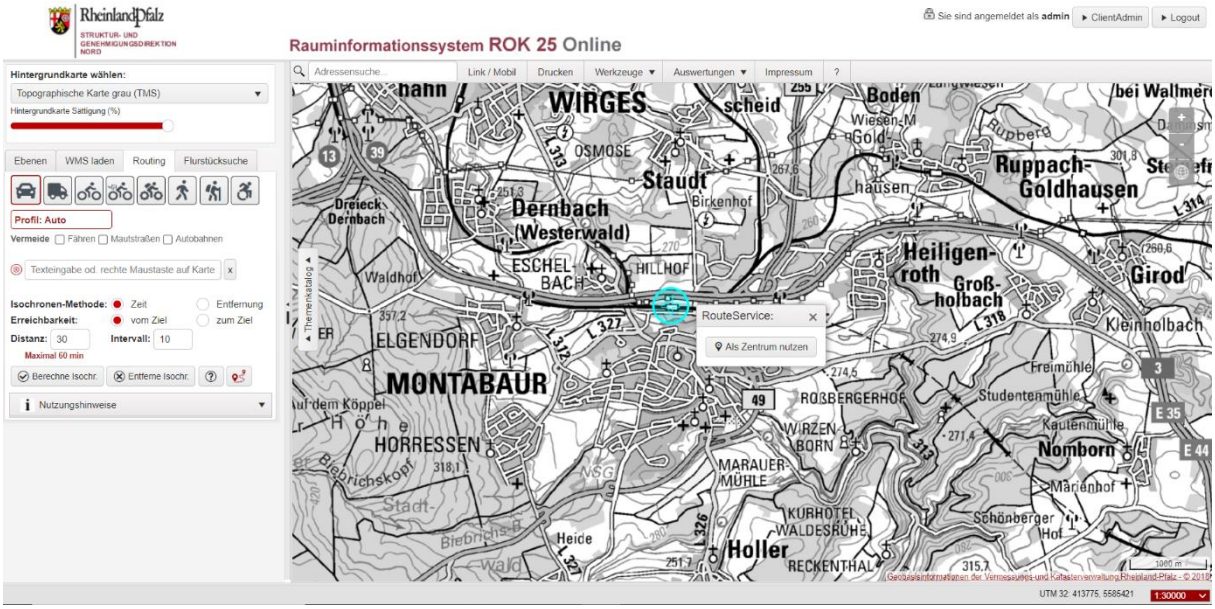


Abbildung 54 1. Schritt Isochronendarstellung

Als Ergebnis bekommt man eine Isochronendarstellung in der Anzahl der gewählten Klassen, für die einzelnen Klassen werden noch die Flächengröße, der Erreichbarkeitsfaktor sowie die Einwohnerzahl angegeben.

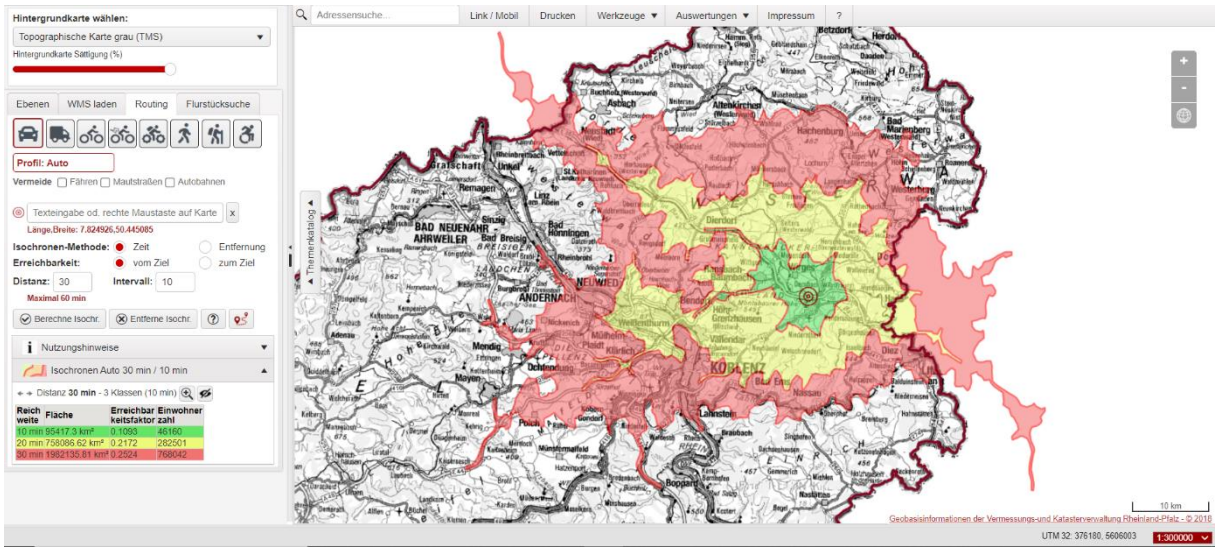


Abbildung 55 2. Schritt Isochronen Auswertung

Die ausgegebenen Bevölkerungszahlen der Isochronen Auswertung sind anhand des [The Global Human Settlement (GHS)] frameworks berechnet.

Weitere Bedienungshinweise finden sich in jedem der beiden Modi unter dem Button „Symbol für die Bedienungshinweise“.

5. Editierung (nur für berechtigten Nutzerkreis)

Die hier beschriebenen Editierfunktionalitäten funktionieren nur, wenn man als berechtigter Nutzer eingeloggt ist - eine Editierberechtigung besitzen nur die obere und die unteren Landesplanungsbehörden.

5.1. Geometrie

Klickt man einen editierbaren Layer im Ebenenbaum an erscheint das Fenster der Layer Infos. Bei vorhandener Editierberechtigung befindet sich hier ein Werkzeug, um ein neues Objekt auf dieser Ebene zu editieren.

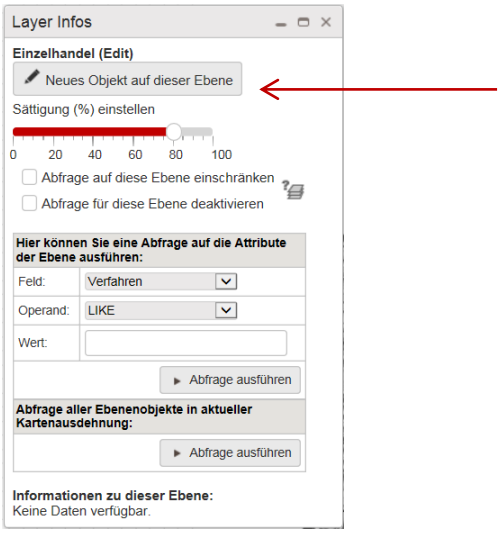


Abbildung 56 Ausschnitt der Funktion neues Objekt auf dieser Ebene

Es öffnen sich die beiden Fenster „neues Polygon/neue Linie/neuen Punkt zeichnen" mit den Digitalisierfunktionen und „neues Objekt" mit der Sachdatenmaske.

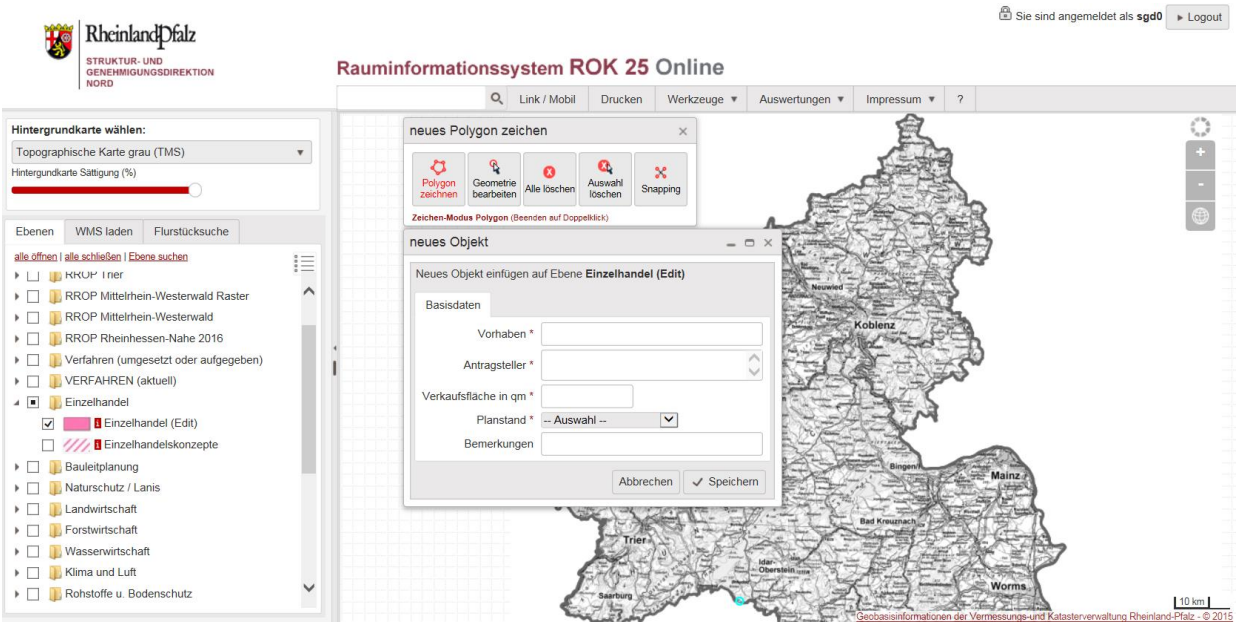


Abbildung 57 Funktion neues Polygon zeichnen

Nach Anklicken des Werkzeugs „Polygon/Linie/*Punkt zeichnen*“ wird der Cursor nun automatisch zum Zeichnen-Werkzeug, mit dem ein Objekt der entsprechenden Geometrie der Ebene - Punkt, Linie oder Polygon - gezeichnet werden kann.

Ist das Geometrieobjekt - beim Polygon mit einem Doppelklick auf dem vorletzten Punkt – abgeschlossen, müssen die Sachdaten in der Sachdatenmaske eingegeben werden, Pflichtfelder sind mit einem * markiert. Mit dem Speichern wird das neue Objekt in die Datenbank eingefügt.

Mit der Funktion „*Geometrie bearbeiten*“ kann die Geometrie nachträglich bearbeitet werden, beispielsweise kann der Punkt verschoben werden, indem man ihn nach Anklicken mit gedrückter linker Maustaste verschiebt und dann in der Sachdatenmaske „Speichern“ anklickt. Die Punktgeometrie wird dabei zunächst als roter Kreis auf der Karte dargestellt. Wenn Sie auf den Kreis klicken ändert sich die Farbe zu hellblau und Sie können bei gedrückter linker Maustaste die Geometrie verschieben.

Möchten Sie eine Geometrie entfernen und neu zeichnen können Sie das Werkzeug "*Alle löschen*" bzw. "*Auswahl löschen*" verwenden. Mit dem Werkzeug "*Auswahl löschen*" wird nur eine Auswahl von Multiobjekten, die aktuell selektiert sind, entfernt. Das Werkzeug "*Alle löschen*" entfernt alle Geometrieobjekte des aktuell gewählten Objektes – nicht in jedem Datensatz sind Multiobjekte möglich.
Nach einer Sicherheitsabfrage wird lediglich die gezeichnete Geometrie aus dem Arbeitsspeicher (nicht in der Datenbank) entfernt.

Über das Werkzeug "***Snapping***" kann die Objektfangfunktion eingestellt werden. Standardmäßig ist der Objektfang aktiviert und bezieht sich auf die als Vektorobjekte geladenen Ebenen (z.B. Flurstücke, Grenzpunkte oder Gebäude aus ALKIS). Wollen Sie ein Snapping verhindern deaktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen. Wollen Sie die Toleranz beeinflussen, ändern Sie die Werte (in Pixel) zu den jeweiligen Snap-Typen "Knoten", "Kante" oder "Endpunkt" (nur für Linienobjekte).

Zur Editierung eines Punktes steht neben dem Zeichnen-Werkzeug auch ein Werkzeug zur Verfügung, um eine Punktgeometrie durch Koordinateneingabe zu erzeugen.

Abbildung 58 Funktion Punkt zeichnen

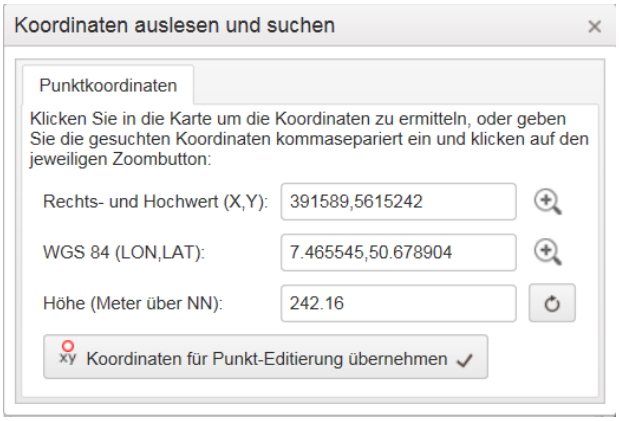


Abbildung 59 Darstellung Koordinaten auslesen und suchen

Hier können die Punktkoordinaten als Rechts- und Hochwerte (X-,Y-Koordinaten) im Koordinatensystem UTM32 ohne vorangestellte 32 (Rechtswert 6-, Hochwert 7-stellig, ev. mit 2 Nachkommastellen, Dezimaltrenner als Punkt) oder in geographischen Koordinaten nach WGS 84 in Dezimalgrad mit Punkt als Dezimaltrenner eingegeben werden. Geben Sie die Koordinaten Komma-separiert ein und klicken dann auf den Zoombutton rechts neben dem Eingabefeld. Die Zielkoordinaten werden als blaue Markierung in der Karte dargestellt. Um die Koordinaten in eine Punktgeometrie umzuwandeln klicken Sie anschließend auf den Button "Koordinaten für Punkt-Editierung übernehmen".

Vorhandene Objekte können nachträglich bearbeitet oder gelöscht werden, indem man sie anklickt, es öffnet sich dann ein Abfrage-Fenster, in dem bei entsprechender Berechtigung das Editierwerkzeug neben dem Zoom- und dem Abfragewerkzeug vorhanden ist.

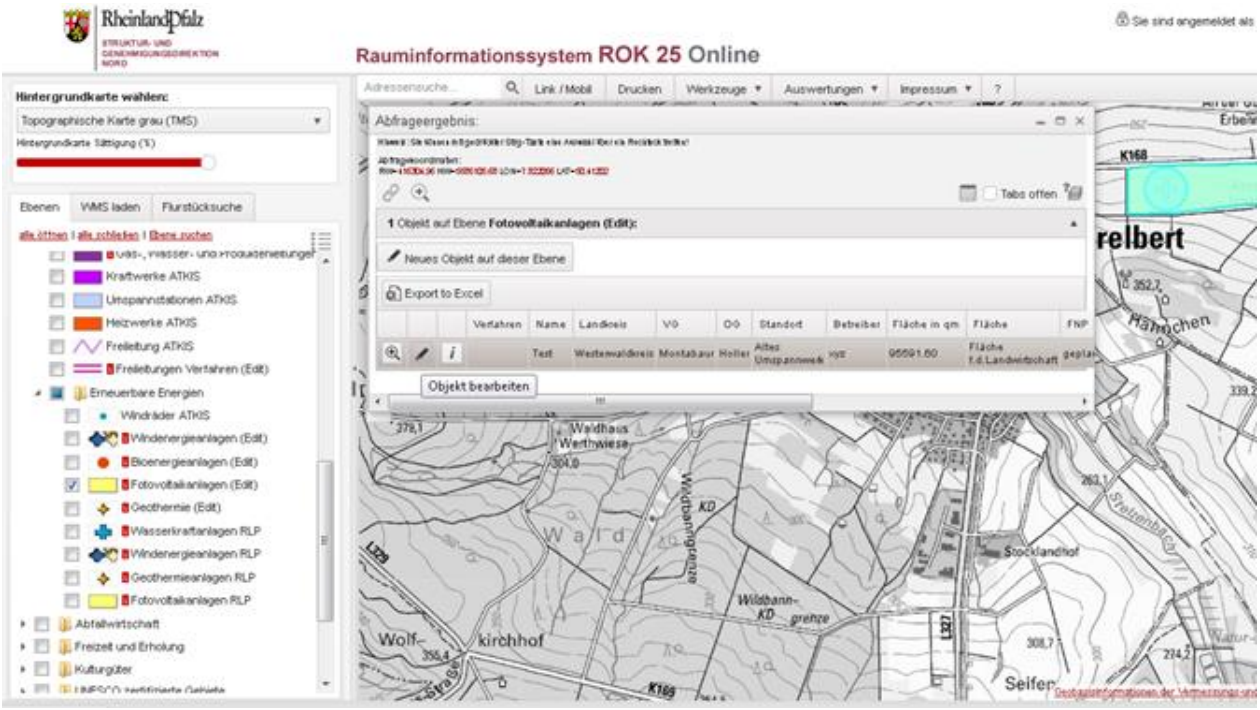


Abbildung 60 Abfrage um vorhandene Objekte zu bearbeiten

Nach Anklicken des Stifts öffnen sich die beiden Fenster „Punkt bearbeiten“ und „Objekt bearbeiten“. Hier können nun die Geometrie, also die Lage des Punktes oder die Sachdaten nachträglich bearbeitet werden. Sollte sich das Fenster „Objekt bearbeiten“ nicht öffnen bitte den Punkt nochmal neu anklicken.

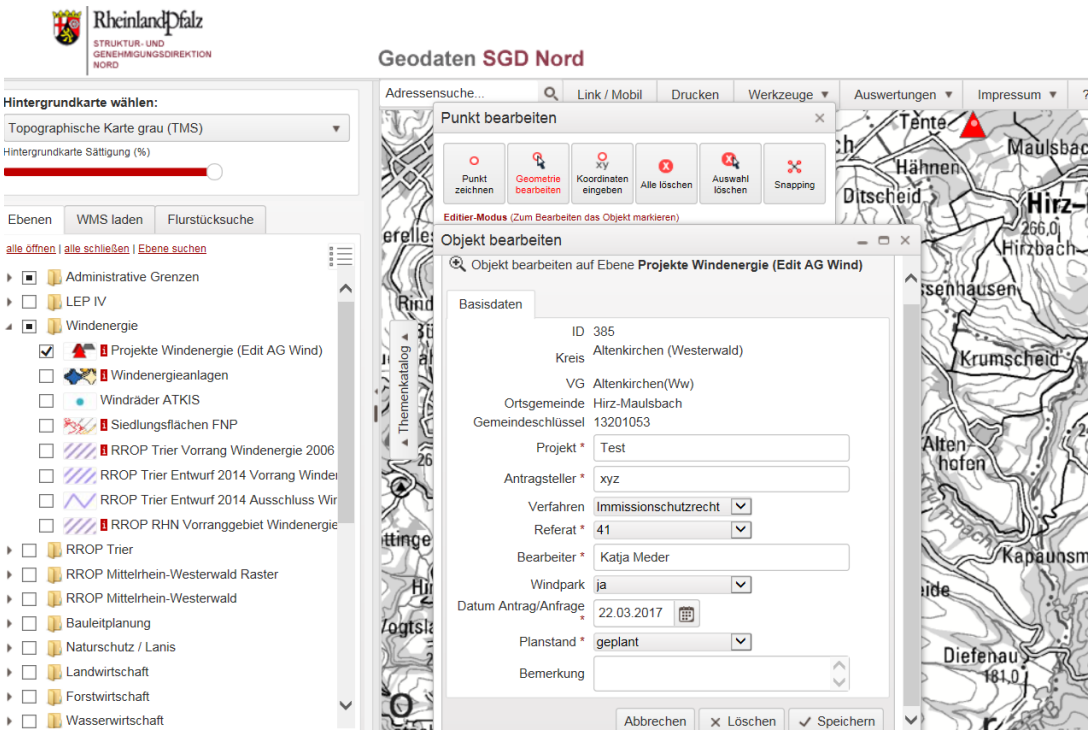


Abbildung 61 Maske Geometrie bearbeiten

Ein ganzes Objekt wird komplett gelöscht, indem man im Fenster der Sachdaten des Objekts „Objekt bearbeiten“ den Button „Löschen“ benutzt.

Abbildung 62 Maske vorhandenes Objekt löschen

Abgelehnte oder aufgegebene Planungen z.B. von Windenergieanlagen können gelöscht werden, sofern sie nicht mit einem landesplanerischen Verfahren verknüpft sind. Ansonsten ist der Planstand aufgegeben/abgelehnt auszuwählen, um das verknüpfte Verfahren zu historisieren.

5.2. Verfahren verknüpfen (Berechtigung nur bei oberer Landesplanungsbehörde)

Über das Editierwerkzeug können auch nachträglich Verfahren zu dem vorhandenen Objekt zugeordnet werden.

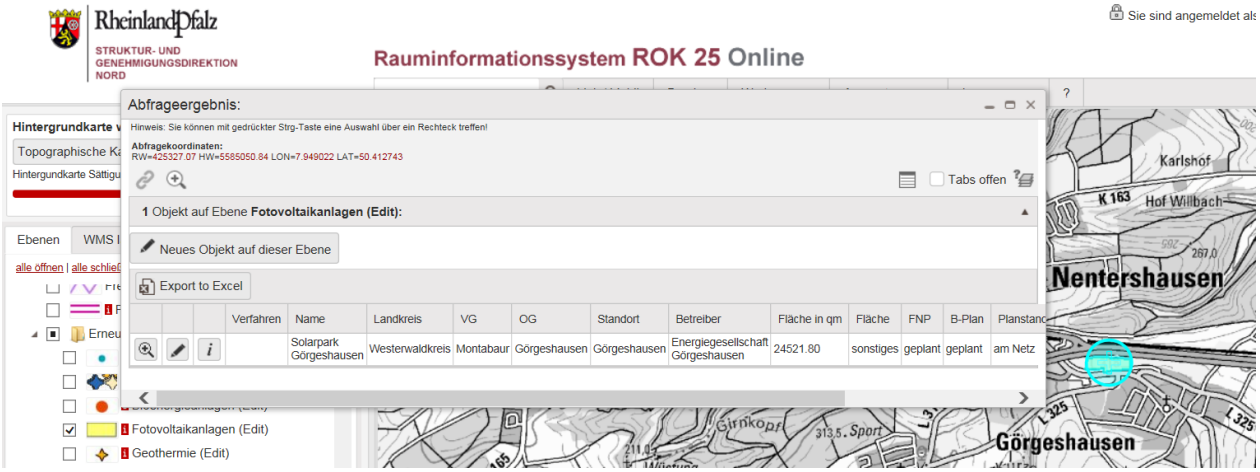


Abbildung 63 Maske Verfahren mit Objekt verknüpfen

Zur Verknüpfung der Objekte mit einem Verfahren muss das Verfahren vorher in die Verfahrensliste eingegeben worden sein (s.Kap. 5.3.). Danach muss das Objekt nach der Editierung angeklickt werden, es erscheint ein Fenster zur Bearbeitung des Objekts.

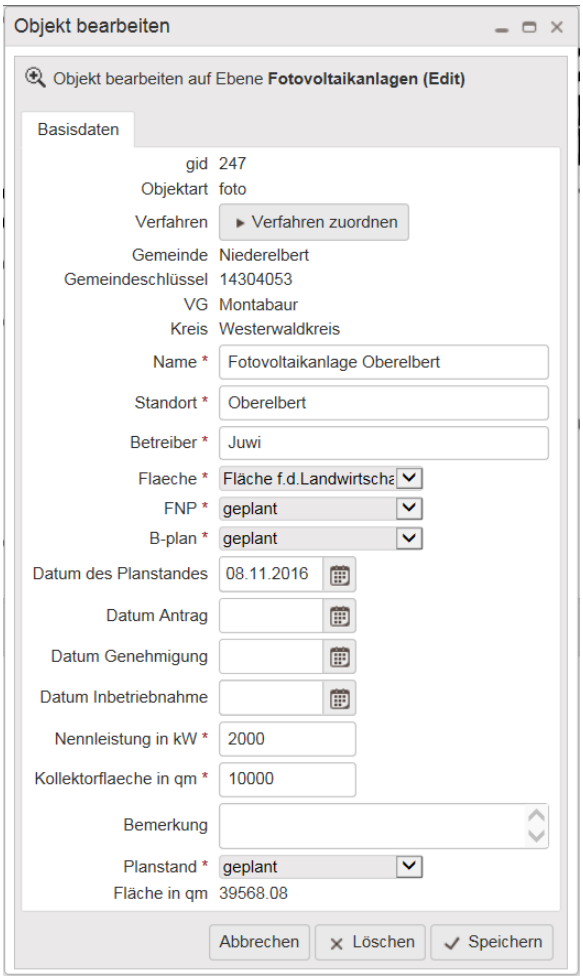


Abbildung 64 Maske Verfahren einem Objekt zuordnen

Hier findet sich ein Button *Verfahren zuordnen*, über den eine Liste der eingegebenen Verfahren geöffnet wird. In dieser Liste ist nur eine Auswahl an Sachdatenspalten enthalten, die die Suche nach dem Verfahren auch über Filterfunktionen ermöglichen. Hierüber wählen Sie das gewünschte Verfahren aus und drücken auf "OK" um die Zuordnung vorzunehmen.

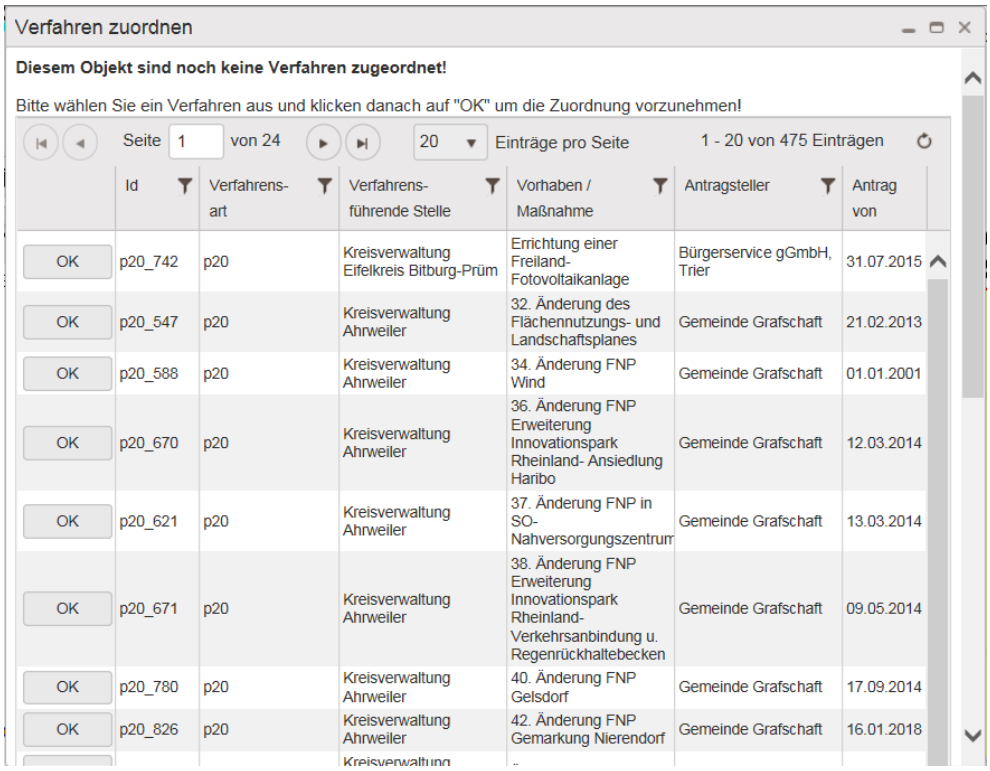


Abbildung 65 Ergebnis einer Verfahrensliste

Die Verknüpfung kann wieder gelöscht werden, indem bei zugeordneten Objekten die "Entfernen-Funktion" betätigt wird. Das Bearbeitungsformular des Objekts muss dann geschlossen und wieder geöffnet werden. Man muss dann erneut auf das Objekt klicken, um die Sperre für das Löschen zu lösen. Danach kann einfach das Objekt entfernt werden. Dabei wird lediglich die Verknüpfung entfernt, nicht das Objekt oder Verfahren.

Abbildung 66 Maske 1. Schritt Entfernung einer verknüpften Verfahrens

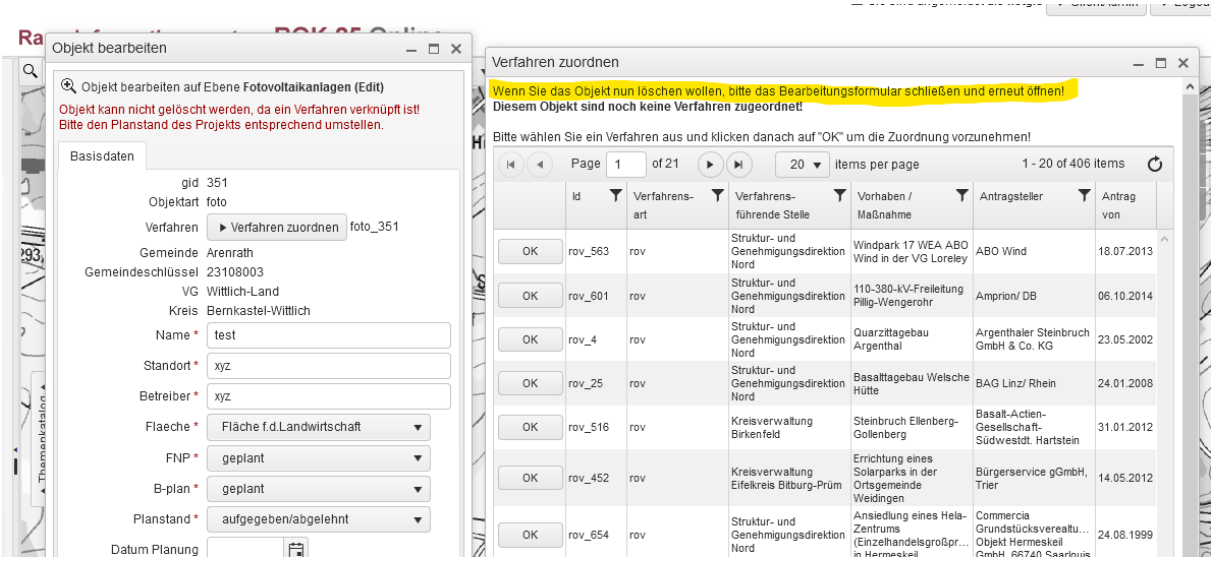


Abbildung 67 Maske 2. Schritt Entfernung einer verknüpften Verfahrens

Multiverknüpfung von FNP Objekten herstellen

Bei landesplanerischen Stellungnahmen nach §20 LPlG sind häufig, insbesondere bei Gesamtfortschreibungen oder Neuaufstellungen von Flächennutzungsplänen, sehr viele FNP-Objekte mit einem Verfahren P20 zu verknüpfen. Hierfür wurde ein spezielles Tool entwickelt.

1. Nach Eingabe des Verfahrens ist in der Verfahrensliste auf den Edit-Modus umzuschalten und dann in der Eingabemaske der Button "Objekte verknüpfen" zu aktivieren

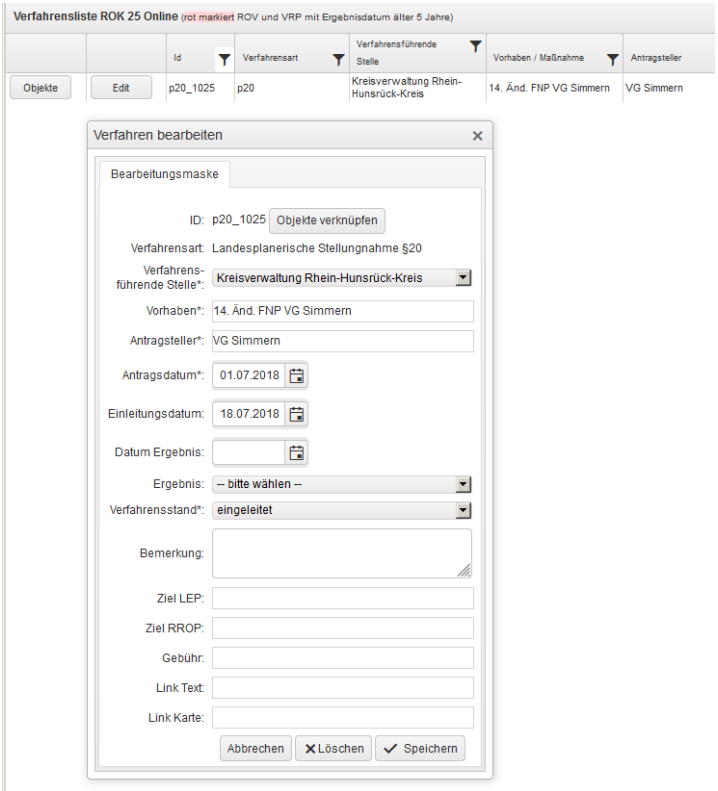


Abbildung 68 1. Schritt der Multiverknüpfung

2. Filterfeld wählen und Filtertext im SQL-Format eingeben (select * from rok_fnp_sgdn where name_plan like %14.Änderung FNP VG Simmern%) und dann auf "Testabfrage ausführen" klicken.

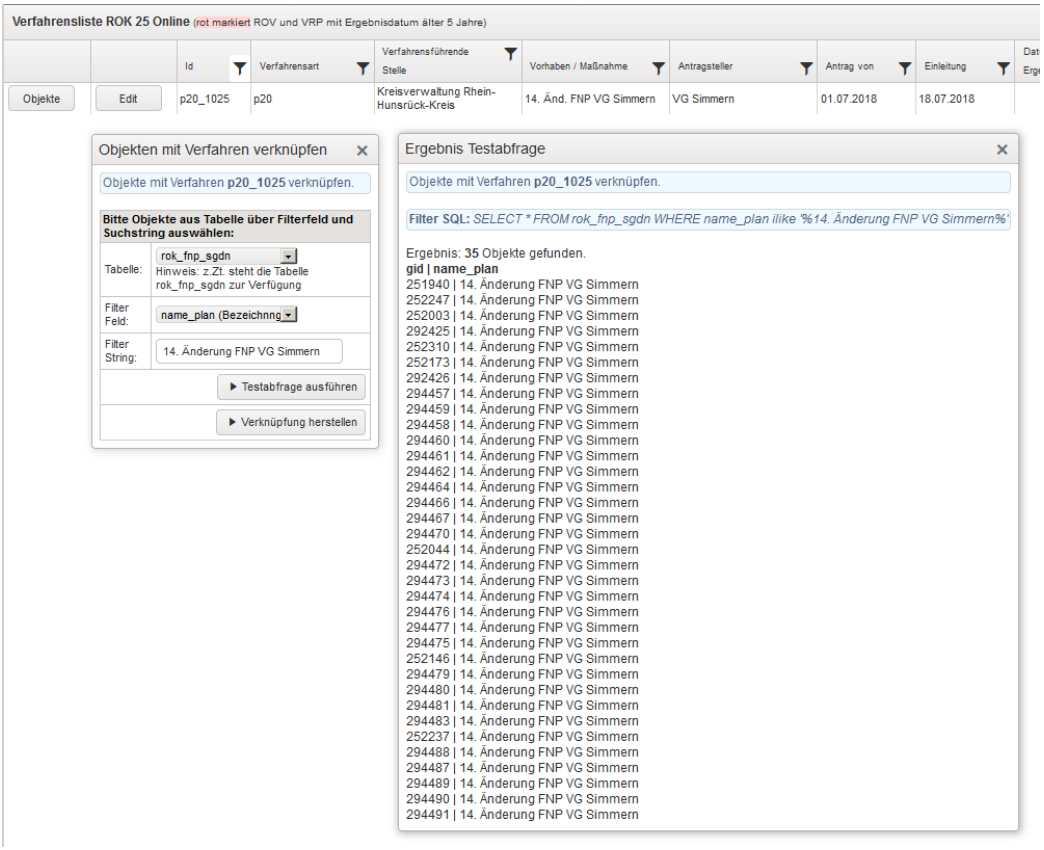


Abbildung 69 2. Schritt der Multiverknüpfung

3. Werden die gewünschten Objekte ausgegeben auf "Verknüpfung herstellen" klicken und Sicherheitsabfrage bestätigen.

5.3. Verfahrensliste

Bei entsprechender Berechtigung befindet sich oben rechts in der Verfahrenstabelle unter Auswertungen ein Werkzeug, um ein neues Verfahren einzufügen. Über die angezeigte Sachdatenmaske kann ein neues Verfahren eingefügt werden.

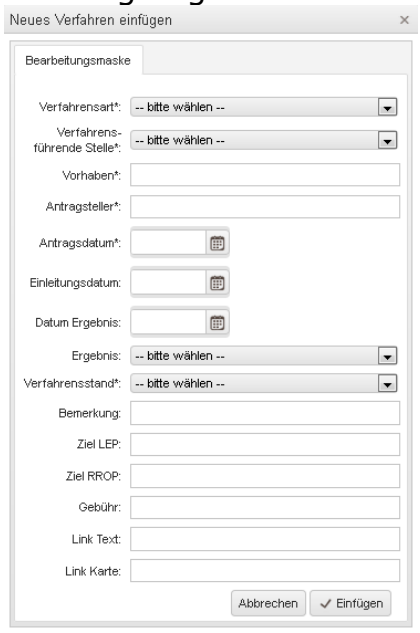


Abbildung 70 Maske für ein neues Verfahren einzufügen

Besitzt man eine Editierberechtigung (derzeit nur Obere Landesplanungsbehörden) erscheint vor jedem Verfahren ein Button zur Anzeige der mit dem Verfahren verknüpften Objekte sowie ein Editier-Button, mit dem man die Verfahrenssachdaten unmittelbar in einer Bearbeitungsmaske editieren kann, ohne in das Geometrieobjekt wechseln zu müssen.

Verfahrensliste ROK 25 Online (rot markiert ROV und VRP mit Ergebnisdatum älter 5 Jahre)

Export nach Excel | Neues Verfahren einfüge

		Id	Verfahrens-art	Verfahrens-führende Stelle	Vorhaben / Maßnahme	Antragsteller	Antrag von ▲	Einleit...	Datum Ergeb...	Ergebnis	Verfahrenssta...	Bemerkung
Objekte	Edit	p20_338	p20	Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück-Kreis	6. Fortschreibung FNP Teilbereich Windkraft VG Kastellaun	Verbandsgemeinde Kastellaun	05.12.2010	08.12.2010	28.02.2011	positiv	abgeschlossen	
Objekte	Edit	zav_164	zav	Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord	WSG Brunnen Pfarrwald VG Wirges	Referat 31	08.12.2010	12.03.2012			aufgegeben	
Objekte	Edit	vrp_108	vrp	Kreisverwaltung Eifelkreis Bitburg-Prüm	Errichtung einer Freiflächen-Fotovoltaikanlage	Flugplatz Bitburg GmbH	16.12.2010	30.12.2010	24.03.2011	positiv mit Massgaben	abgeschlossen	
Objekte	Edit	p20_366	p20	Kreisverwaltung Trier-Saarburg	Campingplatz Palzem	Verbandsgemeinde Saarburg	01.03.2011	21.03.2011	17.08.2012		eingeleitet	
Objekte	Edit	p20_483	p20	Kreisverwaltung Trier-Saarburg	Teilfortschreibung FNP im Bereich der Ortslage Palzem	Verbandsgemeinde Saarburg	01.03.2011		17.08.2011	positiv mit Massgaben	abgeschlossen	
Objekte	Edit	vrp_100	vrp	Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord	Erweiterung IKEA	IKEA-Verwaltungs-G...	03.03.2011	14.03.2011	21.06.2011	positiv mit Massgaben	abgeschlossen	VKF 25500qm, Rand 3500qm, nicht isr 25
Objekte	Edit	vrp_99	vrp	Kreisverwaltung Eifelkreis Bitburg-Prüm	Solarpark Utscheid	Ortsgemeinde Utscheid	08.03.2011	08.03.2011	28.04.2011	positiv mit Massgaben	abgeschlossen	
Objekte	Edit	vrp_582	vrp	Kreisverwaltung Trier-Saarburg	Erweiterung des Quarzitsteinbruch	Johann Düro GmbH & Co KG	16.03.2011	03.06.2011	11.07.2013	positiv mit Massgaben	abgeschlossen	
Objekte	Edit	vrp_390	vrp	Kreisverwaltung Rhein-Lahn-Kreis	Sommerrodelbahn Loreley-Plateau	Verbandsgemeinde Loreley	01.04.2011		12.07.2011	positiv mit Massgaben	umgesetzt	
Objekte	Edit	zav_156	zav	Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord	Darstellung eines Wohngebietes Holzweiler-Esch Grafschaft	Gemeinde Grafschaft	12.04.2011	14.06.2011	05.09.2011	Zulassung	abgeschlossen	
Objekte	Edit	p20_286	p20	Kreisverwaltung Mayen-Koblenz	FNP Teilfortschreibung Windenergie	Stadt Mayen	14.04.2011	14.04.2011	07.07.2011	positiv	abgeschlossen	

Abbildung 71 Bearbeitungsmaske zum Editieren

Mit dem Werkzeug *Objekte* können die verknüpften Objekte dargestellt und auch historisiert werden, indem ein Historisierungsdatum (z.B. Datum

der Baufertigstellung, Datum der Planungsaufgabe durch Ratsbeschluss) eingetragen wird (vgl. Kap. 5.4).

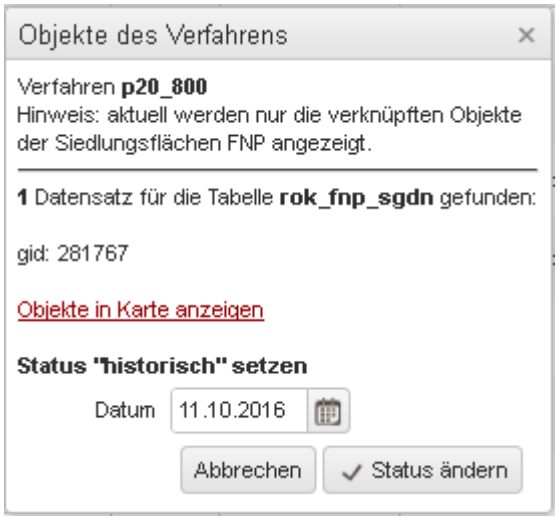


Abbildung 72 Funktion Historisierung

Mit dem *EDIT*-Werkzeug können die Verfahrensinhalte in einer Maske bearbeitet werden.

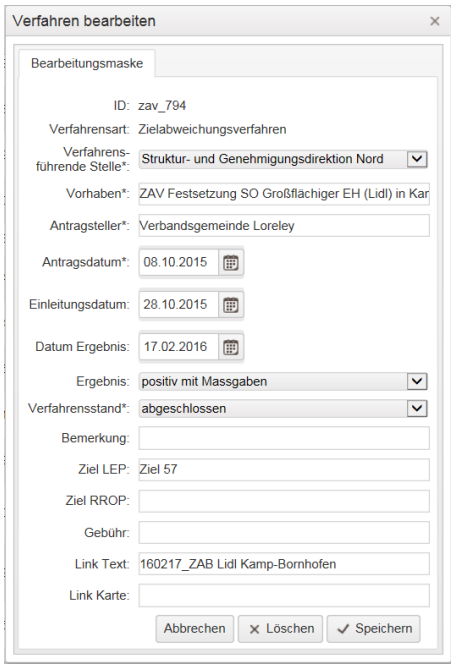


Abbildung 73 Bearbeitung Verfahrensinhalte

Neben einem Link auf den Textteil des Verfahrens kann auch zusätzlich eine Karte als Link in den Verfahrenssachdaten eingebunden werden.

5.4. Historisierung

Mit dem Werkzeug *Objekte* in der Verfahrensliste können die verknüpften Objekte dargestellt und auch historisiert werden, indem ein Historisierungsdatum (z.B. Datum der Baufertigstellung/Inbetriebnahme, Datum der Planungsaufgabe durch Ratsbeschluss) eingetragen wird.

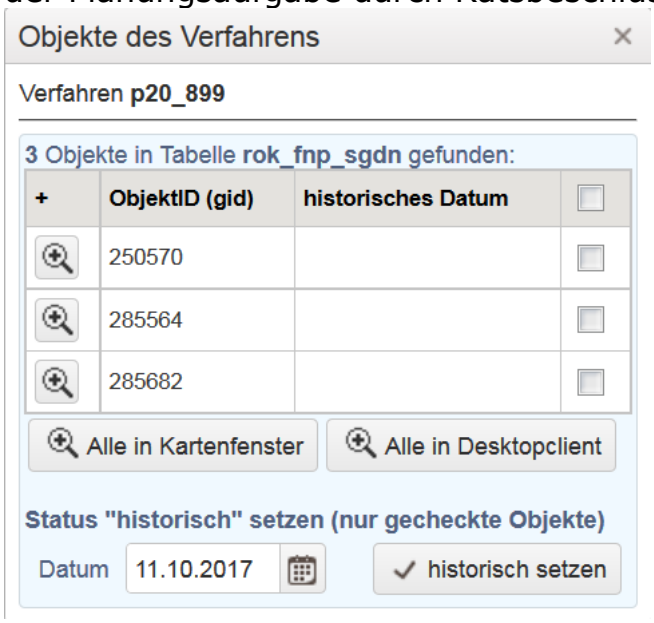
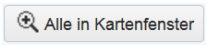
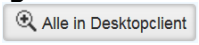


Abbildung 74 Maske Objekte des Verfahrens

Durch Anhaken des obersten Kästchens können alle Objekte gleichzeitig historisiert werden, sollen nur einzelne Objekte historisiert werden können diese auch einzeln angehakt werden.

Über den Button „Alle in Kartenfenster“  kann man sich auf die Objekte in einem eigenen Kartenfenster zoomen oder über den Button „Alle in Desktopclient“  wird ein neuer Tab mit dem Kartenclient geöffnet, der Kartenausschnitt ist gezoomt auf die verknüpften Objekte.

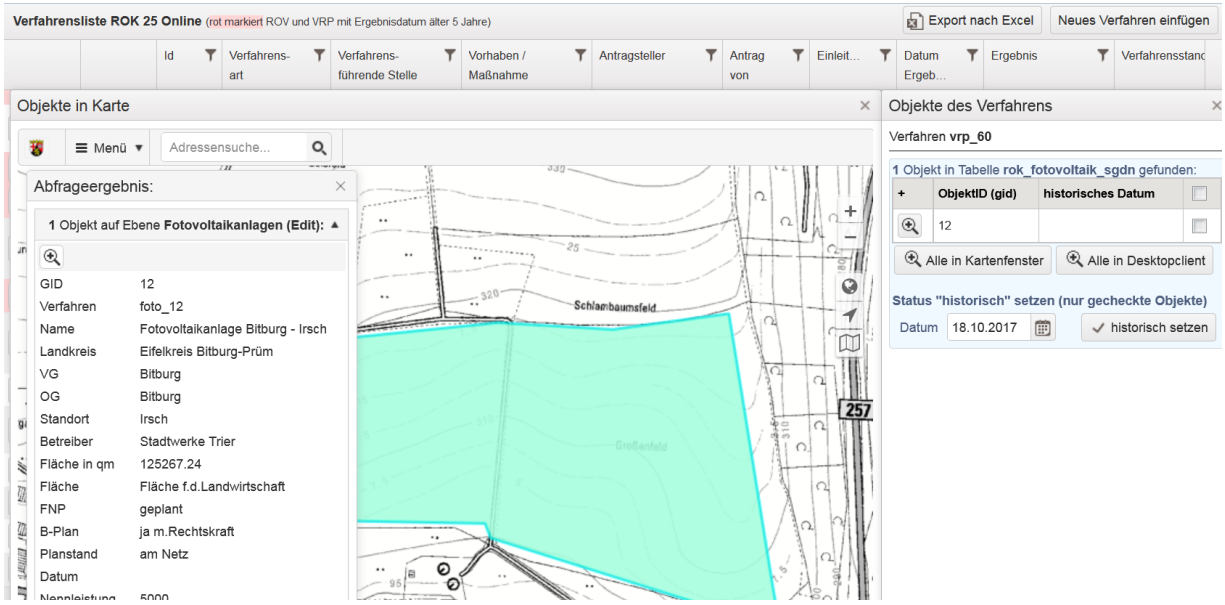


Abbildung 75 Anzeigen der verknüpften Objekte

Abbildung 76 Maske mit Button historisch setzen

Das angegebene Datum wird dann im Feld „historisches Datum" eingetragen.
Nach dem Eintrag eines Datums und der Änderung des Status müssen der Planstand und der Verfahrensstand entsprechend der nachfolgenden Tabelle auf umgesetzt, abgelehnt oder aufgegeben geändert werden:

Planstand Objektart	Verfahrensstand
Ersterfassung geplant	geplant, eingeleitet
Änderung der Sachdateneinträge Beantragt, genehmigt, angeordnet	abgeschlossen (landesplanerisches Verfahren unabhängig von weiteren Genehmigungsverfahren)
am Netz/ umgesetzt	umgesetzt (genehmigt und/oder gebaut)
rückgebaut / aufgehoben / aufgegeben	Abgelehnt/aufgegeben

Damit wandern die historisierten Objekte dann in die jeweilige Ebene der umgesetzten oder aufgegebenen Verfahren.

6. Metadaten

Metadaten sind Daten, die im Sinne einer Geodateninfrastruktur Geodaten und Geodatendienste auf einer abstrahierten Ebene beschreiben. Sie dienen dazu, Geodaten und Geodatendienste in einer Geodateninfrastruktur zu finden. Darüber hinaus geben sie über wichtige Eigenschaften Auskunft, wie bspw. den Kontakt zur datenerzeugenden Stelle und eine nähere Beschreibung des Inhalts der Daten, zeitliche und räumliche Informationen, die Qualität und Gültigkeit sowie Zugangs- und Nutzungsbeschränkungen. Da die Beschreibungen von Geodaten und Geodatendiensten grenzübergreifend bereitgestellt und genutzt werden, wird eine Vorschrift benötigt, die vorgibt, welche Metadatenelemente benötigt werden und was diese beschreiben. Die INSPIRE Durchführungsbestimmung zu den Metadaten bildet diese Vorschrift. Die INSPIRE-Richtlinie 2007/2/EG, die dem Aufbau einer gemeinsamen Geodateninfrastruktur in Europa zur Unterstützung gemeinschaftlicher Entscheidungen des Umweltschutzes, der Daseinsvorsorge und der Verwaltung und Wirtschaft (GDI) dient, ist im Landesgeodateninfrastrukturgesetz (LGDIG) vom 23.12.2010 in nationales Recht umgesetzt. Die INSPIRE-relevanten Objektarten des Rauminformationssystems, insbesondere die Regionalplanungs- und Flächennutzungsplandaten, die Daten zu Versorgungs- und Entsorgungsleitungssystemen, zum Thema erneuerbare Energien (WEA, Fotovoltaik-, Bioenergie-, Wasserkraft-, Geothermieanlagen) sowie zum Thema Rohstoffabbau werden mit den Metadaten im Geoportal RLP als Dienst registriert und sind dort verfügbar (s. Kap.7). Die Verpflichtung, Geodatensätze und -dienste, die unter die Themen des Anhang III der INSPIRE-Richtlinie bzw. des LGDIG fallen, konform zur *Verordnung (EG) Nr. 1205/2008 zur Durchführung der INSPIRE-Richtlinie hinsichtlich Metadaten* mit Metadaten zu beschreiben und über konforme Suchdienste und Downloaddienste bereitzustellen, besteht seit 03.12.2013. Zur Pflege von Metadaten im ***ROK25 Online*** wird deshalb diese Verordnung herangezogen: VERORDNUNG (EG) Nr. 1205/2008

Eine Verlinkung zu den Metadaten der einzelnen Layer des Raumordnungskatasters findet sich in den Layer Infos, die man beim Anklicken des Layers erhält.

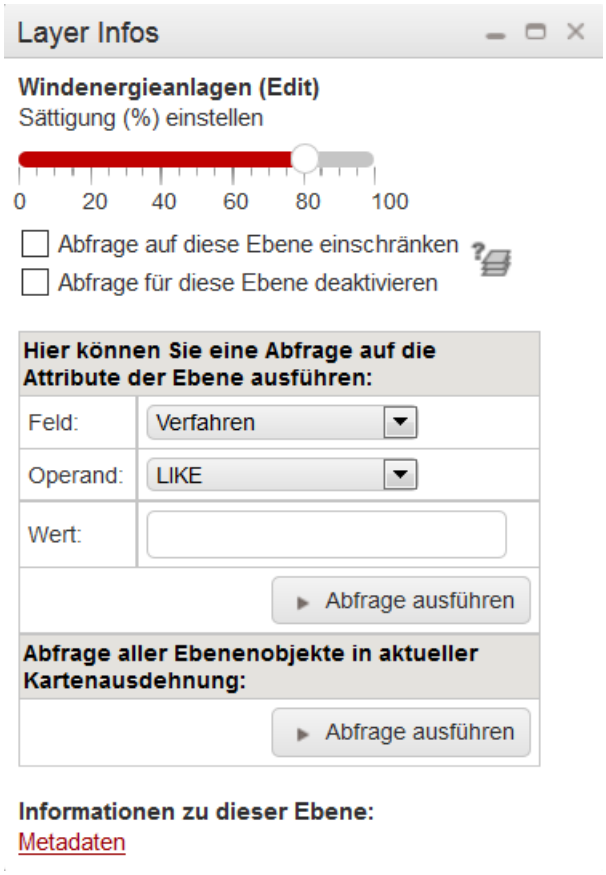


Abbildung 77 Maske Layerinfos

Hier ist eine Verlinkung auf das Metadatenmodul des NetGIS-Clients eingerichtet und es werden die INSPIRE-konformen Metadaten zu dem jeweiligen Layer angezeigt.

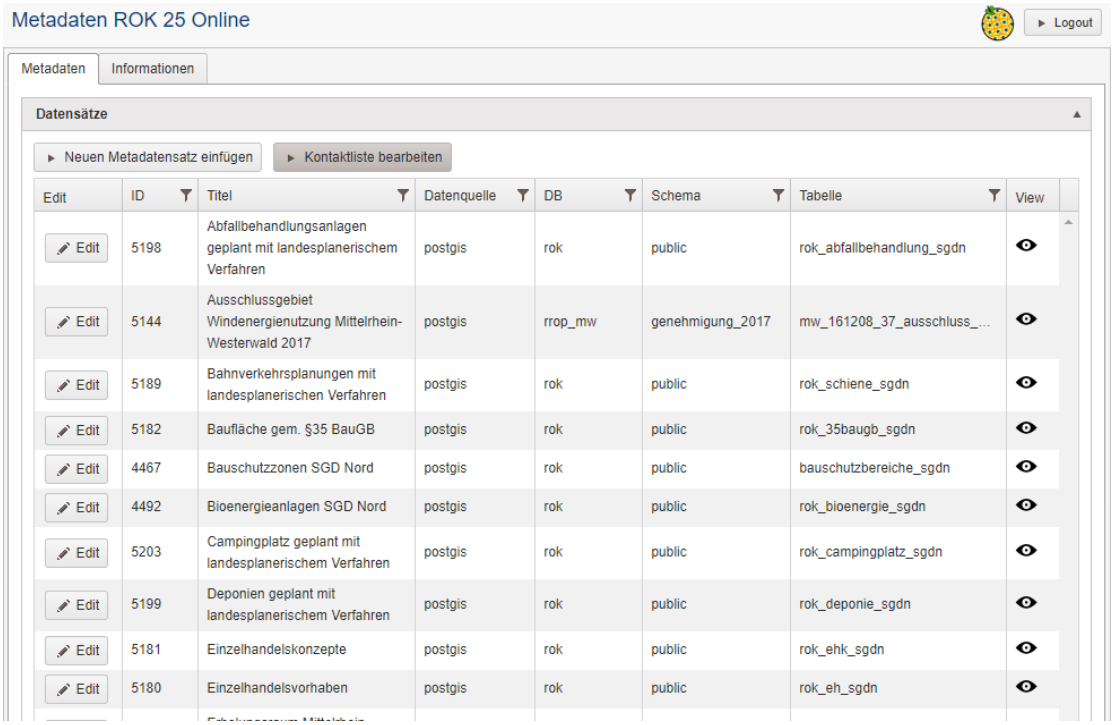


Abbildung 78 Darstellung Metadaten

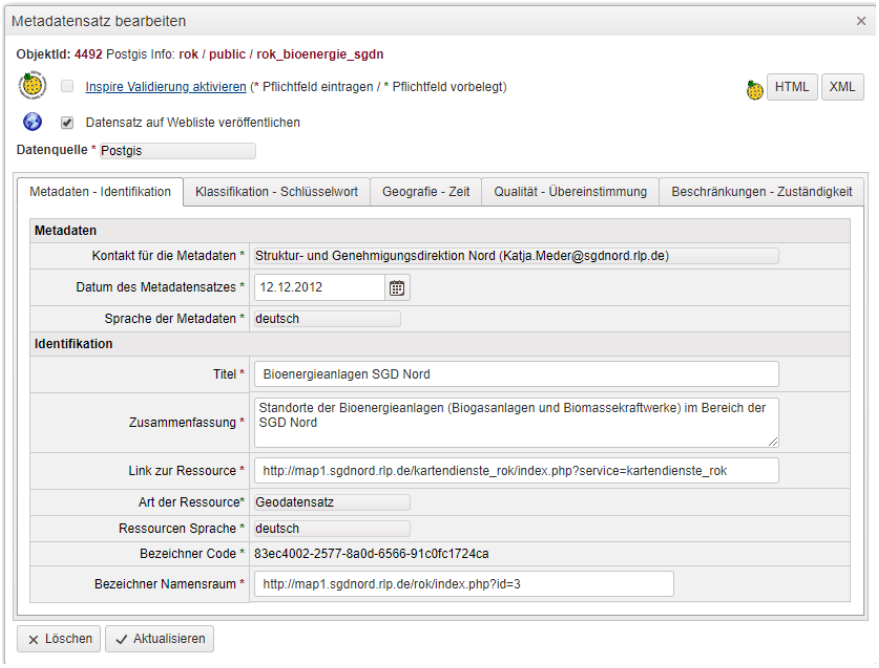


Abbildung 79 Maske Metadatensatz bearbeiten

Die Metadaten werden von der oberen Landesplanungsbehörde bei der SGD Nord eingegeben und gepflegt.

7. WMS-/WFS-Dienste

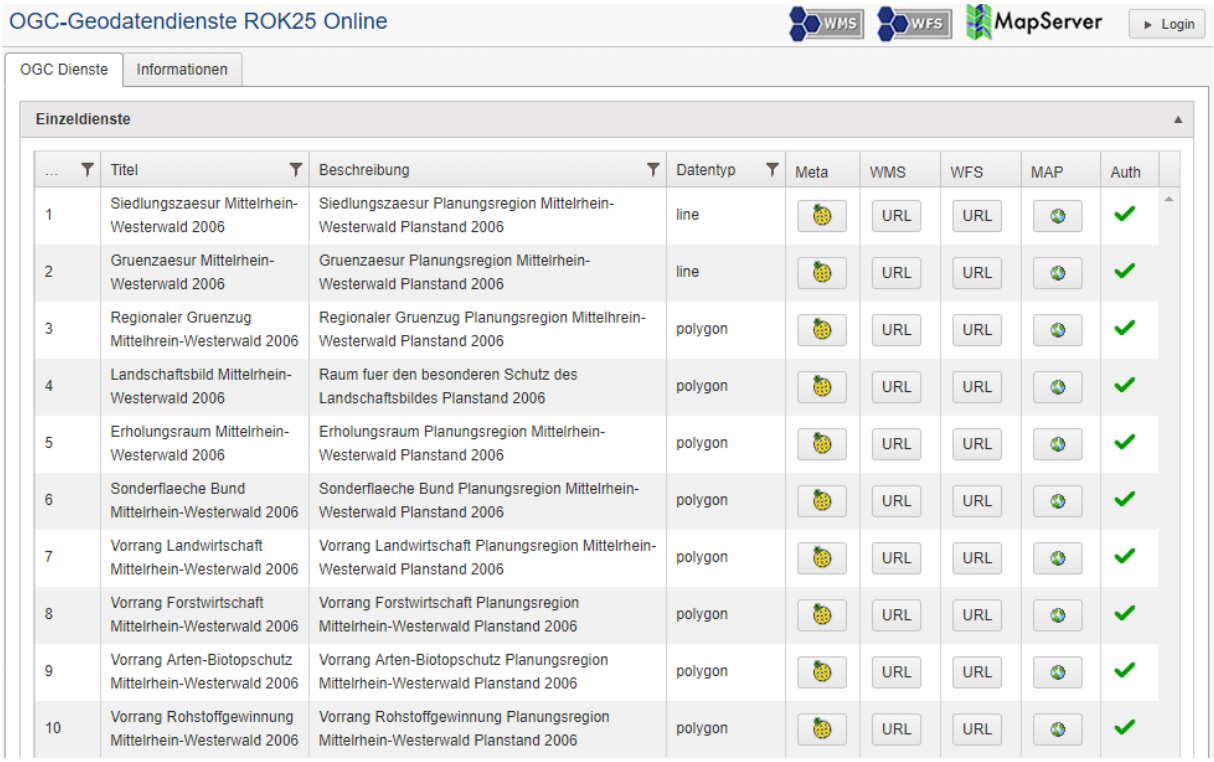
Ein **Web Map Service (WMS)** bzw. ein **Web Feature Service (WFS)** ist ein Internetgestützter Dienst (Service) zur Veröffentlichung von Karten und Geodaten für ein **Geoinformationssystem (GIS)** innerhalb einer verteilten **Geodateninfrastruktur (GDI)**. Mit dem WMS/WFS wurde vom **Open Geospatial Consortium (OGC)** ein technischer Standard definiert, der sowohl die Syntax der Anfrage nach einem Kartenbild/Daten, als auch Format und Eigenschaften des Ergebnisses dieser Anfrage regelt. Der WMS-Dienst gibt das Kartenbild in Form von Rasterdaten (z.B. png, jpeg, gif) zurück, der Web Feature Service (WFS) beschränkt sich dabei ausschließlich auf Vektordaten (xml bzw. gml) .
Um die angebotenen Dienste nutzen zu können, benötigt man eine WMS- bzw. WFS-fähige GIS-Software. Neben den meisten bekannten kommerziellen Softwareprodukten gibt es auch zahlreiche freie bzw. OpenSource-Software zur Einbindung von WMS-/WFS-Diensten. Eine umfangreiche Liste von registrierter Software finden Sie hier auf dem Portal des OGC.

Technische Informationen:

Web Map Service (WMS):
Zur Kommunikation können drei Funktionen als HTTP Anfragen an den WMS-Dienst geschickt werden, alle drei Operationen werden von den hier angebotenen Diensten im OGC WMS Standard 1.1.1 und 1.3 unterstützt:
1. **GetCapabilities**: Mit diesem Aufruf wird der jeweilige Inhalt des Dienstes als XML-Dokument zurückgegeben.
2. **GetMap**: Diese Anfrage liefert ein georeferenziertes Rasterbild (Karte) vom WMS zurück.
3. **GetFeatureInfo**: Diese optionale Funktion liefert thematische Informationen der Geoobjekte als XML, HTML oder Text.

Web Feature Service (WFS):
Der Standard-WFS besitzt folgende Operationen, die von einem Benutzer/Client angefragt werden können:
1. **GetCapabilities:** Hierbei wird wie beim WMS nach den Fähigkeiten des WFS gefragt und als XML-Dokument zurückgegeben.
2. **DescribeFeatureType:** Bei dieser Anfrage werden Informationen zur Struktur der einzelnen Feature Types zurückgegeben.
3. **GetFeature:** Mit diesem Request werden die einzelnen Feature Instanzen, d.h. die eigentlichen Daten zurückgegeben.

Über den NetGIS-Client werden im zugangsbeschränkten Bereich verschiedene WMS- und WFS-Dienste angeboten. Diese sind unterteilt in Einzeldienste, über die einzelne Layer in eine eigene GIS-Anwendung eingebunden werden können, sowie auch zu Gruppen zusammengefasst die Layer zu Erneuerbaren Energien (Energiethemen) und der Regionalplanung sowie alle Themen des Raumordnungskatasters zusammengefasst in den WMS- und WFS-Gruppen ROK komplett.



...	Titel	Beschreibung	Datentyp	Meta	WMS	WFS	MAP	Auth
1	Siedlungszaesur Mittelrhein-Westerwald 2006	Siedlungszaesur Planungsregion Mittelrhein-Westerwald Planstand 2006	line		URL	URL		
2	Gruenzaesur Mittelrhein-Westerwald 2006	Gruenzaesur Planungsregion Mittelrhein-Westerwald Planstand 2006	line		URL	URL		
3	Regionaler Gruenzug Mittelrhein-Westerwald 2006	Regionaler Gruenzug Planungsregion Mittelrhein-Westerwald Planstand 2006	polygon		URL	URL		
4	Landschaftsbild Mittelrhein-Westerwald 2006	Raum fuer den besonderen Schutz des Landschaftsbildes Planstand 2006	polygon		URL	URL		
5	Erholungsraum Mittelrhein-Westerwald 2006	Erholungsraum Planungsregion Mittelrhein-Westerwald Planstand 2006	polygon		URL	URL		
6	Sonderflaeche Bund Mittelrhein-Westerwald 2006	Sonderflaeche Bund Planungsregion Mittelrhein-Westerwald Planstand 2006	polygon		URL	URL		
7	Vorrang Landwirtschaft Mittelrhein-Westerwald 2006	Vorrang Landwirtschaft Planungsregion Mittelrhein-Westerwald Planstand 2006	polygon		URL	URL		
8	Vorrang Forstwirtschaft Mittelrhein-Westerwald 2006	Vorrang Forstwirtschaft Planungsregion Mittelrhein-Westerwald Planstand 2006	polygon		URL	URL		
9	Vorrang Arten-Biotopschutz Mittelrhein-Westerwald 2006	Vorrang Arten-Biotopschutz Planungsregion Mittelrhein-Westerwald Planstand 2006	polygon		URL	URL		
10	Vorrang Rohstoffgewinnung Mittelrhein-Westerwald 2006	Vorrang Rohstoffgewinnung Planungsregion Mittelrhein-Westerwald Planstand 2006	polygon		URL	URL		

Abbildung 80 Darstellung ausgewählter WMS - und WFS-Gruppen

Nr.	Titel	Beschreibung	WMS	WFS	Auth
1	Regionalplanung Mittelrhein-Westerwald 2017	Regionalplanung Mittelrhein-Westerwald gesamt Planstand 2017	URL	URL	
2	Regionalplanung Region Mittelrhein-Westerwald 2006	Regionalplanung Region Mittelrhein-Westerwald Planstand 2006	URL	URL	
3	Regionalplanung Region Trier 2004	Regionalplanung Region Trier 2004	URL	URL	
4	oeffentliche Energiethemen SGD Nord	oeffentliche Energiethemen als WMS-Gruppe im Bereich der SGD Nord	URL	URL	
5	WMS ROK komplett	Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord - Raumordnungskataster - WMS-Gruppe alle angebotenen Informationen	URL	URL	
6	Energiethemen	Energiethemen als WMS-Gruppe im Bereich der SGD Nord	URL	URL	
7	Verfahren der Raumordnung und Landesplanung	Verfahren der Raumordnung und Landesplanung	URL		

Abbildung 81 Maske Gruppendienste

Die WMS-Dienste können über den Button URL in der Spalte *WMS* abgerufen werden, die WFS-Dienste in der Spalte *WFS*. Die behördeninternen Dienste sind über eine Basic-Authentifizierung abgesichert, hier müssen dann noch Kenn- und Passwort angegeben werden. Über den Button in der Spalte *Meta* werden die Metadaten des Datensatzes angezeigt, über den Button in der Spalte *MAP* wird eine Beispiel-Karte erzeugt (Get-Map-Aufruf).

Die in der Spalte Auth mit einem grünen Haken versehenen Dienste sind für die Öffentlichkeit aufbereitete Dienste, die mit der Open-Data-Llizenzierung **Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0** bereitgestellt werden. Alle mit einem Schloss versehenen Dienste sind abgeschlossen und stehen nur für den behördeninternen Gebrauch zur Verfügung.

Die WMS- und WFS-Dienste werden entsprechend den Vorgaben des Landesgeodateninfrastrukturgesetzes LGDIG (EU-INSPIRE-Richtlinie) sowie des Landestransparenzgesetzes LTranspG RLP über das Geoportal Rheinland-Pfalz (www.geoportal.rlp.de) auch der Transparenzplattform und dem Open-Government-Data-Portal Rheinland-Pfalz zur Verfügung gestellt (s. Kap.6). Vom Geoportal RLP werden die INSPIRE-konformen Dienste auch an das Geoportal.de sowie an das EU-INSPIRE-Portal weitergegeben.

8. Dokumentation Attributstruktur ROK25

Erläuterungen zur Attributstruktur:

Die Daten werden in einer PostGreSQL-Datenbank gehalten.
Feld: Feldname, der in der Datenbanktabelle gespeichert ist
Alias: Aliasname des Feldnamens
Pflichtfeld: true = ja
false = nein
auto = Feld wird automatisch befüllt
Datentyp: in PostGreSQL verfügbare Datentypen
Variablen: feststehende Ausprägungen des Sachdatenfeldes

1. Landesplanerische Einzelverfahren

Die Eingabe der Einzelverfahren, die auf der Ebene der oberen und der unteren Landesplanungsbehörde laufen, erfolgt nicht gesondert, sondern im Anschluss der Eingabe der entsprechenden Objektart werden die Sachdaten des damit verknüpften Verfahrens eingegeben, es handelt sich somit bei den Verfahren um eine reine Sachdatentabelle, die Geometrie hängt an der jeweiligen Objektart. Die Sachdaten für die 4 Verfahrensarten **Zielabweichungsverfahren (§8 Abs.3, §10 Abs.6 LPlG), Raumordnungsverfahren (17 LPlG), Vereinfachte raumordnerische Prüfung (§18 LPlG)** und **Landesplanerische Stellungnahme nach § 20 LPlG** wurden zusammenfassend vereinheitlicht.
Die Darstellung der Verfahren in der Karte erfolgt als Sicht in einem eigenen Layer.
Nach Abschluss des anschließenden Zulassungsverfahrens und Umsetzung des Bauvorhabens wird das Verfahren in eine historische Ebene „Einzelverfahren (umgesetzt)" verschoben.

Attributstruktur:

verfahr_attrib

Feld	Alias	Pflicht	Datentyp	Variablen
antragstel	Antragsteller	true	varchar	
verfahr_art	Verfahrensart	true	varchar	
vorhaben	Vorhaben	true	varchar	
antrag	Antragsdatum	true	date	
einleitung	Einleitungsdatum	false	date	
ergebnis	Ergebnis	false	varchar	positiv, positiv mit Maßgaben, negativ, Zulassung, keine Zulassung, teilweise Zulassung, Rücknahme
bemerkung	Bemerkung	false	varchar	
ziel_lep	Ziel LEP	false	varchar	
ziel_rrop	Ziel RROP	false	varchar	
datum_erg	Datum Ergebnis	false	date	
verf_stell	Verfahrensführende Stelle	true	varchar	
gebuehr	Gebühr	false	numeric	
link	Link Text	false	varchar	
verf_stand	Verfahrensstand	true	varchar	geplant, eingeleitet, abgeschlossen, umgesetzt, abgelehnt, aufgegeben
edituser	Edituser	auto	varchar	
verfahr_id	Verfahren ID	auto	varchar	
id	ID	auto	int4	

2. Flächennutzungsplanung: Siedlungsflächen

Als Objekte aufgenommen werden die Siedlungsflächen der Flächennutzungsplanung zum Zeitpunkt der landesplanerischen Stellungnahme nach § 20 LPlG mit Planstand „im Verfahren" und zum Zeitpunkt der Wirksamkeit mit Planstand „wirksam". Durch die Anforderungen des Monitoring nach § 98 EEG kommen ab 2021 weitere Planstände und Sachdatenfelder hinzu.

Die Objekte werden entsprechend den baurechtlichen Vorgaben im BauGB in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung und der Planzeichenverordnung wie folgt zugeordnet:

1. **Nutz_art:** allgemeine Art der baulichen Nutzung nach BauNVO §1 (1)

   W Wohnbauflächen
   M gemischte Bauflächen
   G gewerbliche Bauflächen
   S Sonderbauflächen
   GB Flächen für den Gemeinbedarf
   V Versorgungsflächen
   GR Grünflächen
   A Aussiedlerhöfe

2. **Nutzung:** besondere Art der baulichen Nutzung - Konkretisierung in Anlehnung an BauNVO

   Wohnbauflächen W (§§ 2 - 4 BauNVO): **WS, WR, WA, WB**
   gemischte Bauflächen M (§§ 5 – 7 BauNVO)**: MD, MI, MK, MU**
   gewerbliche Bauflächen G (§§ 8 – 9 BauNVO)**: GI, GE, GA** (Abbaugebiete), **GEe** (Erneuerbare Energien)
   Sonderbauflächen S:
   Sondergebiete, die der Erholung dienen (§ 10 BauNVO)**:**
   - Wochenendhausgebiete: **SW**
   - Ferienhausgebiete: **SF**
   - Campingplatzgebiet: **SC**

   Sonstige Sondergebiete SO (§11 BauNVO**)** mit einem Hinweis auf die besondere Art der Nutzung in der Spalte *Nutzung* als Kürzel sowie eine kurze Beschreibung entspr. Planzeichenverordnung in der Spalte *Objekt* als Langtext,
   - Gebiete für Einkaufszentren und großflächige Handelsbetriebe (großflächiger Einzelhandel): **SEh**
   - Ladengebiete **SLad**
   - Gebiete für den Fremdenverkehr: **SKur**
   - Sport- und Freizeitflächen: **SFr**
   - Gebiete für Messen, Ausstellungen und Kongresse: **SMes**
   - Hochschulgebiete: **SUni**
   - Klinikgebiete: **SKli**
   - Hafengebiete: **SHaf**
   - Sondergebiete Energiegewinnung:
     Energiepark Erneuerbare Energien allgem. **(SEE)**

Windenergie (**SWi**)
Fotovoltaik (**SFo**)
Biomasse (**SBio**)

- Sonderbauflächen mit militärischer Nutzung (Sonderflächen Bund) (**SB)**
- Sonstige Sondergebiete: **SO** (Beschreibung in Spalte *Objekt)*

Flächen für den Gemeinbedarf **(GB)**: Beschreibung in Spalte *Objekt* entspr. PlanzV
Flächen für Ver- und Entsorgungsanlagen **(V)**: **VWi** Windenergie, **VFo** Fotovoltaik, **VBio** Bioenergie, **VEE** Erneuerbare Energien allgemein
wFWI Weiße Flächen Windenergie
LWFo Flächen für die Landwirtschaft mit Zweckbestimmung Agrifotovoltaik

Umgang mit Verkehrsflächen: Verkehrsflächen werden grundsätzlich nicht übernommen, klassifizierte Straßen werden herausgenommen.

Attributstruktur:

Objekttabelle	**Client-Layer**	**Default Objektart**	**Geometrietyp**		
rok_fnp_sgdn	siedlungsflaechen_fnp	fnp	MULTIPOLYGON		
Feld	**Alias**	**Pflicht**	**Datentyp**	**Edittyp**	**Variablen**
gid	Id	auto	int	key	
the_geom	Geometriespalte	auto	text	geom	
objart_id	Objektart	auto	text	noedit	
verfobj_id	Verfahren	auto	text	noedit	
gemeinde	Gemeinde	auto	text	noedit	
gdeschl	Gemeindeschlüssel	auto	text	noedit	
vg	VG	auto	text	noedit	
vgschl	VG-Schlüssel	auto	text	noedit	
kreis	Kreis	auto	text	noedit	
lkschl	Kreisschlüssel	auto	text	noedit	
region	Planungsregion	auto	text	noedit	
name_gespl	Name Gesamtplan	true	text	text	
name_plan	Name Einzelplan	true	text	text	
rechtsform	Rechtsform	false	text	select	FNP,B-Plan
nutz_art	Nutzungsart	true	text	select	W, M, G, S, GB, V, GR, A, sonstige
nutzung	Nutzung	true	text	select	W,WS,WR,WA,WB,M,MD,MI,MK,MU S, SO, GB, GR, V, VWi, VFo, VBio, VEE, G, GE, GI, GA, A, SW, SF, SC, SEE, SWi, SFo, SBio, SB, SEh, SLad, SKur, SFr, SMes, SUni, SKli, SHaf, SSo, wFWI, LWFo
objekt	Objektbeschreibung	false	text	text	
planvorbeh	Planvorbehalt	true	text	select	ja, nein, entfällt (da Plantyp B-Plan)
repowering	Fläche ausschließl. für Repowering	true	text	select	ja, nein
hoehenbegr	Höhenbegrenzung in m	true	double	text	
hoehen_bez	Höhenbegrenzung Bezug	true	text	select	Nabenhoehe,Gesamthoehe,Bezugshoehe NN
datum_gepl	Datum Planung (Antrag landespl. Stellungnahme)	true	date	text	
dat_aufst	Datum Aufstellungsbeschluss	true abh.von Verfahrensstand	date	text	

dat_off_1	1.Offenlagebe-schluss	true abh.von Verfah-rensstand	date	text	
dat_off_2	2.Offenlagebe-schluss	false	date	text	
dat_off_3	3.Offenlagebe-schluss	false	date	text	
dat_genvor	Beschluss zur Genehmigungs-vorlage	true abh.von Verfah-rensstand	date	text	
datum_gen	Datum Genehmigung	true abh.von Verfah-rensstand	date	text	
dat_beitr	Datum Beitritts-beschluss	true abh.von Verfah-rensstand	date	text	
dat_wirk	Datum Wirksam-keit	true abh.von Verfah-rensstand	date	text	
dat_abl	Datum Ablehnung	true abh.von Verfah-rensstand	date	text	
dat_aufg	Datum Aufgabe	true abh.von Verfah-rensstand	true abh.von Verfahrensstand	text	
plan_bekla	Plan beklagt	true	text	select	ja, nein
dat_klage	Datum der Klage	True, wenn beklagt = ja	date	text	
dat_unwirk	Datum Unwirksamkeit	true abh.von Verfah-rensstand	date	text	
rotor_in	Rotor innerhalb	true	text	select	Ja, nein, keine
rotor_klar	Rotor in/out Klarstellung gem. §5 Abs.4 WindBG	true	text	select	Erfolgt, nicht erfolgt, soll erfolgen, nicht bekannt, nicht erforderlich
iso_pospl	Isolierte Positiv-planung	true	text	select	Ja, nein, keine Aussage
bemerkung	Bemerkung	false	text	textarea	
planstd	Planstand	true	text	select	im Verfahren, genehmigt, wirksam, unwirksam, abgelehnt, aufgegeben
edituser	User	auto	text	edituser	
area_qm	Fläche in qm	auto	auto	noedit	

Baufläche nach § 35 BauGB

Attributstruktur:

Objekttabelle	Client-Layer	Default Objektart	Geometrietyp
rok_35BauGB_sgdn	35BauGB	35_BauGB	MULTIPOLYGON

Feld	Alias	Pflicht	Datentyp	Edittyp	Variablen
gid	Id		int	key	
the_geom	Geometriespalte		text	geom	
objart_id	Objektart		text	noedit	
verfobj_id	Verfahren		text	noedit	
gemeinde	Gemeinde			noedit	
gdeschl	Gemeindeschlüssel			noedit	
vg	VG			noedit	
kreis	Kreis			noedit	
name	Name	true	text	text	
bemerkung	Bemerkung	false	text	textarea	
planstd	Planstand	true	text	select	geplant, wirksam
edituser	User		text	edituser	

3. Energieversorgung

3.1. Gas- und Produktenleitungen, Pipelines

Objekttabelle	Client-Layer	Default Objek-tart	Geometrietyp		
rok_pipelines_sgdn	pipelines	rohr	MULTIPOLYGON		
Feld	**Alias**	**Pflicht**	**Datentyp**	**Edittyp**	**Variablen**
gid	Id	auto	int	key	
the_geom	Geometriespalte	auto	text	geom	
objart_id	Objektart	auto	text	noedit	
verfobj_id	Verfahren	auto	text	noedit	
gemeinde	Gemeinde	auto	text	noedit	
gdeschl	Gemeindeschlüssel	auto	text	noedit	
vg	VG	auto	text	noedit	
kreis	Kreis	auto	text	noedit	
name	Name	true	text	text	
betreiber	Betreiber	true	text	textarea	
stoffe	Stoffe	true	text	select	Gas, Öl, sonstiges
bemerkung	Bemerkungen	false	text	text	
planstd	Planstand	true	text	select	geplant, genehmigt, am Netz
edituser	User	auto	text	edituser	

3.2. Freileitungen

Erfasst werden Hoch- und Höchstspannungsleitungen ab 110 kV.

Objekttabelle	Client-Layer	Default Objek-tart	Geometrietyp		
rok_freileitungen_sgdn	freileitungen	freileit	MULTIPOLYGON		
Feld	**Alias**	**Pflicht**	**Datentyp**	**Edittyp**	**Variablen**
gid	Id	auto	int	key	
the_geom	Geometriespalte	auto	text	geom	
objart_id	Objektart	auto	text	noedit	
verfobj_id	Verfahren	auto	text	noedit	
gemeinde	Gemeinde	auto	text	noedit	
gdeschl	Gemeindeschlüssel	auto	text	noedit	
vg	VG	auto	text	noedit	
kreis	Kreis	auto	text	noedit	
name	Name	true	text	text	
standort	Standort	true	text	textarea	
betreiber	Betreiber	true	text	textarea	
spannung	Spannung in kV	true	text	select	110,220,110/380,380,400
bemerkung	Bemerkungen	false	text	text	
planstd	Planstand	true	text	select	geplant, genehmigt, am Netz
edituser	User	auto	text	edituser	

3.3. Erneuerbare Energien

3.3.1. Windenergieanlagen

Erfassung der geplanten, beantragten, genehmigten und am Netz befindlichen Windenergieanlagen (Gesamthöhe > 50m nach 4. BImschV) sowie der abgelehnten, aufgegebenen, stillgelegten, durch Urteil stillgelegten und rückgebauten Anlagen. *Geplante* WEA sind solche Anlagen, deren Planung hinreichend konkret ist, da eine Mitteilung entsprechend § 22 LPlG oder ein Antrag auf ein landesplanerisches Verfahren vorliegt bis zur konkreten Beantragung im Genehmigungsverfahren. *Beantragte* Anlagen sind solche, für die ein Antrag auf Vorbescheid nach § 9 oder ein Antrag auf Genehmigung nach § 4 BImSchG gestellt worden ist, der Vorbescheid oder die Genehmigung bislang aber noch nicht erteilt wurde. Nach der Genehmigung wird der Planstand auf *genehmigt*, mit Anzeige der Baufertigstellung bzw. Inbetriebnahme auf *am Netz* umgestellt. Stillgelegte und rückgebaute Anlagen sind auf den Planstand *stillgelegt* oder *rückgebaut* umzustellen. Mit Ablehnung oder Aufgabe der Anlage ist sie auf *abgelehnt* oder *aufgegeben* umzustellen. Anlagen, bei denen nach der Genehmigung ein Änderungsantrag kommt, werden die Sachdaten entsprechend angepasst, im Bemerkungsfeld kann der Gegenstand der Änderungsgenehmigung eingetragen werden. Im Feld *Datum Genehmigung vor Änderungsantrag* wird das Datum der ursprünglichen Genehmigung eingetragen, im Feld *Datum Genehmigung* das Datum der endgültigen Genehmigung.

Durch die Anforderungen des Monitorings nach § 98 EEG kommen ab 2021 weitere Planstände und Sachdatenfelder hinzu. Diese sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Objekttabelle	Client-Layer	Default Objektart	Geometrietyp		
rok_wea_sgdn	windenergieanlagen	wea	POINT		
Feld	**Alias**	**Pflicht**	**Datentyp**	**Edittyp**	**Variablen**
gid	Id	auto	int	key	
the_geom	Geometriespalte	auto	text	geom	
objart_id	Objektart	auto	text	noedit	
verfobj_id	Verfahren	auto	text	noedit	
aktenzeichen AZ	Aktenzeichen	false	text	text	
nr_wea	WEA-Nr.	auto	text	noedit	
gemeinde	Gemeinde	auto	text	noedit	
gdeschl	Gemeindeschlüssel	auto	text	noedit	
vg	VG	auto	text	noedit	
vgschl	VG-Schlüssel	auto	text	noedit	
kreis	Kreis	auto	text	noedit	
lkschl	Kreisschlüssel	auto	text	noedit	
region	Planungsregion	auto	text	noedit	
gemarkung	Gemarkung	false	text	text	
flur	Flur	false	int	text	
flurst	Flurstück	false	text	text	
betreiber	Betreiber	true	text	textarea	
typ	Typ	true	text	text	
datum	Datum der Planung	true	date	Date	
datum_antr	Datum des Antrags	true abh. von Planstand	date	date	
dat_unterl	Datum Vollständigkeit der Unterlagen	true abh. von Planstand	date		
datum_gen	Datum Genehmigung	true abh. von Planstand	date	date	
datum_netz	Datum der Inbetriebnahme	true abh. von Planstand	date	date	
dat_rbau	Datum Rückbau	true abh. von Planstand	date	date	
dat_ablehn	Datum der Ablehnung	true abh. von Planstand	date	date	
dat_aufgabe	Datum der Aufgabe	true abh. von Planstand	date	date	
dat_aend	Datum Genehmigung vor Änderungsantrag	true abh. von planstand	date	date	
dat_aend2	Datum Genehmigung vor 2. Änderungsantrag	true abh. von planstand	date	date	
gd_abl_1	Grund 1 für Ablehnung oder Aufgabe	true abh. von Planstand	text	text	
gd_abl_2	Grund 2 für Ablehnung oder Aufgabe	true abh. von Planstand	text	text	
dat_still	Datum Stilllegung	true abh. von Planstand	date	date	
dat_urteil	Datum Stilllegung durch Urteil	true abh. von Planstand	date	date	
beklagt	Klage gegen Genehmigung	true	text	select	Ja, nein
dat_klage	Datum der Klage	true abh. von Planstand	date	date	
nennleist	Nennleistung in kW	true	int	text	
stohoehe	Standorthoehe m ü.NN aus DGM5	auto	int	noedit	
nabenhoehe	Nabenhoehe in m	true	int	text	
rotor	Rotordurchmesser in m	true	int	text	
gesamthoeh	Gesamthoehe in m	true	int	text	
windpark	Windpark	false	text	select	ja, nein
repower_ob	Repowering-Objekt	true	text	select	ja, nein
ersetzt	ersetzt WEA	true wenn repowering	text	text	kommaseparierte Auflistung der entsprechenden ID
bemerkung	Bemerkung	false	text	textarea	
planstd	Planstand	true	text	select	geplant, beantragt, genehmigt, am Netz, rueckgebaut, aufgegeben, abgelehnt, stillgelegt, durch Urteil stillgelegt
X_utm	Rechtswert	auto	numeric		
Y_utm	Hochwert	auto	numeric		

Photovoltaikanlagen

Erfassung der geplanten, beantragten, genehmigten und am Netz befindlichen großflächigen freistehenden Photovoltaikanlagen im Außenbereich und in Gewerbe- und Sondergebieten.

Geplante Photovoltaikanlagen sind solche Anlagen, deren Planung hinreichend konkret ist, da eine Mitteilung entsprechend § 22 LPlG oder ein Antrag auf ein landesplanerisches Verfahren vorliegt bis zur konkreten Beantragung im Genehmigungsverfahren. *Beantragte* Anlagen sind solche, für die eine baurechtliche Genehmigung beantragt ist, aber noch nicht erteilt wurde. Nach der Genehmigung wird der Planstand auf *genehmigt*, mit Anzeige der Baufertigstellung bzw. Inbetriebnahme auf *am Netz* umgestellt. Stillgelegte und rückgebaute Anlagen sind auf den Planstand *stillgelegt* oder *rückgebaut* umzustellen. Mit Ablehnung oder Aufgabe der Anlage ist sie auf *abgelehnt* oder *aufgegeben* umzustellen.

Grundsätzlich ist immer ein Datum zu dem jeweiligen Planstand einzutragen, also Planung mit raumplanerischer Prüfung als geplant mit Datum der Planung (datum), beantragt bei Vorlage des Bauantrags mit Datum (datum_antr), genehmigt mit baurechtlicher Genehmigung (datum_gen) und am Netz mit Inbetriebnahme (datum_netz).

Objekttabelle	Client-Layer	Default Objekt-tart	Geometrietyp
rok_fotovol-taik_sgdn	fotovoltaikanlagen	foto	MULTIPOLYGON

Feld	Alias	Pflicht	Datentyp	Edittyp	Variablen
id	Id	auto	int	key	
the_geom	Geometriespalte	auto	text	geom	
objart_id	Objektart	auto	text	noedit	
verfobj_id	Verfahren	auto	text	noedit	
gdename	Gemeinde	auto	text	noedit	
gdeschl	Gemeindeschlüssel	auto	text	noedit	
vgschl	VG-Schlüssel	auto	text	noedit	
vgname	VG-Name	auto	text	noedit	
lkschl	LK-Schlüssel	auto	text	noedit	
lkname	LK-Name	auto	text	noedit	
region	Planungsregion	auto	text	noedit	
name	Name	true	text	text	
standort	Standort	true	text	text	
art_der_an	Art der Anlage	true	text	select	FFPV, Agri-PV, Floating-PV, Moor-PV
betreiber	Betreiber	true	text	text	
flaeche	Flaeche	true	text	select	Fläche f.d.Landwirtschaft, Grünland, Ackerland, Konversion Militär, Fläche Abfallwirtschaft, Verkehrsfläche, Gewerbe, Fläche Energiewirtschaft / Bergbau, Landwirtschaft/Gewerbe, Sondergebiet, Energiepark, sonstiges, k.A.
f_plan	FNP	true	text	select	geplant, ja, nein, teilweise
dat_gepl	Datum der Planung	true	date	date	
dat_antr	Antragsdatum	false	date	date	
dat_gen	Genehmigungsdatum	false	date	date	
dat_netz	Datum der Inbetrieb-nahme	false	date	date	
nennleist	Nennleistung in kW	true	int	text	
kollekfl	Kollektorflaeche in qm	false	int	text	

pri_35_1_8	Privilegiert nach § 35 Abs 1 Nr. 8 BauGB	auto	text	noedit	ja, nein, teilweise
pri_35_1_9	Privilegiert nach § 35 Abs 1 Nr. 9 BauGB	true	text	select	ja, nein, teilweise
vergut_eeg	Vergütung nach EEG	true	text	select	ja, nein
vorbehaltg	Innerhalb Vorbehaltsgebiet PV	auto	text	noedit	geplant, ja, nein, teilweise
vorrang_lw	Innerhalb Vorranggebiet Landwirtschaft	auto	text	noedit	ja, nein
korr_200m	Innerhalb 200 m-Korridor von linienförmigen Infrastrukturen	auto	text	noedit	ja, nein, teilweise;
korr_500m	Innerhalb 500 m-Korridor von linienförmigen Infrastrukturen	auto	text	noedit	ja, nein, teilweise;
lw_bengeb	Innerhalb eines landwirtschaftlich benachteiligten Gebiets	auto	text	noedit	ja, nein, teilweise;
bemerkung	Bemerkung	false	text	textarea	
planstd	Planstand	true	text	select	geplant, beantragt, genehmigt, am Netz, stillgelegt, aufgegeben, abgelehnt, rückgebaut
standortfl	Standortfläche in qm	auto	auto	noedit	

3.3.2. Bioenergieanlagen

Erfassung der nach BImSchG bei der SGD Nord zu genehmigenden Bioenergieanlagen sowie der nach Baurecht bei den Kreisverwaltungen zu genehmigenden Biogasanlagen. Unter dem Begriff Bioenergieanlagen sind Biogasanlagen und Biomassefeuerungsanlagen zusammengefasst (Anlagen nach Ziffer 1.2, 1.4, 1.14,1.15, 8.1, 8.2 und 8.6 des Anhangs der 4. BImSchV).

Erfasst werden die Planstände geplant, beantragt, genehmigt und am Netz. Als „geplant" gelten Anlagen, deren Planung hinreichend konkret ist, da eine Mitteilung entsprechend § 22 LPlG oder ein Antrag auf ein landesplanerisches Verfahren vorliegt bis zur konkreten Beantragung im Genehmigungsverfahren. Für „beantragte" Anlagen ist ein Antrag auf Vorbescheid nach § 9 oder ein Antrag auf Genehmigung nach § 4 BImSchG oder ein baurechtlicher Antrag gestellt, der Vorbescheid oder die Genehmigung bislang aber noch nicht erteilt worden. Nach der Genehmigung wird der Planstand auf „genehmigt", mit Anzeige der Baufertigstellung bzw. Inbetriebnahme auf „am Netz" umgestellt. Stillgelegte und rückgebaute Anlagen sind auf den Planstand *stillgelegt* umzustellen. Mit Ablehnung oder Aufgabe der Anlage ist sie auf *aufgegeben/abgelehnt* umzustellen.

Objekttabelle	**Client-Layer**	**Default Objektart**	**Geometrietyp**
rok_bioenergie_sgdn	biogasanlagen	bioen	POINT

Feld	**Alias**	**Pflicht**	**Datentyp**	**Edittyp**	**Inhalt und Variablen**
gid	Id	auto	int	key	
the_geom	Geometriespalte	auto	text	geom	
objart_id	Objektart	auto	text	noedit	
verfobj_id	Verfahren	auto	text	noedit	
gemeinde	Gemeinde	auto	text	noedit	
gdeschl	Gemeindeschlüssel	auto	text	noedit	
vg	VG	auto	text	noedit	
kreis	Kreis	auto	text	noedit	
standort	Standort	true	text	text	Name des Standorts (Gemarkung, Adresse, Topograph. Bezeichnung)
betreiber	Betreiber	true	text	textarea	Name des Betreibers
typ	Typ der Anlage	true	text	text	Biogasanlage, Biomassefeuerungsanlage
stoffe	Stoffe	false	text	textarea	z.B.Gülle, Festmist, NaWaRo's, unbehandeltes Holz, behandeltes Holz, sonstiges
kraftwaerm	Kraft-Waerme-Kopplung	false	text	select	ja, nein, geplant
feuerwls	Feuerungswärmeleistung in kW	true	int	text	
klemmenlei	Klemmenleistung in kW	true	int	text	
thermleist	Thermische Leistung in kW	true	int	text	
prod_gas	Produktionskapazität von Rohbiogas in Nm³/a	false	int	text	Erdgaseinspeisung ins Netz
betreibart	Betreiberart		text	select	privat, Gesellschaft, öffentlich
quelle	Quelle *(Genehmigungsbehörde)*	true	text	select	KV,SGDNordAbt2,SGDNordAbt3
bemerkung	Bemerkung	false	text	textarea	
planstd	Planstand	true	text	select	geplant, beantragt, genehmigt, am Netz, stillgelegt, aufgegeben/abgelehnt
datum	Datum Planung				

datum_antr	Datum Antrag	false	date	text	
datum_gen	Datum Genehmigung	false	date	text	
dat_genakt	Datum aktuellste Genehmigung	false	date	text	
datum_netz	Datum Inbetriebnahme	false	date	text	
dat_aufg	Datum Aufgabe/Ablehnung, Stilllegung	false	date	text	
X_utm	Rechtswert	auto	numeric		
Y_utm	Hochwert	auto	numeric		
edituser	User	auto	text	edituser	

3.3.3. Wasserkraftwerke

Erfassung der geplanten und wasserrechtlich genehmigten sowie der am Netz befindlichen Anlagen zur Energiegewinnung durch Wasserkraft mit einer Nennleistung > 500 kW aus dem Querbauwerksinformationssystem QUIS der Wasserwirtschaftsverwaltung Rheinland-Pfalz.
Die Attributstruktur wurde aus dem Querbauwerksinformationssystem QUIS übernommen.

Objekttabelle	**Client-Layer**	**Default Objektart**	**Geometrietyp**		
wasser-kraft_500kw_sgdn	wasserkraftanlagen	wka	POINT		
Feld	**Alias**	**Pflicht**	**Datentyp**	**Edittyp**	**Inhalt und Variablen**
gid	Id	auto	int	key	
the_geom	Geometriespalte	auto	text	geom	
objart_id	Objektart	auto	text	noedit	
verfobj_id	Verfahren	auto	text	noedit	
gemeinde	Gemeinde	auto	text	noedit	
gdeschl	Gemeindeschlüssel	auto	text	noedit	
vg	VG	auto	text	noedit	
landkreis	Kreis	auto	text	noedit	
wka_id	WKA-ID	true	int	text	
name	Name	true	text	text	Name des Querbauwerks
gewaesser	Gewässer	true	text	text	Name des Gewässers
gew_ord	Gewässerordnung	true	int	select	1,2,3
nutzung	Nutzung	false	text	text	z.B. Netzeinspeisung Strom, Eigenbedarf
anzturbine	Anzahl der Turbinen	false	int	text	
leistung	Gesamtausbauleistung in kW	true	int	text	
thermleist	Thermische Leistung in kW	true	int	text	
betreibart	Betreiberart		text	select	privat, Gesellschaft
bemerkung	Bemerkung	false	text	textarea	
planstd	Planstand	true	text	select	geplant, beantragt, genehmigt, am Netz, stillgelegt, aufgegeben/abgelehnt
edituser	User	auto	text	edituser	

3.3.4. Geothermieanlagen

Erfassung der geplanten oder genehmigten Anlagen zur Energiegewinnung durch Tiefen-Geothermie, die mind. 100 Wohneinheiten versorgen

Objekttabelle	Client-Layer	Default Objek-tart	Geometrietyp		
rok_geothermie_sgdn	geothermie	geoth	POINT		
Feld	**Alias**	**Pflicht**	**Datentyp**	**Edittyp**	**Variablen**
gid	Id	auto	int	key	
the_geom	Geometriespalte	auto	text	geom	
objart_id	Objektart	auto	text	noedit	
verfobj_id	Verfahren	auto	text	noedit	
gemeinde	Gemeinde	auto	text	noedit	
gdeschl	Gemeindeschlüssel	auto	text	noedit	
vg	VG	auto	text	noedit	
kreis	Kreis	auto	text	noedit	
name	Name	true	text	text	
standort	Standort	true	text	text	
betreiber	Betreiber	true	text	text	
datum	Datum des jeweiligen Planstandes	false	text	text	
nennleist	Nennleistung in kW	true	int	text	
bemerkung	Bemerkung	false	text	textarea	
planstd	Planstand	true	text	select	geplant, beantragt, geneh-migt, am Netz, stillgelegt, aufgegeben/abgelehnt
edituser	User	auto	text	edituser	

4. Einzelhandel

4.1. Einzelhandelsstandorte

Erfasst werden die Sonderbauflächen Einzelhandel und Einzelstandorte großflächiger Einzelhandel

Objekttabelle	Client-Layer	Default Objek-tart	Geometrietyp		
rok_eh_sgdn	einzelhandel	eh	MULTIPOLYGON		
Feld	**Alias**	**Pflicht**	**Datentyp**	**Edittyp**	**Variablen**
gid	Id	auto	int	key	
the_geom	Geometriespalte	auto	text	geom	
objart_id	Objektart	auto	text	noedit	
verfobj_id	Verfahren	auto	text	noedit	
gemeinde	Gemeinde	auto	text	noedit	
gdeschl	Gemeindeschlüssel	auto	text	noedit	
vg	VG	auto	text	noedit	
kreis	Kreis	auto	text	noedit	
vorhaben	Vorhaben	true	text	text	
antragstel	Antragsteller	true	text	textarea	
vkf_qm	Verkaufsfläche in qm	true	int	text	
planstd	Planstand	true	text	select	geplant,genehmigt,umge-setzt
bemerkung	Bemerkungen	false	text	text	
edituser	User	auto	text	edituser	
area_qm	Fläche in qm	auto	auto	noedit	

4.2. Einzelhandelskonzepte

Die Einzelhandelskonzepte werden gesondert nicht über das ***ROK25 ONLINE*** erfasst und nur zur Information bereitgestellt. Es werden dabei folgende Sachdaten erfasst:

Name_konze: Name des Konzeptes
Gutachter: Name des Gutachters
dat_beschl: Datum des Beschlusses
bemerkung: Bemerkungen
sortiment: Sortiment
konzep_doc: Link zum Konzept-Text
kateg_lep: Kategorie LEP IV
planstd: Planstand (geplant - in Bearbeitung – abgeschlossen)

5. Rohstoffabbauflächen

Als Objekte aufgenommen werden sowohl die nach Bergrecht durch das LGB als auch die durch die unteren Behörden sowie die Verbandsgemeinden und Städte zu genehmigenden Abbaugebiete nach Wasserrecht (WHG, LWG), Naturschutzrecht (LNatSchG), Immissionsschutzrecht (BImSchG), Fischereirecht (LFischG) oder Bims-Gesetz (BimsAbbauG) im Rahmen des Verfahrens als geplantes und nach der Genehmigung als genehmigtes Objekt.

5.1. Nicht nach Bergrecht genehmigte Rohstoffabbauflächen

Objekttabelle	Client-Layer	Default Objektart	Geometrietyp		
rok_rohstoffabbau_kv	rohstoffabbau	rohstoff_kv	MULTIPOLYGON		
Feld	**Alias**	**Pflicht**	**Datentyp**	**Edittyp**	**Inhalt und Variablen**
gid	Id	auto	int	key	
the_geom	Geometriespalte	auto	text	geom	
objart_id	Objektart	auto	text	noedit	
verfobj_id	Verfahren	auto	text	noedit	
gemeinde	Gemeinde	auto	text	noedit	
gdeschl	Gemeindeschlüssel	auto	text	noedit	
vg	VG	auto	text	noedit	
kreis	Kreis	auto	text	noedit	
firma	Firma	true	text	textarea	Name des Betreibers
meldung	Meldung	true	text	select	KV Ahrweiler, KV Altenkirchen, KV Bitburg-Pruem, KV Rhein-Hunsrueck, KV Mayen-Koblenz, KV Cochem-Zell, KV Daun, KV Westerwald, KV Rhein-Lahn, KV Neuwied, KV BKS-WIL,KV Trier-Saarburg, KV Birkenfeld, KV Bad Kreuznach, Stadt Koblenz, Stadt Trier
abbau	Abbau	true	text	select	Übertage, Untertage
rohst_lgb	Rohstoff	true	text	text	Rohstoff nach Liste LGB
planstd	Planstand	true	text	select	geplant, genehmigt, aufgegeben, Genehmigung abgelaufen, rekultiviert
genehm	Genehmigungsrecht	false	int	select	1,2,3,4,5*
datum	Genehmigungsdatum	false	text	text	
datum_antr	Datum Antrag	false	date	text	
dat_frist	Datum des Fristablaufs	false	date	text	
gemarkung	Gemarkung	false	int	text	
flur	Flur	false	int	text	
flurstueck	Flurstück	false	int	text	
bemerkung	Bemerkung	false	text	textarea	
edituser	User	auto	text	edituser	
area_qm	Fläche in qm	auto	numeric	noedit	

* 1= Wasserrecht, 2=Naturschutzrecht, 3=BImSchG, 4= BimsAbbauG
5= sonstige

5.2. Nach Bergrecht genehmigte Rohstoffabbauflächen

Objekttabelle	Client-Layer	Default Objektart	Geometrietyp		
rok_rohstoffabbau_lgb	rohstoffabbau_lgb	rohstoff_lgb	MULTIPOLYGON		
Feld	**Alias**	**Pflicht**	**Datentyp**	**Edittyp**	**Inhalt und Variablen**
gid	Id	auto	int	key	
the_geom	Geometriespalte	auto	text	geom	
objart_id	Objektart	auto	text	noedit	
verfobj_id	Verfahren	auto	text	noedit	
gemeinde	Gemeinde	auto	text	noedit	
gdeschl	Gemeindeschlüssel	auto	text	noedit	
vg	VG	auto	text	noedit	
kreis	Kreis	auto	text	noedit	
betriebnam	Betriebsname	true	text	textarea	
bpl_art	Betriebsplan Art	true	text	select	Rahmenbetriebsplan, Hauptbetriebsplan, Hauptbetriebsplan-Ergaenzung, Abschlussbetriebsplan, Aufsuchungsbetriebsplan
rohst_lgb	Rohstoff	true	text	text	Rohstoff nach Liste LGB
datum_antr	Datum Antrag	false	date	text	
datum_gen	Datum Genehmigung	false	date	text	
dat_frist	Datum des Fristablaufs	false	date	text	
area_ha	Größe in ha	true	text	text	
planstd	Planstand	true	text	select	geplant, genehmigt, Genehmigung abgelaufen, abgebaut
bemerkung	Bemerkung	false	text	textarea	
edituser	User	false	text	edituser	
area_qm	Fläche in qm	auto	auto	noedit	

Liste LGB (nach: Rohstoffbericht 2015, MWKEL)

Bims
Gips- und Anhydritstein
Andesit / Dazit
Basalt
Basaltlava
Kristalline Gesteine des Grundgebirges
Quarzit
Rhyolith
Karbonatgesteine - Devon
Karbonatgesteine - Muschelkalk
Karbonatgesteine - Tertiär
Lavasand, Lavaschlacke
Mürbsandsteine- Bausande
Dachschiefer
Sandstein
Trachyt (Naturwerkstein)
Tuffsteine/Trass
Kiese
Sande
Kiese, Sande
Quarzkiese
Quarzsande
Eisenberger Klebsand
Ton

6. Verkehr, Transport und Kommunikation

6.1. Straßenverkehr

Objekttabelle	Client-Layer	Default Objek-tart	Geometrietyp		
rok_strassen_sgdn	strassen_geplant	strasse	MULTIPOLYGON		
Feld	**Alias**	**Pflicht**	**Datentyp**	**Edittyp**	**Variablen**
gid	Id	auto	int	key	
the_geom	Geometriespalte	auto	text	geom	
objart_id	Objektart	auto	text	noedit	
verfobj_id	Verfahren	auto	text	noedit	
gemeinde	Gemeinde	auto		noedit	
gdeschl	Gemeindeschlüssel	auto		noedit	
vg	VG	auto		noedit	
kreis	Kreis	auto		noedit	
vorhaben	Vorhaben	true	text	text	
strassenar	Strassenart	true	text	select	A,B,L,K, sonstige
strassennu	Strassennummer	true	text	text	
bemerkung	Bemerkung	false	text	textarea	
planstd	Planstand	true	text	select	geplant, genehmigt, umge-setzt
edituser	User	auto	text	edituser	

6.2. Schienenverkehr

Objekttabelle	Client-Layer	Default Objek-tart	Geometrietyp		
rok_schiene_sgdn	schiene_geplant	schiene	MULTIPOLYGON		
Feld	**Alias**	**Pflicht**	**Datentyp**	**Edittyp**	**Variablen**
gid	Id	auto	int	key	
the_geom	Geometriespalte	auto	text	geom	
objart_id	Objektart	auto	text	noedit	
verfobj_id	Verfahren	auto	text	noedit	
gemeinde	Gemeinde	auto		noedit	
gdeschl	Gemeindeschlüssel	auto		noedit	
vg	VG	auto		noedit	
kreis	Kreis	auto		noedit	
name	Projektname	true	text	text	
vorhaben	Vorhaben	true	text	text	
bemerkung	Bemerkung	false	text	textarea	
planstd	Planstand	true	text	select	geplant, genehmigt, umge-setzt
edituser	User	auto	text	edituser	

6.3. Flugverkehr

Objekttabelle	Client-Layer	Default Objek-tart	Geometrietyp		
rok_flugplatz_geplant	flugplatz_geplant		MULTIPOLYGON		
Feld	**Alias**	**Pflicht**	**Datentyp**	**Edittyp**	**Variablen**
gid	Id	auto	int	key	
the_geom	Geometriespalte	auto	text	geom	
objart_id	Objektart	auto	text	noedit	
verfobj_id	Verfahren	auto	text	noedit	
gemeinde	Gemeinde	auto		noedit	
gdeschl	Gemeindeschlüssel	auto		noedit	
vg	VG	auto		noedit	
kreis	Kreis	auto		noedit	
name	Name	true	text	text	
vorhaben	Vorhaben	true	text	text	
planstand	Planstand	true	text	select	geplant, genehmigt, umge-setzt
edituser	User	auto	text	edituser	
area_qm	Fläche in qm	auto		noedit	

6.4. Schiffsverkehr

Objekttabelle	Client-Layer	Default Objek-tart	Geometrietyp		
rok_hafen_sgdn	hafen_geplant	hafen	MULTIPOLYGON		
Feld	**Alias**	**Pflicht**	**Datentyp**	**Edittyp**	**Variablen**
gid	Id	auto	int	key	
the_geom	Geometriespalte	auto	text	geom	
objart_id	Objektart	auto	text	noedit	
verfobj_id	Verfahren	auto	text	noedit	
gemeinde	Gemeinde	auto		noedit	
gdeschl	Gemeindeschlüssel	auto		noedit	
vg	VG	auto		noedit	
kreis	Kreis	auto		noedit	
name	Projektname	true	text	text	
vorhaben	Vorhaben	true	text	text	
planstand	Planstand	true	text	select	geplant,genehmigt,umge-setzt
edituser	User	auto	text	edituser	

6.5. Sendeanlagen – Schutzbereiche

Die in Bezug auf die Errichtung von Windenergieanlagen oder ähnlichen Bauwerken von den Betreibern geforderten Schutzbereiche von Sendeanlagen wie Radaranlagen oder Radioteleskopen werden gesondert nicht über das ***ROK25 ONLINE*** erfasst und nur zur Information bereitgestellt. Es werden dabei folgende Sachdaten erfasst:

Objekt: Name der Sendeanlage
Beschreibu: Beschreibung
Bemerkung: Bemerkungen zum Objekt
Nutzer: Betreiber bzw. Nutzer der Sendeanlage
Betroffen: betroffene Nutzung
Rechtsstan: Rechtsstand z.B. Forderung
Vom: Datum des Rechtsstandes
Quelle: Quelle der Information
Datum: Datum der Information

7. Abfall

7.1. Deponien

Objekttabelle	Client-Layer	Default Objektart	Geometrietyp		
rok_deponie_sgdn	deponie_geplant		MULTIPOLYGON		
Feld	**Alias**	**Pflicht**	**Datentyp**	**Edittyp**	**Variablen**
gid	Id	auto	int	key	
the_geom	Geometriespalte	auto	text	geom	
objart_id	Objektart	auto	text	noedit	
verfobj_id	Verfahren	auto	text	noedit	
gemeinde	Gemeinde	auto	text	noedit	
gdeschl	Gemeindeschlüssel	auto	text	noedit	
vg	VG	auto	text	noedit	
kreis	Kreis	auto	text	noedit	
name	Name	true	text	text	
betreiber	Betreiber	true	text	textarea	
stoffe	Stoffe	true	text	textarea	
bemerkung	Bemerkungen	false	text	text	
planstd	Planstand	true	text	select	geplant, genehmigt, am Netz
edituser	User	auto	text	edituser	
area_qm	Fläche in qm	auto	numeric	noedit	

7.2. Abfallbehandlungsanlagen

Objekttabelle	Client-Layer	Default Objek-tart	Geometrietyp		
rok_abfallbehand-lung_sgdn	abfallbehandlung_ge-plant		MULTIPOLYGON		
Feld	**Alias**	**Pflicht**	**Datentyp**	**Edittyp**	**Variablen**
gid	Id	auto	int	key	
the_geom	Geometriespalte	auto	text	geom	
objart_id	Objektart	auto	text	noedit	
verfobj_id	Verfahren	auto	text	noedit	
gemeinde	Gemeinde	auto	text	noedit	
gdeschl	Gemeindeschlüssel	auto	text	noedit	
vg	VG	auto	text	noedit	
kreis	Kreis	auto	text	noedit	
name	Name	true	text	text	
betreiber	Betreiber	true	text	textarea	
stoffe	Stoffe	true	text	textarea	
nennleist	Nennleistung	true	text	textarea	
bemerkung	Bemerkungen	false	text	text	
planstd	Planstand	true	text	select	geplant, genehmigt, am Netz
edituser	User	auto	text	edituser	
area_qm	Fläche in qm	auto	numeric	noedit	

8. Freizeit und Erholung

8.1. Golfplatz

Objekttabelle	Client-Layer	Default Objektart	Geometrietyp		
rok_golfplatz_sgdn	golfplatz_geplant	golf	MULTIPOLYGON		
Feld	**Alias**	**Pflicht**	**Datentyp**	**Edittyp**	**Variablen**
gid	Id	auto	int	key	
the_geom	Geometriespalte	auto	text	geom	
objart_id	Objektart	auto	text	noedit	
verfobj_id	Verfahren	auto	text	noedit	
gemeinde	Gemeinde	auto	text	noedit	
gdeschl	Gemeindeschlüssel	auto	text	noedit	
vg	VG	auto	text	noedit	
kreis	Kreis	auto	text	noedit	
name	Name	true	text	text	
groesse_ha	Größe in ha	true	double	text	
planstd	Planstand	true	text	select	geplant, genehmigt, umgesetzt
bemerkung	Bemerkungen	false	text	text	
edituser	User	auto	text	edituser	
area_qm	Fläche in qm	auto	numeric	noedit	

8.2. Freizeitfläche

Objekttabelle	Client-Layer	Default Objek-tart	Geometrietyp		
rok_freizeitflae-che_sgdn	freizeitflaeche_ge-plant	freizeit	MULTIPOLYGON		
Feld	**Alias**	**Pflicht**	**Datentyp**	**Edi-ttyp**	**Variablen**
gid	Id	auto	int	key	
the_geom	Geometriespalte	auto	text	geom	
objart_id	Objektart	auto	text	noedit	
verfobj_id	Verfahren	auto	text	noedit	
gemeinde	Gemeinde	auto	text	noedit	
gdeschl	Gemeindeschlüssel	auto	text	noedit	
vg	VG	auto	text	noedit	
kreis	Kreis	auto	text	noedit	
name	Name	true	text	text	
groesse_ha	Größe in ha	true	double	text	
planstd	Planstand	true	text	select	geplant, genehmigt, umge-setzt
bemerkung	Bemerkungen	false	text	text	
edituser	User	auto	text	edituser	
area_qm	Fläche in qm	auto	numeric	noedit	

8.3. Ferienhausgebiet

Objekttabelle	Client-Layer	Default Objekt-tart	Geometrietyp
rok_ferienhausgebiet_sgdn	ferienhausgebiet_geplant	ferienhaus	MULTIPOLYGON

Feld	Alias	Pflicht	Datentyp	Edittyp	Variablen
gid	Id	auto	int	key	
the_geom	Geometriespalte	auto	text	geom	
objart_id	Objektart	auto	text	noedit	
verfobj_id	Verfahren	auto	text	noedit	
gemeinde	Gemeinde	auto	text	noedit	
gdeschl	Gemeindeschlüssel	auto	text	noedit	
vg	VG	auto	text	noedit	
kreis	Kreis	auto	text	noedit	
name	Name	true	text	text	
groesse_ha	Größe in ha	true	double	text	
betten	Bettenanzahl	true	int	text	
planstd	Planstand	true	text	select	geplant, genehmigt, umgesetzt
bemerkung	Bemerkungen	false	text	text	
edituser	User	auto	text	edituser	
area_qm	Fläche in qm	auto	numeric	noedit	

8.4. Campingplatz

Objekttabelle	Client-Layer	Default Objekt-tart	Geometrietyp
rok_campingplatz_sgdn	camping_geplant	camp	MULTIPOLYGON

Feld	Alias	Pflicht	Datentyp	Edittyp	Variablen
gid	Id	auto	int	key	
the_geom	Geometriespalte	auto	text	geom	
objart_id	Objektart	auto	text	noedit	
verfobj_id	Verfahren	auto	text	noedit	
gemeinde	Gemeinde	auto	text	noedit	
gdeschl	Gemeindeschlüssel	auto	text	noedit	
vg	VG	auto	text	noedit	
kreis	Kreis	auto	text	noedit	
name	Name	true	text	text	
groesse_ha	Größe in ha	true	double	text	
plaetze	Stellplätze	true	int	text	
planstd	Planstand	true	text	select	geplant, genehmigt, umgesetzt
bemerkung	Bemerkungen	false	text	text	
edituser	User	auto	text	edituser	
area_qm	Fläche in qm	auto	numeric	noedit	

9. Militärische Schutzbereiche

Erfasst werden im Themengebiet Landesverteidigung die nach Schutzbereichgesetz geplanten, angeordneten und aufgehobenen (historische Ebene) miltärischen Schutzbereiche mit folgenden Sachdaten:

Objekttabelle	Client-Layer	Default Objektart	Geometrietyp		
rok_schutzbereiche_militaer	schutzbereiche_militaer	schutz_mil	MULTIPOLYGON		
Feld	**Alias**	**Pflicht**	**Datentyp**	**Edittyp**	**Variablen**
gid	Id	auto	int	key	
the_geom	Geometriespalte	auto	text	geom	
objart_id	Objektart	auto	text	noedit	
verfobj_id	Verfahren	auto	text	noedit	
gemeinde	Gemeinde	auto	text	noedit	
gdeschl	Gemeindeschlüssel	auto	text	noedit	
vg	VG	auto	text	noedit	
kreis	Kreis	auto	text	noedit	
beschreibu	Beschreibung	false	text	text	
datum_ao	Datum Anordnung	false	text	text	
quelle	Quelle	false	text	text	
planstd	Planstand	false	text	select	geplant, angeordnet, aufgehoben
bemerkung	Bemerkung	false	text	textarea	
edituser	User	auto	text	edituser	